

SPORTJAHR 2022

WIR BEWEGEN FRIEDRICHSHALL





<u>04</u>	BERICHT DES PRÄSIDENTEN
<u>07</u>	NEUE RESSORTLÖSUNG DES FSV
<u>08</u>	UNSERE PARTNER
<u>14</u>	TAGESORDNUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG
<u>15</u>	GEDENKEN
<u>16</u>	STATISTIK
<u>17</u>	KASSENBERICHT/KASSENPRÜFUNGSBERICHT
<u>18</u>	EHRUNGEN MITGLIEDER
<u>19</u>	EHRUNGEN FUNKTIONÄRE
<u>20</u>	EHRUNGEN SPORTLER
<u>24</u>	WAHLEN

AUS DEN ABTEILUNGEN

<u>26</u>	BEHINDERTENSSPORT
<u>29</u>	EISSTOCKSCHIESSEN
<u>41</u>	FUSSBALL
<u>73</u>	HANDBALL
<u>78</u>	KARATE
<u>89</u>	KINDERSPORTSCHULE
<u>90</u>	LEICHTATHLETIK
<u>92</u>	SPORTAKROBATIK
<u>94</u>	TISCHTENNIS
<u>101</u>	TURNEN
<u>126</u>	VOLLEYBALL
<u>130</u>	IMPRESSUM



LIEBE VEREINSMITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERES SPORTVEREINS,

über die sportlichen Ereignisse werden Sie wieder mit den in diesem Heft enthaltenen Berichten aus unseren elf Abteilungen informiert.

Als Präsident werde ich Ihnen gerne das Jahresgeschehen des vergangenen Jahres aus der Sicht der Vereinsführung darstellen.

Sportliche Aktivitäten

Auch im Jahr 2022 war die Pandemie noch allgegenwärtig. Dennoch konnten wir unseren Sportbetrieb von Anfang an, angepasst an die jeweils gültigen Corona-Verordnungen, in Präsenz stattfinden lassen.

Die Freude über etwas Normalität war sowohl bei den TeilnehmerInnen, als auch unseren Trainerinnen und Trainern deutlich zu spüren.

Leider haben wir dennoch einige Mitglieder verloren. Wir werden unser vielfältiges Angebot in den kommenden Jahren noch intensiver bewerben und hoffen, viele Rückkehrer und neue Sportbegeisterte für unseren Verein gewinnen zu können.

Veranstaltungen

Nach zwei Jahren Pause konnte im Juni endlich wieder das beliebte Hagenbacher Bockbierfest stattfinden. Die Resonanz war überwältigend und Jung und Alt traf sich zum geselligen Beisammensein.

Auch das weit über die Grenzen von Bad Friedrichshall hinaus bekannte Schachtseefest fand unter Beteiligung des FSV statt.

Unser traditioneller Silvesterlauf im Kocherwald am 31.12.2022 bescherte uns traumhaftes Laufwetter. Zahlreiche große und kleine Teilnehmer haben es sich nicht nehmen lassen, das Jahr sportlich ausklingen zu lassen.

Auch unsere Abteilungen haben intern gemeinsam Veranstaltungen, Turniere, Wettbewerbe gestaltet und das Vereinsleben damit wieder bereichert.

Personelle Veränderungen

Unsere Geschäftsführerin, Karoline Karajan, hat den FSV zum Jahresende verlassen. Das Präsidium hat sich gegen die Nachbesetzung dieser Position ausgesprochen und stattdessen die Struktur der Geschäftsstelle angepasst.

Mit Annette Götzinger aus Bad Friedrichshall und Sina-Marie Gronbach aus Duttenberg konnten zwei Mitarbeiterinnen gefunden werden, die zusammen mit dem bewährten Team, Ute Geiger und Karin Wolf, sowohl vor Ort, als auch im Hintergrund für den FSV tätig sind. Unser Dualer Student, Jonathan Veith, sowie Jonas Uhrich, der seit Sommer 2022 sein Freiwilliges Soziales Jahr beim FSV absolviert, unterstützen sowohl in der Geschäftsstelle, als auch im aktiven Trainingsbetrieb.

Sportpark

Nach einem Jahr intensiver Planungen, konnte, unter großem Engagement von Peter Englerth, unsere neue Flutlichtanlage in Betrieb gehen. Das Ziel war, eine nachhaltige, energiesparende Lösung für die Beleuchtung unserer Sportanlagen zu etablieren. Der FSV hat hierfür rund 40.000€ investiert. Seitens WLSB und Bund gibt es Förderangebote, von denen der Verein Gebrauch machen wird.

Leider gab es auch negative Meldungen. Zweimal, innerhalb kurzer Zeit, wurde im Sportpark eingebrochen. Neben dem Schaden, der durch eingeschlagene Fenster und verwüstete Umkleidekabinen entstanden ist, wurden einige Wertgegenstände entwendet.

Gastronomie

Im gutbürgerlichen Bereich ist der FSV auch der größte Gastronom der Stadt!! Die Sportheime in Jagstfeld und Hagenbach, sowie der „Schnitzel Charly“ sind vereinseigene Gaststätten mit langjährigen Pächtern. Bitte unterstützen Sie unsere Gastronomie.....wer Sport macht, hat auch Hunger und Durst !!

Förderverein FSV Bad Friedrichshall

Andi Haag und Karl-Heinz Schell mit TEAM: Euch herzlichen Dank für das sehr gute Miteinander, für die tolle Unterstützung des FSV. Ich bin froh und stolz euch an meiner Seite zu haben. Ihr habt immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Sponsoren

Der FSV kann auf Sponsoren zurückgreifen, welche seit Jahren den Verein unterstützen. Auch während der Pandemie und dem Stillstand waren die Sponsoren an unserer Seite. Dies ist wahrlich nicht selbstverständlich. Hierfür ein großes DANKE.

Social Media

Um den FSV stärker nach außen zu repräsentieren und neue Mitglieder anzuwerben, hat sich das Präsidium dazu entschlossen, das zurückgestellte Social-Media-Projekt wieder neu aufleben zu lassen.

Zusammen mit der Agentur „mecoa Medien-coaching“ hat Sina-Marie Gronbach sich der Thematik angenommen und einen Instagram-, sowie Facebook-Account ins Leben gerufen.

Diese sind unter folgenden Links abrufbar:

https://www.instagram.com/friedrichshaller_sportverein

Facebook: Friedrichshaller Sportverein

Ein Dank geht an alle AbteilungsleiterInnen, TrainerInnen und Partner des FSV, die regelmäßig ihre Erfolge, spannende Informationen

oder Ankündigungen für Veranstaltungen mit uns teilen, sich aktiv an der Gestaltung der Beiträge beteiligen und somit helfen, die Seiten mit Leben zu füllen.

Vorschau 2023

Das 25-jährige Jubiläum des FSV soll 2023 endlich nachgeholt werden. Die Planungen hierfür sind bereits in vollem Gange.

Auch die Friedrichshaller Runde wird am 23.09.2023 wieder stattfinden und hoffentlich viele Laufbegeisterte nach Bad Friedrichshall locken.

Der FSV wird sich 2023 strukturell neu aufstellen.

Um Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenzen auf mehrere Schultern verteilen zu können, haben wir Ressortlösungen gebildet, die wir Ihnen in diesem Heft im Detail vorstellen möchten.

Übungsleiter, Abteilungsleiter, Funktionäre, Helfer

Diese Personen halten Woche für Woche den Verein am Leben und sorgen für ein Vereinsleben, das seines gleichen sucht. In Worte zu fassen, was hier bewegt wird, ist fast unmöglich. Ihnen gebührt der größte DANK. Ich war und bin immer stolz darauf gewesen, welche Vielfältigkeit unser Verein bietet.

Präsidenten-Amt

Mein Amt als Präsident des FSV, welches ich nur dank dem Rückhalt meiner Familie, 2022 um ein weiteres Jahr verlängern konnte, werde ich nun wie geplant zum 25.03.23 niederlegen.

Für mich gehen damit äußerst spannende und sehr arbeitsreiche (Corona, Energiekrise, Fachkräftemangel, Geschäftsführerin Wechsel, Pächter-Wechsel Hagenbach, Gebäude-Er-

haltungsmaßnahmen etc.) Jahre zu Ende. Ich habe dieses Amt beim größten Verein der Stadt gerne und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeübt. Einen so großen Verein sicher durch die stürmische See zu lenken war sicher nicht immer einfach, aber GEMEINSAM mit allen ÜbungsleiterInnen, AbteilungsleiterInnen, Vereinsrat, Geschäftsstelle und dem Präsidium haben wir es geschafft. Der FSV geht gestärkt aus diesem Krisen-Modus hervor und mit der neuen Organisation auch sehr gut aufgestellt in die Zukunft.

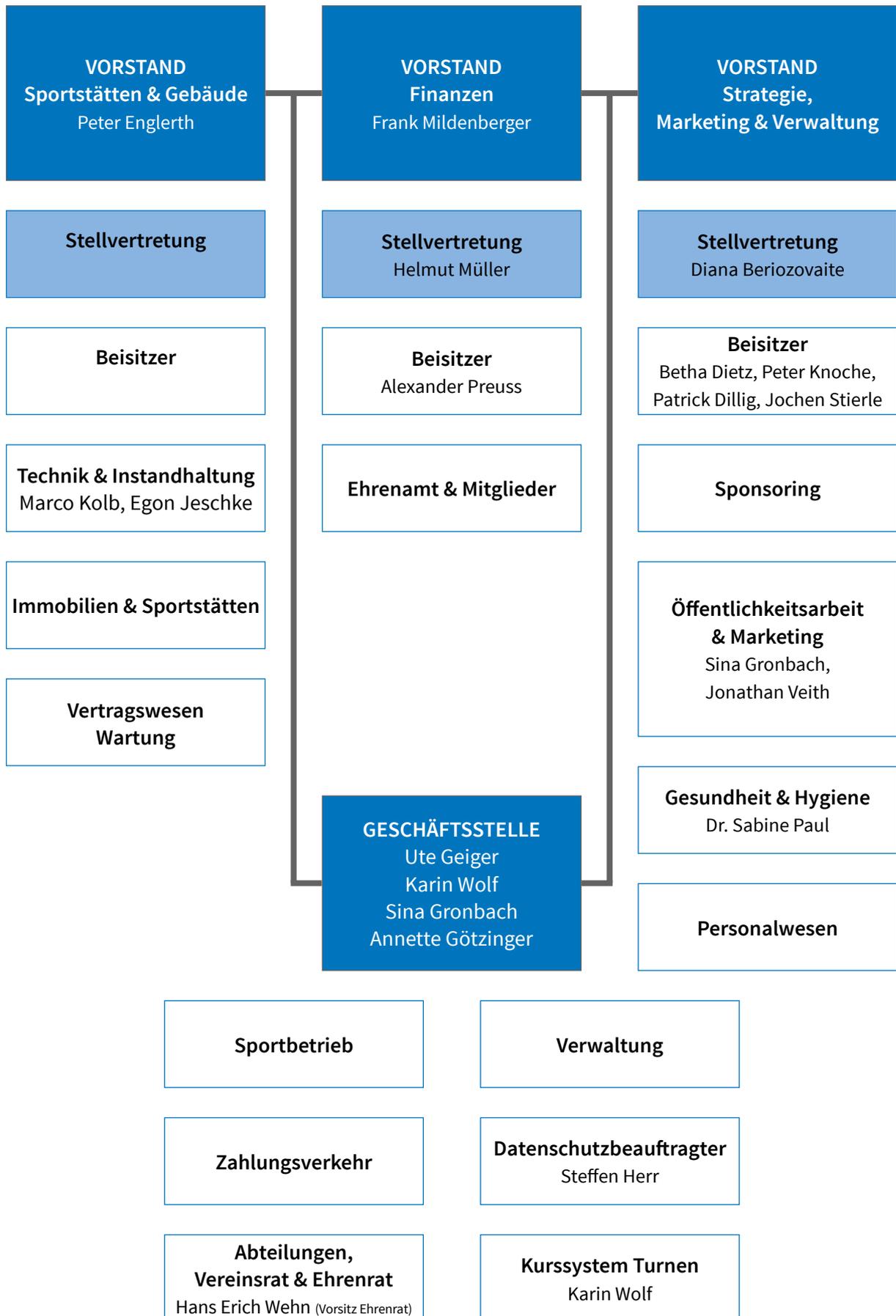
Ich bedanke mich bei allen, die mich in dieser speziellen Zeit unterstützt haben sehr herzlich und wünsche dem FSV für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.

Ihr



Patrick Dillig
Präsident



DER FSV UND SEINE PARTNER - EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Der Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. freut sich ganz besonders, Ihnen liebe Vereinsmitglieder nachfolgend einige Partner präsentieren zu können.

Unsere Partner unterstützen mit ihrem Beitrag den regionalen Sport in Bad Friedrichshall, im Gegenzug profitieren Sie von vielen verschiedenen Angeboten in Form von Werbung aller Art, Einladungen zu Sportveranstaltungen, Beiträgen zur Gestaltung ihrer eigenen Veranstaltungen und anderes mehr.



Hänel Büro- und Lagersysteme Innovationen und Perspektiven für die Intralogistik

Der Hänel Lean-Lift® und der Hänel Rotomat® sind High-Tech-Produkte für die automatisierte Lagertechnik. Überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen der Hänel Lagersysteme.

Hänel Lean-Lift® mit Vertikal-Technik – das Original mit der Rasterwand.

**Fragen Sie unsere
Spezialisten. Sie finden
auch für Ihre Intralogistik
die passende Lagerlösung!**



Hänel
Büro- und Lagersysteme
Postfach 11 61
D-74173 Bad Friedrichshall
E-Mail: info@haenel.de
www.haenel.de



WIR FÖRDERN DICH NACH OBEN



BEGINNE DEINE AUSBILDUNG 2023 BEI DER
SÜDWESTDEUTSCHE SALZWERKE AG.



**Aufbereitungsmechaniker
Fachrichtung Naturstein (gn)**

**Bergbautechnologe
Fachrichtung Tiefbautechnik (gn)**

Elektroniker für Betriebstechnik (gn)

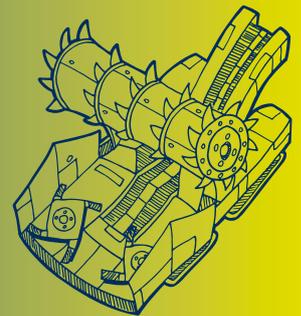
Mechatroniker (gn)

Industriemechaniker (gn)

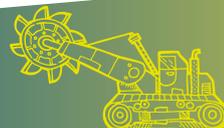
Industriekaufmann (gn)

**Bachelor of Science
Wirtschaftsinformatik Business Engineering (gn)**

**Bachelor of Arts
BWL – Industrial Management (gn)**



AUSBILDUNG MIT WÜRZE!



FILM AB!



SENDE UNS ONLINE DEINE BEWERBUNG – WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Südwestdeutsche Salzwerke AG · Frau Sylja Reimold · Salzgrund 67 · 74076 Heilbronn
Telefon 07131 959-2496 · Bewerbung und Infos unter www.salzwerke.de/ausbildung

Dualis

IHK Heilbronn-Franken

Ausgezeichneter
Ausbildungsbetrieb



Gestalte Deine Zukunft.



Mache eine zukunftsorientierte Ausbildung

Tauche ein in eine Welt voller neuer Technologien, lerne sie kennen und entwickle dabei deine praktischen und sozialen Fähigkeiten. Unsere Ausbildung wurde 2022 erneut mit dem Dualis-Siegel als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.



Alle Informationen zu unseren
Ausbildungsberufen findest du unter
audi.com/deineZukunft

Wir leben Vorsprung.

Jetzt mitmachen
und Ihre Chance
auf jeden Menge
fantastische
Gewinne nutzen.

**Kleiner Einsatz,
große Freude.**

**Meine Bank
der Regionen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewinnsparglose bringen's!

Gewinnen. Sparen. Helfen. Beim Gewinnsparen investieren Sie zugleich in gemeinnützige Projekte, Ihren Sparertrag und Ihre Chance auf wertvolle Geld- und Sachpreise. Das Ergebnis: mit wenig Einsatz viel erreichen!



**VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG**



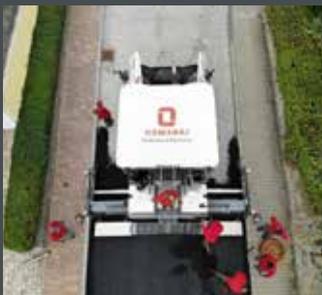


WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN!



Osmanaj GmbH
Steigerstr. 9
74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07136 96 88 77
Fax: 07136 96 69 61
info@osmanaj.de



UNSERE LEISTUNGEN:

- Straßenbau
- Pflasterbau
- Tiefbau
- Entwässerung
- Erdbau
- Galabau
- Landschaftsbau





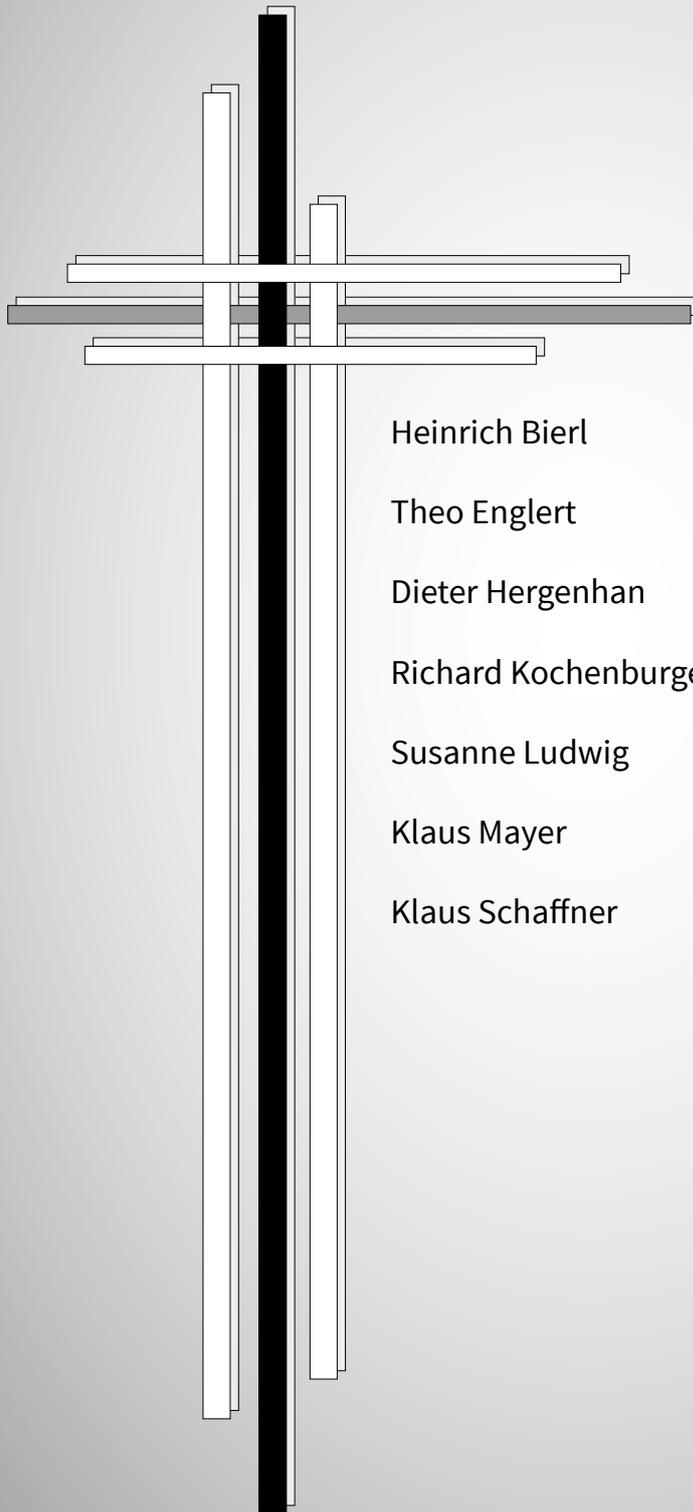
26. Hauptversammlung des FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
am Freitag, den 24. März 2023, 19:00 Uhr
in der Jahnhalle in Bad Friedrichshall-Jagstfeld

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Wahl des Protokollführers
2. Totenehrung
3. Beschluss Satzungsänderung
 - a) Zustimmung zur neuen Organisationsstruktur
4. Berichte und anschließende Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Kassenprüfer
5. Entlastung der Vereinsführung
6. Berichte der Abteilungen mit anschließender Aussprache
7. Ehrungen
 - a) erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler
 - b) verdienter Vereinsarbeit
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Wahlen (Vorstände, Vereinsrat, Kassenprüfer)
 - a) Vorstand Sportstätten und Gebäude
Stellvertretung, Beisitzer
 - b) Vorstand Finanzen
Stellvertretung, Beisitzer
 - c) Vorstand Strategie und Marketing
Stellvertretung, Beisitzer
 - d) Bestätigung Abteilungsleiter
10. Anträge
11. Verschiedenes



DER FRIEDRICHSHALLER SPORTVEREIN GEDENKT IN
EHRFURCHT UND DANKBARKEIT SEINER VERSTORBENEN MITGLIEDER



Heinrich Bierl	88 Jahre	Mitglied seit 1955
Theo Englert	88 Jahre	Mitglied seit 1969
Dieter Hergenhan	80 Jahre	Mitglied seit 1979
Richard Kochenburger	87 Jahre	Mitglied seit 2010
Susanne Ludwig	52 Jahre	Mitglied seit 2006
Klaus Mayer	83 Jahre	Mitglied seit 1953
Klaus Schaffner	75 Jahre	Mitglied seit 1997

MITGLIEDERSTATISTIK

Stand: 01.01.2023

Gesamt: 2558 Mitglieder

Altersstruktur

bis 18 Jahre 823 Mitglieder

18 Jahre bis 40 Jahre 550 Mitglieder

40 Jahre bis 60 Jahre 581 Mitglieder

über 60 Jahre 604 Mitglieder

Mitglieder nach Abteilungen

Behindertensport 54 Mitglieder

Eisstockschießen 87 Mitglieder

Fußball 523 Mitglieder

Handball 157 Mitglieder

Karate 59 Mitglieder

Leichtathletik 134 Mitglieder

Sportakrobatik 54 Mitglieder

Tischtennis 155 Mitglieder

Turnen 1636 Mitglieder

Volleyball 85 Mitglieder

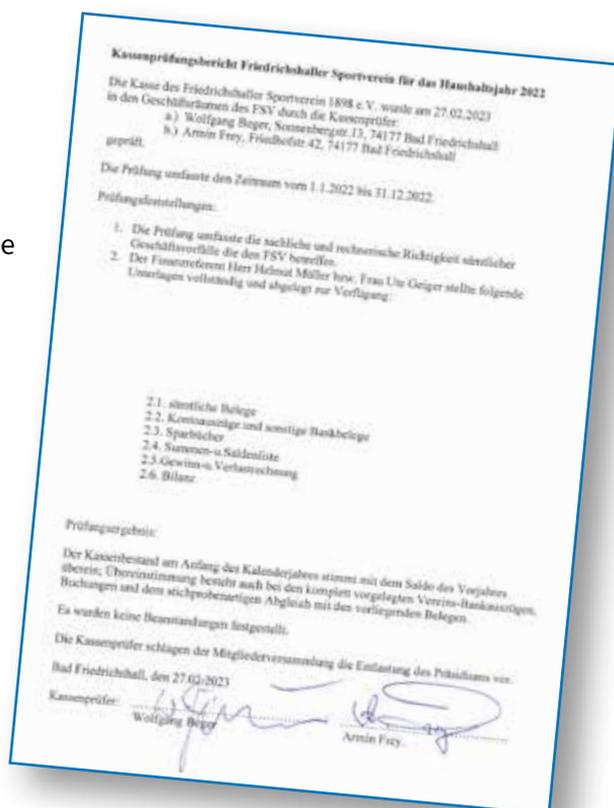


KASSENBERICHT 2022 - von Helmut Müller

Einnahmen	2022	2021
Ideeller Bereich	183.960,46 €	171.891,45 €
Vermögensverwaltung	59.003,59 €	59.025,71 €
Zweckbetrieb	336.879,18 €	177.763,08 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	117.788,55 €	74.886,53 €
Summe Einnahmen	697.631,78 €	483.566,77 €
Aufwendungen		
Ideeller Bereich	145.728,67 €	122.504,23 €
Vermögensverwaltung	112.792,56 €	37.378,80 €
Zweckbetrieb	337.300,80 €	247.874,23 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	100.784,92 €	66.469,38 €
Summe Ausgaben	696.606,95 €	474.226,64 €
Gewinn	1.024,83 €	9.340,13 €

KASSENPRÜFUNGSBERICHT - Prüfung durch Wolfgang Beger und Armin Frey

- Die Prüfung umfasste die sachliche und rechnerische Richtigkeit aller Geschäftsvorfälle.
- Die Unterlagen standen vollständig zur Verfügung.
- Belege und Abrechnungen wurden stichprobenweise geprüft.
- Beanstandungen wurden keine festgestellt.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung von Präsidium und Kassenverwalter vor.



EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

25 JAHRE

Annette Hartl
Margit Hoffmann
Sven Jadwitzak
Hüseyin Karaman
Christel Katz
Martin Kübler
Hannelore Schenk
Christa Schilling
Martina Schmieg
Roland Schmieg
Albert Schmierer
Sabine Trefz
Andrea Vogt
Jürgen Vogt
Alexander Willkomm
Dogan Yavas
Eugen Zimmermann

40 JAHRE

Hermann Funk
Hedwig Haag
Ralf Hohl
Martin Hügel
Birgit Kautz
Carmen Noller
Hartmut Ostertag
Werner Sanden
Ingeborg Ziegler

50 JAHRE

Werner Denz
Elisbath Englert
Ingrid Erlewein
Gisela Florkowski
Heinrich Güntert
Bärbel Henning
Gerhard Kremmsler
Gertrud Kremmsler
Helmut Müller
Robert Müller
Maria Remmlinger
Jürgen Renz
Ute Wissenbach

60 JAHRE

Eugen Bürker
Alexander Köttig
Gerhard Kuhn
Paul Rieth

70 JAHRE

Jutta Kieber
Gerhard Mühlbeyer
Kurt Rittenauer

75 JAHRE

Alfred Lock
Franz Winkler

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM VEREIN

FSV - Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit

André Krohn	Übungsleiter Behindertensportabteilung
Silke Hohenberger	Übungsleiterin Behindertensportabteilung

FSV - Ehrennadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit

Helga Weinmann	Übungsleiterin Behindertensportabteilung
Hermann Weinmann	Übungsleiter Behindertensportabteilung
Edit Zielke	Übungsleiterin Behindertensportabteilung
Helga Barber	Übungsleiterin Behindertensportabteilung
Annette Krohn	Übungsleiterin Behindertensportabteilung
Omar Wally	Übungsleiter Behindertensportabteilung
Claudia Herold	Übungsleiterin Turnen
Cornelia Hauck	Übungsleiterin Jedermannturnen
Bernhard Hug	Übungsleiter Jedermannturnen
Kim Schraudolf	Übungsleiterin Geräteturnen

FSV - Ehrennadel in Gold für 20-jährige Tätigkeit

Luise Wetzler	Übungsleiterin Turnen
Sina Binnig	Übungsleiterin Geräteturnen
Ulrike Herold	Übungsleiterin Turnen
Wilfried Hetzler	Abteilungskassier Abteilung Eisstock

VERBANDSEHRUNGEN

Die STB Ehrennadel in Bronze erhält:

Kim Schraudolf	Übungsleiterin Geräteturnen
----------------	-----------------------------

Die DTB Ehrennadel in Bronze erhält

Angela Gawliczek	Übungsleiterin Rope Skipping
------------------	------------------------------

Den Übungsleiterbrief für 20 Jahre Übungsleitertätigkeit erhält:

Karen Arnold	Übungsleiterin Geräteturnen
Heiderose Friedrich	Übungsleiterin Jedermannturnen

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

Abteilung Behindertensport

Theresa Hocher - 1. Platz Para Karate Cup Eppingen

Sven Zielke - 2. Platz Para Karate Cup Eppingen

Tobias Krohn - 3. Platz Nationaler Paraclimbing Wettbewerb

Igor Bauer

Can Caglar

Hannes Karle

David Sanzenbacher

Robin Schleyer

Andreas Schmidt

Benjamin Zeh

2. Platz Fußball Landesfinale Baden-Württemberg

Abteilung Eisstockschiessen

Nico Herr

2. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Regionenwertung Sommer

3. Platz Deutsche Meisterschaft Einzel U19 Weitschießen

3. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Weitschießen Regionenwertung

3. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Weitschießen Regionenwertung

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer

Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel Herren

Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel U23

2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer

2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter

3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Sommer

3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Sommer

3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter

Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo Herren Sommer

2. Platz Baden- Württembergische Meisterschaft Mannschaft Duo Mixed Sommer

Christian Gärtner

2. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Regionenwertung Sommer

2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer

3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel Herren Sommer

3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter

2. Platz Baden- Württembergische Meisterschaft Mannschaft Duo Mixed Sommer

Samira Neff

- 2. Platz Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Sommer
- 5. Platz Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter
- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer
- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer
- Südwestdeutsche Meisterin Zielschießen Einzel U23 Sommer
- Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer
- Südwestdeutsche Meisterin Zielschießen Einzel U23 Winter
- 2. Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter
- Baden- Württembergische Meisterin Mannschaft Duo Damen Sommer
- 2. Platz Baden- Württembergische Meisterschaft Mannschaft Duo Mixed Sommer

Anette Neff

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer
- Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer
- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter
- Baden- Württembergische Meisterin Mannschaft Duo Damen Sommer

Thorsten Strejc

- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer
- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter
- 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter
- Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo Herren Sommer

Jona Schell

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer
- Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U14 Sommer
- Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U14 Winter

Simon Schuhmaier

- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U14 Sommer

Julian Hertel

- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U14 Winter

Tim Ederle

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer
- Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U16 Sommer
- 2 Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter

Markus Glaser

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer
- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U16 Sommer
- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Winter
- 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter

Tanja Flachs-Butterweck

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer
Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer

Louis Ertle

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer
Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer

Niklas Gärtner

2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer
3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter

Louis Weeber

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer
2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter
2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer
3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter

Marvin Knauer

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer
3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U19

Justin Knauer

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer
3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U16

Lukas Haberl

2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel Herren
2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U23

Kilian Siefert

Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel U19
Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel U16

Michael Haberl

2 Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U19

Luca Hiller

2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter

Abteilung Karate

Birli Josef

- 3. Platz Goju-Ryu World Championship Italien
- 2. Platz Landesmeisterschaften Baden-Württemberg

Abteilung Turnen

Ronja Höfers

Deutsche Teammeisterschaften

- 2. Platz Double Dutch Triad
- 3. Platz Wheel Pair Freestyle

Deutsche Einzelmeisterschaft

- 8. Platz Double Under & Triple Under Cup

Europameisterschaft

- 2. Platz Double Dutch Triad
- 5. Platz Wheel Pair Freestyle

Sara Höfers

Deutsche Teammeisterschaften

- 1. Platz Double Dutch Speed Relay
- 2. Platz Double Dutch Triad
- 3. Platz Wheel Pair Freestyle, Team Overall

Deutsche Einzelmeisterschaft

- 4. Platz Double Under Cup
- 10. Platz Einzelfreestyle

Europameisterschaft

- 2. Platz Double Dutch Triad
- 5. Platz Wheel Pair Freestyle
- 6. Platz Team Overall



Nachdem in den Sportjahren 2020 & 2021 fast keine Aktivitäten möglich waren, und unsere großartige 10. Jahresgeburtstagsfeier auch schon eine ganze Zeit zurück liegt, möchten wir gerne noch einmal auf unsere Höhepunkte der letzten Jahre verweisen.



„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich wenigstens mutig
versuchen!“

OFFENER SAMSTAGSTREFF

Dieses Jahr stand im Fokus, die Normalität auch wieder in unseren Alltag zurückzubringen. So findet der Offene Samstagstreff seit Oktober wieder regelmäßig am letzten Samstag des Monats im Jugendhaus Bad Friedrichshall statt. Im Rahmen des diesjährigen Adventstreff wurden Weihnachtslieder gehört und gesungen, aber auch weihnachtliche Basteleien angefertigt. Natürlich durften auch Waffeln, Punsch und ein weihnachtlicher Nikolausgruß nicht fehlen.



DIENSTAGSSPORT & BOCCIA...

die Gründungssportarten der Abteilung konnten trotz Sanierung der Glück-Auf-Halle nun im Sportpark durchgeführt werden, auch

wenn die Verlegung uns vor neue Herausforderung stellte. Da unsere Sportler teilweise eingeschränkt in ihrer Mobilität sind, musste der Transport der Sportler in die Sportparkhalle dafür organisiert werden. Aber auch hier wurde eine Lösung gefunden, die auch unseren Sportlern ein neues Selbstwertgefühl und Lebensqualität vermittelt, da sie mit dem ÖPNV nun den Sport erreichen können.

KARATE...

hat dieses Jahr seine Entwicklung erfolgreich fortgesetzt, da während der Pandemie mit Abstand und für sich allein trainiert werden konnte, hatten sich Theresa Hoher und Sven Zielke fest den gelben Gürtel vorgenommen. Die Prüfung konnte erfolgreich abgenommen werden und beide sind nun stolze Träger des gelben Gürtels, sehr zur Freude des Prüfers Werner Kühner und des Trainer Ralph Plagmann. Im Karate gibt es keine unterschiedlichen Prüfungskriterien.



Ein weiteres Highlight für Theresa, Sven und Ralph war die Teilnahme am Nachwuchs- und Parakarate Cup 2022 des Goju Ryu Karateverbandes Baden-Württemberg, den Theresa und Sven jeweils mit einem Podiumsplatz erfolgreich absolviert haben.



DRUMSALIVE...

hatte in diesem Sportjahr auch wieder Auftritte. Zwei Auftritte waren dieses Jahr in der Seniorenresidenz Edelberg in Bad Friedrichshall. DrumsAlive spielte zum einen beim Sommerfest und daraus entstand auch die Idee beim Adventsnachmittag aufzutreten. Natürlich durfte auch der schon traditionelle Auftritt zu Beginn der Adventszeit im Olgatreff der offenen Hilfe Heilbronn nicht fehlen.



NATIONALER CLIMBING WETTBEWERB

Auf einem neuen Pfad bewegte sich in diesem Jahr Tobias Krohn, der hochhinaus beim nationalen Climbing Wettbewerb den FSV und auch Bad Friedrichshall würdig vertrat. Er musste dabei 6 Routen in dem höchsten Schwierigkeitsgrad (Klasse 1) durchklettern und erkämpfte sich dabei den 3. Platz, bei 70 Teilnehmern.



DER FUSSBALL...

konnte in diesem Jahr wieder an die Erfolge aus den Vorjahren anknüpfen. Aber das Fußballjahr startete erst einmal mit einem Jubiläum. 10 Jahre gibt es die Fußballabteilung nun in dieser Konstellation mit dem Trainerpaar Annette Krohn und Omar Wally.



Sportlich fing das Jahr im Mai mit der Qualifikation zum Landesfinale an. Welches mit einem souverän 2. Platz beendet werden konnte. Es standen auch verschiedene Turniere auf dem sportlichen Plan, wie das Turnier in Vollmaringen, das 1. Unified-Turnier und auch der Heilbronner InklusionsCup wurden immer mit einem vorderem Platz auf dem Podium beendet.



HAGENBACHER BOCKBIERFEST

Das Hagenbacher Bockbierfest hatte in diesem Jahr auch wieder stattfinden können, natürlich haben wir auch unseren Beitrag dazu geleistet.



DANKSAGUNG

Trotz der eingeschränkten Aktivitäten in diesem Jahr, möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung beim Durch- und Kontakthalten recht herzlich bedanken und Euch auf das kommende recht herzlich einladen.



Jens Fischer
jens.fischer@fsv-sport.de
0176 / 21 92 0310

Nachruf Theo Englert

Mit großer Trauer und Bestürzung haben wir die Nachricht vom Tod unseres Gründungsmitglieds Theo Englert erfahren. Er verstarb am 6. September im Alter von 87 Jahren. Die Eisstockabteilung des FSV verliert einen großartigen Menschen, sowie eine beeindruckende Persönlichkeit. Mit seinen Ideen, großer Tatkraft, sowie seinem Fachwissen unterstützte er die Abteilung bei den vielfältigen Aktivitäten. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden Theo immer in bester und dankbarer Erinnerung behalten.

DAS SPORTJAHR 2022

Nachdem im Jahr 2021 der Sportbetrieb noch weitgehend eingeschränkt war, konnten wir 2022 wieder richtig durchstarten. Unsere Sportler waren auf unzähligen Turnieren in ganz Deutschland und darüber hinaus präsent und auch erfolgreich. Außerdem konnten wir unsere Veranstaltungen auf der eigenen Anlage wieder wie gewohnt durchführen. So begrüßten wir viele Hobbysportler und Freunde der Abteilung zu unseren Grümpelturnieren und konnten diese wieder in altbekanntem Umfang ausspielen. Im Folgenden haben wir unsere Highlights des Jahres 2022 zusammengefasst.

JAHRESBERICHT DER AKTIVEN SPIELER

Sommersaison

Endlich wieder eine normale Sommersaison. Dieser Wunsch unserer aktiven Spieler wurde 2022 endlich Realität. Für Louis Weeber, Christian und Niklas Gärtner begann Ende April die Spielzeit mit der Qualifikation zur Baden-Württembergischen Duo-Meisterschaft. Auf der heimischen Stockbahn konnte die Qualifikation zur Finalrunde mit dem 3. Platz erreicht werden. Bei der darauf folgenden Finalrunde in Ebhausen konnte sich die frisch

aufgestiegene Mannschaft behaupten und hielt mit dem vierten Platz die Klasse in der obersten Liga.

Noch besser lief es für die zweite FSV-Mannschaft:

Thorsten Strejc und Nico Herr konnten sich in einem wahren Fotofinish nach dem letzten Stock gegen die punktgleiche Mannschaft des ESC Stuttgart-Vaihingen aufgrund der minimal besseren Stockquote durchsetzen und zum ersten Mal den Titel des besten Herren-Duos in Baden-Württemberg erringen.



Auf Landesebene folgte auf die Duo-Meisterschaft in diesem Jahr die Einzelmeisterschaft. Für den FSV stellten sich Nico Herr und Christian Gärtner am 25.6. in Waldenbuch der Konkurrenz. In der ersten Runde erreichte Christian 235 Punkte, die nur noch von zwei Spielern überboten werden konnten, was für ihn seine erste Einzelmedaille im Herrenbereich und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft bedeutete.

Nico ging in der zweiten Runde an den Start und konnte leider nicht sein ganzes Potential abrufen. Sein 8. Platz reichte aber aus, um einen Nachrückerplatz zu ergattern, womit

beide FSVler Startrecht bei der Deutschen Meisterschaft in Pleinting erhielten. Tags darauf wollte die Herrenmannschaft nachziehen. Dafür war ein Platz unter den ersten Vier in der Bundesliga nötig. Louis Weeber, Nico Herr, Thorsten Strejc sowie Niklas und Christian Gärtner traten mit einem kleinen Fanclub die Reise nach Waldenbuch an. Der Start ins Turnier glückte und die Mannschaft ließ sich auch von kleineren Rückschlägen nicht aus der Fassung bringen. Am Ende musste man lediglich zwei Niederlagen gegen die beiden großen Favoriten aus Stuttgart und Langenargen hinnehmen. So konnte das Ergebnis von 2019 wiederholt und der 2. Platz belegt werden. Die Qualifikation für die DM war nach einjähriger Abstinenz wieder geschafft. In Pleinting musste das junge FSV-Team auf Niklas Gärtner verzichten, was unserem Nachwuchsspieler Luca Hiller seine ersten Einsatzminuten bei einer Herren-DM ermöglichte.

Die junge Mannschaft startete sehr nervös mit zwei Niederlagen, konnte sich dann jedoch im Laufe des Turniers steigern:

So wurden noch drei Spiele gewonnen, was in der Endabrechnung den 13. Platz bedeutete. Auch im Zielwettbewerb lief es für die FSVler durchwachsen:

Christian Gärtners Leistung brach nach einem starken ersten Durchgang ein, mit 210 Punkten erreichte er den 20. Platz. Bei Nico Herr lief es genau umgekehrt, nach einem verpatzten Durchgang steigerte sich der 19-Jährige und erreichte den 16. Platz mit 231 Punkten.

Zum Abschluss der Deutschen Meisterschaft standen noch die Regionenwertungen auf dem Plan. Nico und Christian vertraten mit zwei Spielern vom ESC Langenargen die Region Südwest. In einem bis zum Schluss spannenden Wettkampf errang das Team die Silbermedaille, was für Christian und Nico die ersten Medaillen bei einer Deutschen Meisterschaft im Herrenbereich bedeutete.



Eissaison 21/22

Im Frühjahr 2022 starteten Samira und Anette Neff gemeinsam mit Thorsten Strejc und Nico Herr bei der baden-württembergischen Mixed Meisterschaft und konnten als Vizemeister mit der Silbermedaille die Eishalle verlassen.

Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Herren hat in dieser Saison leider nicht geklappt.

Freundschaftsturniere

Im Sommer traten unsere Herren, teilweise auch mit Unterstützung der FSV-Damen mit insgesamt zwölf Mannschaften bei Freundschaftsturnieren an. Mit zwei Turniersiegen in Mönchweiler und auf der heimischen Anlage sowie insgesamt sechs zweiten Plätzen - darunter auch beim renommierten Bäder-Cup in Bad Häring (Österreich) - kann die Saison als eine der erfolgreichsten Saisons der Vereinsgeschichte der Friedrichshaller Stockschützen bezeichnet werden.



Eissaison 22/23

Die Wintersaison begann für Nico Herr und Niklas Gärtner schon Ende September: Am Gerümpelturnier-Wochenende traten die beiden, ohne vorher auf Eis trainiert zu haben, beim BaLu-Cup in Stuttgart an und erreichten in einem starken Feld einen guten vierten Platz. Mit diesem Ergebnis und einigen Trainingsabenden in der Stuttgarter Eisswelt im Rücken ging es für die Herrenmannschaft Ende Oktober nach Mannheim zur Bundesliga Vorrunde. Nach einer bärenstarken Leistung standen die FSVler vor den Nachbarn aus Neuenstadt auf dem zweiten Tabellenplatz. Bereits nach der Vorrunde war so das Ziel des Klassenerhalts erreicht, aber natürlich wollte man nun mehr. Eine Medaille und die damit verbundene Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft waren in greifbarer Nähe. Bei der Rückrunde in Stuttgart konnte die Leistung dann bestätigt werden: Das Herren-Team bestehend aus Nico, Louis, Thorsten, Christian und Niklas verloren nur drei Spiele und fanden sich so auf dem 3. Platz in der Endabrechnung wieder.



Im Gegensatz zum Mannschaftswettbewerb verpassten die FSVler die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im Einzel Ende Januar in Regen. Louis, Thorsten sowie Christian und Niklas traten in der Herrenklasse an, Louis verpasste die Qualifikation für die Finalrunde knapp. Thorsten und die Gebrüder Gärtner qualifizierten sich fürs Finale, konnten dort aber ihre Leistungen nicht bestätigen. Niklas und Christian können sich mit ihren 6. und 7. Plätzen noch Chancen auf einen Nachrückerplatz bei der DM erhoffen, Thorsten erreichte Platz 12.

Als letztes Turnier im Kalenderjahr 2022 stand der Vier-Hasen Cup in Bad Nauheim an. Thorsten, Luca und Louis erreichten mit einem Gastspieler aus Büblingshausen den 6. Platz. Im neuen Jahr stehen noch die Deutsche Meisterschaft und die Baden-Württembergische Mixed-Meisterschaft an.

JAHRESBERICHT DAMEN

Am 28. Mai fuhr unser langjähriges Mutter-Tochter-Gespann zur Baden-Württembergischen DUO Meisterschaft nach Ebhausen. Beide konnten erneut ihr starkes Können unter Beweis stellen und somit ihren Titel mit nur einer Niederlage im Südwesten verteidigen.

Der Endstand lautete 14:2 Punkte für den Friedrichshaller Sportverein mit den Spielerinnen Samira und Anette Neff.



Im Juli konnte sich unsere Damenmannschaft für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Am 3. Septemberwochenende fanden die nationalen Wettkämpfe in 400 Kilometer Entfernung statt. Für unser Damen-Team ging es am Freitagnachmittag auf nach Schaftlach, südlich von München im Landkreis Miesbach gelegen.



Unser Damen-Team mit Anette und Samira Neff, Luisa Ertle und Tanja Flachs-Butterweck erwischte einen guten Tag. Es konnten gleich 6 Spiele siegreich gestaltet werden und auch die eine oder andere Niederlage hätte leicht zu einem Sieg werden können. Jedoch fehlte hier und da auch das

quäntchen Glück. In der Endabrechnung konnten wir mit 12:12 Punkten einen sehr erfreulichen 6. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erreichen.

Anerkennung und Glückwunsch zu diesem Erfolg!

JAHRESBERICHT DER EISSTOCKJUGEND 2022

Das Jahr 2022 ist für unsere Jugend trotz der Auswirkungen der Pandemie gut gestartet. Beim traditionellen Jahresauftakt am Dreikönigs-Wochenende durch die Deutsche Meisterschaft der Weitschützen in Mitterskirchen erreichte Nico Herr in der Altersklasse U19 die Bronzemedaille. Klasse Leistung!

Schon zwei Wochen später machte sich die, in diesem Jahr recht kleine, Friedrichshaller Delegation auf zur DM nach Ruhpolding.



Deutsche Meisterschaft Jugend und Junioren auf Eis 22./23.01.22 in Ruhpolding

Da mangels Eistraining für die Jüngeren nur die U23 ins Rennen ging, stellten sich nur Nico und Samira den Wettkämpfen im Zielwettbewerb. Nico Herr kam auf Platz 13 und Samira lieferte sich den erwarteten harten Kampf mit den bayerischen Konkurrentinnen und erreichte am Ende Rang 5. Im Mannschaftswettbewerb U23 gingen wir als Spielgemeinschaft

mit dem ESC-Langenargen an den Start. Trotz des Handicaps, vorher nie gemeinsam auf Eis trainieren zu können und manch ärgerlicher knapper Niederlage gegen die eingespielten Teams aus Bayern, freuten sich Samira Neff, Nico Herr und Louis Weeber zusammen mit den Spielern aus Langenargen über einen respektablen 7. Platz.



Südwestdeutsche Meisterschaft Jugend und Junioren auf Sommerbahnen 15.05.22 in Bad Friedrichshall

Auch nach dem pandemiebedingten schwierigen letzten Jahr, in dem eine geordnete Jugendarbeit kaum möglich war, konnten wir Starter in allen 4 Altersklassen ins Rennen schicken und dreimal die Meisterschaft nach Friedrichshall holen.

Die Ergebnisse Zielwettbewerb Einzel

U14

1. Jona Schell
2. Simon Schuhmaier

U16

1. Platz
2. Platz Markus Glaser

U19

3. Platz Nico Herr
8. Platz Louis Weeber

U23

1. Platz Samira Neff
3. Platz Nico Herr
4. Platz Lukas Haberl
6. Platz Louis Weeber



Dt. Meisterschaft Jugend und Junioren Sommer Kühbach 10./11.09.2022

Mit drei Mannschaften und fünf qualifizierten Einzelstartern stellte sich der FSV der bayerischen Konkurrenz.

Zielwettbewerb

Unserem jüngsten Teilnehmer, Jona Schell, gelang bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft ein guter Start ins Wettkampfleben. Als 11-jähriger in der U14 kann er sich mit 159 Punkten in einem Durchgang und Platz 10 sehen lassen. Gut gemacht!

Unsere beiden männlichen Starter in der U16 und U23 konnten an diesem Tag ihr Leistungsvermögen nicht abrufen und belegten in der U16 Platz 11 und in der U23 kam Louis Weeber auf den 10. Platz. In der U19 Wertung startete Nico im ersten Durchgang weit unter seinem Leistungsvermögen, konnte sich im zweiten Durchgang dann aber wieder konzentrieren

und noch Punkte aufholen. Am Ende landete er auf Platz 9. In der Konkurrenz der weiblichen U23 konnte Samira Neff ihre Leistung auf den Punkt abrufen. Mit sehr starken 310 Punkten in der Vorrunde musste sie sich nur der Seriensiegerin Alina Mayer geschlagen geben. Im Finale konnte Samira dem Druck der nachfolgenden Spielerinnen standhalten und mit 594 Punkten die Silbermedaille in Empfang nehmen.

Gratulation zur Deutschen Vizemeisterschaft!



Mannschaftswettbewerb

In der U16 konnten wir eine eigene Mannschaft stellen, die mit einem Sieg gegen Penzing furios ins Turnier startete. Leider konnte nach dem Sieg im 2. Spiel die Leistung nicht ganz gehalten werden und bei der ein oder anderen knappen Niederlage fehlte ab und zu auch das Quäntchen Glück, so dass das Halbfinale denkbar knapp verfehlt wurde. Am Ende belegten Markus Glaser, Marvin und Justin Knauer sowie Jona Schell einen ordentlichen 6. Platz. Einen weniger guten Tag erwischte das U19 Team. In der Spielgemeinschaft mit Silas Vogel aus Ebhausen erspielten

sich Luca Hiller, Nico Herr und Louis Weeber Platz 7. In der U23 fehlte bei fünf knappen Niederlagen das Spielglück und sicher auch etwas die Harmonie mit den Kollegen aus Langenargen.

Glückwunsch an Samira Neff, Nico Herr und Louis Weeber zu Platz 6 bei der DM.

Südwestdeutsche Meisterschaft Jugend und Junioren auf Eis 03.12.22 in Stuttgart



Nachdem wir nur zweimal parallel zur Herren-Bundesliga die Möglichkeit hatten, auf Eis zu trainieren, traten am zweiten Adventswochenende 11 Starter des FSV in Stuttgart an.

Einzelwettbewerb

U23

1. Platz Samira Neff
2. Platz Louis Weeber

U19

2. Platz Markus Glaser
8. Platz Luca Hiller

U14

1. Platz Jona Schell
2. Platz Julian Hertel

MANNSCHAFTSWETTBEWERB

In der Spielgemeinschaft mit Munderkingen konnten sich u.a. Luca Hiller und Markus Glaser in einem spannenden und nervenaufreibenden Wettkampf die Vizemeisterschaft sichern und damit die Qualifikation für die DM am 21./22.01.23 in Ruhpolding schaffen. Gratulation dazu!

Weitschießen

Gestartet sind unsere Weitschützen am 08.01.22 mit dem 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft in Mitterskirchen durch Nico Herr. In der Wertung der Bundestrainer während der gesamten Saison konnte sich Nico ebenfalls weit nach vorne schieben und wurde als Mitglied im Nationalkader U19 nominiert. Er erhielt die Einladung zum Vorbereitungslehrgang für die Europameisterschaft in Ritten/Südtirol. Leider kam er als Ersatzmann dann bei den Wettkämpfen nicht zum Einsatz. Dran bleiben Nico und weiterhin viel Erfolg!

Beim Bayernpokal am 23.04.22 in Uehlfeld schaffte Nico wiederum Platz 5 im starken Starterfeld der U19. Für das Finale des Max-Aicher-Cups 21/22 am 22. Mai in Freilassing hat sich neben Nico in der U19 auch Marvin Knauer in der U16 qualifiziert. Mit einem super Schuss auf 99,66 Meter belegte Marvin an diesem Tag Rang 2 und im Gesamtklassement des Cups reichte es zu einem guten 9. Rang. Nico stellte sich der starken Konkurrenz seiner Kameraden aus dem Nationalkader und belegte sowohl in Freilassing als auch in der Gesamtwertung Platz 6. Mit 111,47 Meter lag Nico nur knapp 4 Meter hinter der Spitze und somit in Schussdistanz zu einer Medaille.



Max-Aicher-Cup 2022/2023

Für die Cup-Serie 22/23 haben sich unsere Weitschützen vorgenommen, an möglichst allen Wettkämpfen teilzunehmen. Leider konnten wir bereits beim 1. Cup am 18.09. wegen Terminüberschneidung nicht antreten. Umso motivierter reisten Nico, Marvin und Justin am 25.09. nach Fridolfing zum Ruperticup. Im 24 Starter starken Feld der U16 erspielte sich Marvin Knauer Platz 6 und Justin Knauer knapp dahinter Platz 7. In der U19 reichte es bei Nico am Ende für Platz 4 und bei Marvin für Platz 8. Nico stellte sich auch der starken U23-Konkurrenz und belegte hier Platz 7. Im Vorfeld des 3. Cups in Altrandsberg, durften unsere 6 Weitschützen zwei Tage am Lehrgang des Bayerischen Eisstock-Verbandes teilnehmen. Unter Anleitung von Landes- und Bundestrainer konnten alle Schützen an ihrer Technik feilen und am Sonntag im Rahmen des Rudi-Späth-Gedächtnisturniers ihr Können unter Beweis stellen. Da zum Stichtag 1.10. sowohl Nico, als auch Marvin in die nächste Altersklasse gerutscht sind, wussten alle, dass es kein einfacher Wettkampf wird.

Die Platzierungen

U23

Platz 6 Nico Herr
Platz 9 Lukas Haberl

U19

Platz 8 Marvin Knauer
Platz 10 Michael Haberl

U16

Platz 13 Justin Knauer
Platz 15 Kilian Siefert

Im Rahmen des Altmühlseecups am 13.11.22 in Gunzenhausen wurde auch die Südwestdeutsche Meisterschaft mit Qualifikation zur DM am 7./8.01.23 in Freilassing ausgespielt.

Altmühlseecup

U23

Kilian Siefert (9.)
Justin Knauer (12.)

U19

Kilian Siefert (10.)
Michael Haberl (11.)
Marvin Knauer (12.)
Justin Knauer (13.)

U16

Nico Herr (5.)
Lukas Haberl (8.)

Südwestdeutsche Meisterschaft

U16

1. Platz Kilian Siefert
2. Platz Justin Knauer

U19

1. Platz Kilian Siefert
2. Platz Michael Haberl
3. Platz Marvin Knauer
4. Platz Justin Knauer

U23 und Herren

1. Platz Nico Herr
2. Platz Lukas Haberl

Parallel zur südwestdeutschen Meisterschaft im Zielschießen am 03.12.22 in Stuttgart bestritten die Weitschützen mit dem Kraftlackl in Unterneukirchen Cup Nr. 5 im Rahmen des Max-Aicher-Cups und beendeten damit die Wettkämpfe für 2022.

U16

Mit 91,08 Meter konnte sich Justin Knauer auf Platz 12 der Ergebnisliste eintragen lassen. Neuling Kilian Siefert, der erst seit September mit dem Weitschießen begonnen hat, zeigte mit 112,85 Meter auf der langen Bahn sein Leistungsvermögen und wurde mit Platz 8 belohnt.

U19

Mit Justin Knauer auf Platz 14, Marvin Knauer auf Platz 12 und Kilian Siefert auf Platz 10 konnten unsere 3 Sportler manch bayerischen Spieler hinter sich lassen.

U23

Terminbedingt konnte nur Nico Herr an den Start gehen. Er zeigte wieder einmal mit Platz 6, dass er mit 19 Jahren als Youngster in der U23 durchaus schon mithalten kann.

Platz 6 in der Endabrechnung des Max-Aicher-Cups beim Finale am 21.05.23 in Freilassing wäre die Qualifikation für den Ländervergleich im Juni 2023. Wir drücken die Daumen.



FERIENPROGRAMM

Alm August nahmen wir am Ferienprogramm der Stadt teil und konnten einige Jugendliche bei uns auf der Anlage begrüßen, die am Eisstocksport geschnuppert haben.

Am 11.08. konnten wir knapp 20 Teilnehmer des Zeltlagers der Sportkreisjugend in Untergriesheim bei uns willkommen heißen. Nach einer Wanderung aus Untergriesheim verbrachten die Jungen und Mädchen einen kurzweiligen Tag bei uns auf den Stockbahnen im Seetal. Am Abend ging es erschöpft zurück nach Untergriesheim.



WEITERE EREIGNISSE IM SPORTJAHR 2022

Hurgglerturnier 2022

Am 26. März konnten wir unter Einhaltung der Corona- Verordnung wieder ein Turnier auf unserer heimischen Anlage durchführen. Nach einer Pause in 2021 stand nun das 14. Hurggler- Turnier an, welches bei schönstem Frühlingswetter, gutem Essen, gekühlten Getränken und fröhlichen Teilnehmern auf der Anlage im Seetal pünktlich um 13:00 Uhr gestartet werden konnte. Das Wichtigste vorweg: Es war spürbar, dass die Menschen sich gefreut haben, nach langer Zeit des Wartens sich wieder zu sehen und etwas Zeit miteinander zu verbringen. Das Ziel wurde somit erreicht: Jung und Alt treffen sich zum

gemeinsamen Eisstockspiel!

Wir gratulieren dem Team „Häldenrassler“, welche nach 2017 das zweite Mal das Hurggler gewinnen konnten und allen anderen Mannschaften zu den Platzierungen.



33. Bädercup in Tirol

Am ersten Septemberwochenende reiste unser Team am Freitag nach Tirol ins 400 Kilometer entfernte kleine Städtchen Bad Häring. Dort fand der 33. Bäder- Cup statt. Die Besonderheit ist, dort sind nur Mannschaften zugelassen, welche aus Orten mit dem Zusatz „Bad“ kommen. Lange Jahre von unserem FSV nicht wahrgenommen, nahmen wir 2019 das erste Mal an dieser Turnierserie teil. Seinerzeit in Bad Nauheim gelang die Überraschung: Bei der ersten Turnierteilnahme gingen wir als Sieger auf die Heimreise. Bei der 2. Teilnahme 2021 wurde ein ordentlicher Mittelfeldplatz belegt. Beim 3. Versuch gelang am Samstagmorgen ein toller Start in den Turniertag. Wurde die Vorrundengruppe mit 11:1 Punkten erfolgreich als Erster abgeschlossen. Damit war das Finalspiel erreicht. Verbunden mit einer langen Wartezeit, musste nun erst die Vorrundengruppe 2 den Gegner unseres Teams ermitteln. Im Finale um den Bäder- Cup 2022 traf unser Team auf den 4- maligen Sieger und diesjährigen Gastgeber Bad Häring.

Nach tollem Kampf ging das Finalspiel verloren. Aber ganz egal: ein toller Triumph für unser Team rund um Sportwart Uli Weidner. Im nächsten Jahr wird uns eine besondere Ehre zuteil: Sind wir doch hier Ausrichter des Bäder- Cup 2023. Ende Juli begrüßen wir dann Mannschaften aus Österreich und Deutschland bei uns in Hagenbach. Nochmals Glückwunsch an unser Team, im Bild fehlt unsere erfahrene Spielerin Anette Neff.



Gerümpelturnier 2022

Am Wochenende vom 23. bis 25. September konnten wir zusammen mit 21 angemeldeten Teams ein wunderbares Gerümpelturnier veranstalten. Waren die beiden Vorgängerjahre noch von Einschränkungen und wenigen Startern geprägt, war die Auflage 2022 ein voller Erfolg! Es fanden sich neue Mannschaften, die den Versuch „Eisstock zu spielen“ wagten. Somit war die Hoffnung der Abteilung nach einem Event für junge und erfahrene Menschen erfüllt. Es waren 3 kurzweilige Tage, die Spaß machten. Eine fröhliche gemeinsame Zeit zu finden, war das oberste Ziel. Der Dank der Abteilungsleitung ergeht daher vor allem an die Teilnehmer. Aber auch an alle Vereinsmitglieder, welche sich in der Vorbereitung und Abwicklung engagiert haben, gebührt große Anerkennung und ein Dankeschön für die

geopferte Zeit. Ihr seid klasse!

Am Ende des Turniers konnte sich die Mannschaft „AH-1“ zum vierten Mal durchsetzen und teilt sich nun den ersten Platz der Rekordsieger mit der Mannschaft vom Boule-Club.



Salzstadtpokal 2022

Am 2. Oktober, einem Tag, an dem es von morgens bis abends geregnet hat, konnten wir uns als Abteilung glücklich schätzen, dass wir als einer der wenigen Vereine Eisstockbahnen unter einem Hallendach besitzen. 2006 in Betrieb genommen und bis heute immer wieder nützlich. Danke nochmal an die vielen helfenden Hände beim Hallenbau.

Stellvertretend sollen genannt sein Ludwig Schell und Werner Wiedemann, welche federführend den Bau geleitet haben. Am Sonntagmorgen trafen sich insgesamt 7 Teams. Zum Teil weit angereist aus Waldbronn, Zeuzleben, Bad Nauheim und Munderkingen. Eine kurze Anreise hatten unsere Eisstock- Nachbarn aus Neuenstadt und unser eigenes Team. 2021 konnten wir den Titel des Salzstadt-Pokalsiegers ergattern, diesen zu verteidigen war das erklärte Ziel. Der Start ging etwas daneben, das erste Spiel gegen Munderkingen ging gleich verloren. Aber dann war volle Konzentration angesagt. Und siehe da. Es gelangen fortan nur noch Siege. Zum Schluss standen wir mit 10:2 Punkten da und schafften die Titelverteidigung. Herzlichen Glückwunsch an

Samira Neff, Louis Weeber, Thorsten Strejc und Mannschaftsführer Nico Herr. Das habt ihr richtig gut hinbekommen! Die an diesem Wochenende verhinderten Mitglieder der Herrenmannschaft Luca Hiller, Niklas Gärtner und Trainer Christian Gärtner haben die Daumen gedrückt und mitgefiebert.

25 Jahre Jubiläumsfeier



Waren die Temperaturen in den Juli Tagen kaum auszuhalten, hatten wir am Samstag, den 25. Juli wirklich Glück. Angenehme Temperaturen, Sonnenschein und ein blauer Himmel boten den passenden Rahmen für die Vereinsfeier. Zum Start wurde Ludwig Schell von Bürgermeister Timo Frey und vom Ehrenbürger der Stadt und Bürgermeister a.D., Peter Knoche, feierlich gewürdigt und wurde seitens der Stadt für sein Lebenswerk Spieloase geehrt. Die Abteilung Eisstock überbringt Ludwig die herzlichsten Glückwünsche zu dieser besonderen Ehrung und wünscht für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Mit dieser Ehrung, lieber Ludwig, geht Dein Wirken für die Abteilung feierlich schön zu Ende. Jetzt darfst Du beobachten und weiter verfolgen, wie es die neue Führung der Abteilung fortführt. Noch vor dem Abendessen wurden einige verdiente Mitglieder in der Stockhalle für Ihr Wirken der letzten Jahre geehrt.

Uli Weidner und Thorsten Strejc konnten jeweils eine Ehrungsnadel vom Eissportverband in Empfang nehmen. Der Verbandspräsident Roland Hocker war dafür extra aus Tübingen angereist, um zusammen mit dem Landesobmann Eisstock, Alois Pöhler, die Ehrung vorzunehmen. Christian Gärtner, Anette Neff und Ilse Eschelwek wurden vom FSV-Präsident Patrick Dillig für ihre Tätigkeiten als Übungsleiter mit Vereinsnadeln geehrt. Dann kam es zu besonderen Ehrungen: Werner Schenk, Gründungsmitglied 1995 bei den Eisstockschützen und bis 2021 sage und schreibe 26 Jahre als Schriftführer tätig, wurden vom Präsidium und Ehrenrat des FSV zum Ehrenmitglied ernannt. Patrick Dillig überreichte die Urkunde. AL Steffen Herr dankte Werner für sein Wirken und ermunterte ihn regelmäßig oft im Stockheim vorbeizuschauen. Den Schluss der Ehrungen übernahm wiederum Bürgermeister Frey. Er konnte nachträglich an 3 Mitglieder der Eisstockabteilung den Ehrenamtspreis der Stadt verleihen. Herzliche Gratulation an Annette und Guido Götzinger sowie an Wilfried Hetzler. Viele weitere Mitglieder gehören ebenso zu tragenden Säulen der Abteilung, auch wenn sie an diesem Abend nicht geehrt wurden.

Die Abteilungsleitung ist glücklich und dankbar, solch viele Mitstreiter in ihren Reihen zu wissen. Danke an alle, ob geehrt oder nicht, ihr seid wichtig für die Abteilung!





KONTAKTDATEN

Steffen Herr Tel.: 0176 24540566
E-Mail: steffen.herr@fsv-sport.de
-Abteilungsleiter-

Annette Götzinger Tel.: 07136 / 22715
-Jugendleiterin-

Uli Weidner Tel.: 0171 9301598
-Sportwart-

Aktuelle Bilder, Berichte, Ausschreibungen
und Anmeldeformulare für unsere Turniere
sind der Internetseite des FSV
www.fsv.sport.de zu entnehmen.

Per Email sind wir unter folgender Adresse zu
erreichen: eisstock@fsv-sport.de

Bei Instagram findet ihr uns unter:
[eisstockfriedrichshall](https://www.instagram.com/eisstockfriedrichshall)

TRAININGSZEITEN

Tel. Nr. Stockheim: 07136 - 7777
während der Trainingszeiten

Montag

19.00 – 20.30 Uhr Herren & Jugend ab U19

Dienstag

18.00 – 19.00 Uhr Weitschießen

Mittwoch

17.00 – 19.00 Uhr U16 und jünger
19.00 - 20.30 Uhr Damen

Donnerstag

19.00 – 21.00 Uhr Jedermann/-frau
19.30 – 21.30 Uhr Eistraining Stuttgart

Sonntag

10.00 – 12.00 Uhr Jedermann/-frau

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die
aktive Unterstützung im sportlichen und
organisatorischen Bereich bei den vielfältigen
Aktivitäten im letzten Jahr.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Eltern
für die Unterstützung und die Fahrdienste.

Unser Dank gilt auch allen Sponsoren

- BaLu Eisstöcke
- Brauerei Herbsthausen
- ElektroService Kunst
- TopSport Talheim
- Getränke Bertsch

die uns im letzten Jahr tatkräftig zur Seite
standen.

[Steffen Herr](#)
Abteilungsleiter Eisstockschießen

DAS SPORTJAHR 2022



Wir blicken auf ein ereignisreiches Sportjahr 2022 in der Fußball-Abteilung zurück. Vor allem sind wir froh auf ein Sportjahr ohne Einschränkungen und Verbote zurückblicken zu dürfen. Ein besonderes Jahr, in dem der Sport und die Kamardschaft im Vordergrund stand.

Vor ein paar Jahren waren unsere Schlagwörter Klassenerhalt, Abstieg oder Neustart. Seit 2022 passen andere Schlagwörter besser zur Fußball-Abteilung des Friedrichshaller Sportvereins: Teamspirit, Siegeswille, Weiterentwicklung der jungen Spieler, Aufstieg,... und das in allen Altersklassen.

Unser Aushängeschild, die Bezirksliga-Mannschaft konnte die Saison 2021/2022 auf dem siebten Tabellenplatz beenden. Somit wurde das Ziel – einstelliger Tabellenplatz – erreicht. Dies war auch das erfolgreichste Abschneiden der Mannschaft seit der Saison 2013/2014. Die zweite Mannschaft belegte in der Kreisliga B2 am Saisonende ebenfalls den siebten Tabellenplatz. Eine nahezu perfekte Rückrunde bescherte diesen Erfolg und machte Hoffnung

auf die kommende Saison – mit dem Ziel: Aufstieg in die Kreisliga A2.

Sehr viele Highlights gab es für unsere ca. 240 Jugendspieler und Jugendspielerinnen: Kinderspieltag (Bambini und F-Jugend) mit ca. 200 Kinder und 500 Zuschauer im Sportpark, Jugendspieltage (E-Jugend und D-Jugend) mit ca. 250 Zuschauer im Sportpark, regelmäßiges Torspieler-Training im Sportpark, neu gegründete E-Juniorinnen-Mannschaft, Hallenturniere und vieles mehr.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der herausragenden Arbeit unserer Jugendtrainer, Betreuer und Eltern für ihr außerordentliches Engagement bedanken. Wir können alle auf uns und auf den FSV stolz sein.

Viele Events der Fußball-Abteilung

Der Wirtschaftsausschuss kann dank vielen ehrenamtlichen Helfern auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Waldfest am 1. Mai, das Schachtssefest, die Jugendspieltage im Sportpark, die Spieltagsbewirtungen der aktiven Mannschaften, die Christbaum- und die Altpapiersammlung, dies sind alles Events und Aktionen, die durch den Wirtschaftsausschuss im Jahr 2022 organisiert und durchgeführt wurden.

Abschließend möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz einen wirklich wertvollen Beitrag für unsere FSV Gemeinschaft geleistet haben. VIELEN, VIELEN DANK an unsere tatkräftigen Helfer, Trainer, Betreuer, Spieler, Schiedsrichter, Linienrichter, Ersthelfer und Sponsoren. Ein besonderes Dankeschön richte ich an die Ausschussmitglieder, welche mich mit Rat und Tat unterstützen.

Ich freue mich auf viele weitere spannende und erfolgreiche FSV-Momente.

Euer Sinan Külüslü, Abteilungsleiter

ABTEILUNGSSTRUKTUR

Abteilungsleiter:

Sinan Külüslü

Abteilungskassier:

Manuel Weidner

Schriftführer:

Frank Mildenberger

WFV-Experte:

Alexander Preuss

Schiedsrichterbetreuer:

Artur Gehring

Jugendausschuss:

Timo Werschun, Steffen Ziegler

Wirtschaftsausschuss:

Gordon Kühne, Egon Jeschke, Marco Kolb

TRAINERVORSTELLUNG AKTIVE

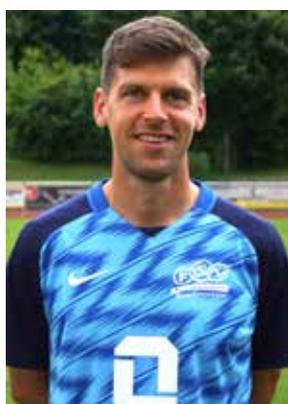
Bezirksliga



**Philipp
Mattysek**



**Sascha
Peukert**



**Martin
Hess**



**Markus
Kaminik**

TRAINERVORSTELLUNG AKTIVE

Kreisliga



**Tim
Kühne**



**Marc
Lauer**

TRAINERVORSTELLUNG JUGEND

B-Jugend

Timo Werschun, Nagib Streckies, Robin Heinig

C-Jugend:

Markus Lang, Uwe Glaser, Claudio Klaklik

D1-Jugend:

Claudio Accurso, Niklas Straub, Michel Fiedler

D2-Jugend:

Dmitri Leibel, Oliver Kicic, Domink Ehmann

E1-Jugend:

Valentin Koch, Erich Kraus

E2-Jugend

Michel Fiedler, Timo Werschun, Waldemar
Zitlau

E3-Jugend

Steffen Zielger

E-Juniorinnen

Steffen Ziegler

F1-Jugend:

Mika Scherbaum-Rühl, Mahmut Demiral,
Alex Liske

F2-Jugend:

Soner Öztürk, Andreas Stein

Bambini

Marcus Wolny, Tayfun Isikdemir,
Darko Sarcevic

Mini-Bambini:

Mustafa Arda

AKTIVE MANNSCHAFTEN

FSV AH

Jeden Mittwoch sammelt sich eine Schar von ca. 15 FSV AH (Attraktive Männer) aktiven im Sportpark oder auf dem Rasenplatz am Waldheim, die sich aus einem aus einem Kader von ca. 40 Mann rekrutieren.

Außer den mittwochs Training gab es im Jahr 2022 Pflichtspiel der FSV AH. Im Pokal musste man sich, trotz einer guten Leistung, den Spfr Neckarwestheim mit 0:2 geschlagen geben.

Ausserhalb des Fußballplatzes zeigten die attraktiven Herren, dass da auf sie gebaut werden kann. Sowohl bei der Spieltags Bewirtung der Aktiven als auch beim Altpapier umräumen, auf die AH konnte stets gezählt werden. Auch bei den Friedrichshaller Tagen hatte die AH kräftig mitgeholfen, dass die Veranstaltung zum Erfolg werden konnte. Aufgrund der Pandemie hatte man auf Ausflüge oder andere Festlichkeiten wie z.B. ein Kabinenfest oder ähnliches verzichtet.

2023 will die FSV AH erstmals beim 3 Flüsse Cup für AH Mannschaften starten. Aufgrund der geografischen Lage mit den 3 Flüssen in BFh sicherlich ein reizvoller Cup. Hoffen wir, dass sie Spieler des FSV mitziehen und die Teilnahme Sportlich und fair ein Erfolg wird.

FSV I

RÜCKRUNDE SAISON 2021/2022 – BEZIKSLIGA

Nach dem sechzehnten Spieltag am 26. November 2021 wurden die Vereine auf Grund der hohen Coronainzidenzzahlen auf Veranlassung des württembergischen Fußballverbandes vorzeitig in die Winterpause verabschiedet. Zu diesem Zeitpunkt belegte der Friedrichshaller SV mit einem Punktekonto von 24 Zählern und einem Torverhältnis von 39:34 den zehnten Tabellenplatz.

Als der Spielbetrieb am 27. Februar 2022 wieder aufgenommen wurde, schloss der FSV mit einem deutlichen 6:2 Heimerfolg gegen den SC Böckingen offiziell die Vorrunde ab.



Somit war der nächste Spieltag am Sonntag darauf der Start in die Rückrunde. Auf eigenem Gelände wurde die Begegnung gegen den FV Wüstenrot mit dem 5:0 Erfolg erneut eine souveräne Angelegenheit. Dank einer kämpferischen und homogenen Mannschaftsleistung schaffte man gegen den SV Schluchtern mit dem 1:3 den dritten Sieg in Folge nach der Winterpause. An diesem Tag hatten unsere Jungs wohl einen Pakt mit dem Torgestänge getroffen, denn fünfmal verhinderte das Aluminium gegnerische Tore. Aber nach dem

Volksmund hat bekanntlich nur der Fleißige das Glück. Ein besonderes Spiel erlebten die Zuschauer im Sportpark beim Aufeinandertreffen zwischen dem FSV und den Sportfreunden aus Lauffen. Acht Tore, zwei Platzverweise, Emotionen und Spannung bis zum Abpfiff gab es zu vermelden. Früh in Rückstand geraten, konnte der Friedrichshaller SV den Spielstand bis zur Pause in eine 3:1 Führung umwandeln und wählte sich schon auf der Siegerstraße. Im zweiten Spielabschnitt gab man grundlos seine besonnene Spielweise auf und bis zur siebzigsten Minute lagen plötzlich die Gäste mit 3:4 vorne. Durch einen berechtigten Foulelfmeter gelang aber noch der Ausgleich.



Am 27.03.2022 stand das Stadtderby bei den Spfr. Untergriesheim auf dem Spielplan. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse demonstrierte der Friedrichshaller SV abermals seine Auswärtsstärke in dieser Saison. Über weite Strecken hatte man das Spiel unter Kontrolle und obwohl die intern zwei besten Torschützen nicht zur Verfügung standen, gelang die Revanche für die erlittene Hinspielniederlage. Verdient nahm man die drei Punkte mit in die Kernstadt.

Auch im Kräftevergleich Tabellenfünfter gegen den Dritten der Liga konnte der Friedrichshaller SV auf etliche Stammkräfte nicht zurückgreifen. U.a. standen Rouven Braun, Luca Schumacher, Yannick Bruck und der gesperrte Marvin Knoll nicht zur Verfügung, was die ohnehin schwere Aufgabe gegen die Aramäer aus Heilbronn nicht unbedingt leichter machte. In den Anfangsminuten setzten beide Mannschaften auf Ballbesitz, wodurch ein effektiver Spielaufbau zunächst etwas zu kurz kam. Nach dem frühen Rückstand in Minute sieben, nahm die Begegnung zusehends Fahrt auf und es ging rauf und runter. Dem Friedrichshaller SV blieb an diesem Tag der Torerfolg versagt und die Gäste machten in der Nachspielzeit den Deckel endgültig drauf.

Im dritten Auftritt in der Fremde gelang dem FSV beim FC Union Heilbronn der dritte Auswärtssieg. Benedikt Kuhne und Hendrik Belz mit seinem Dreierpack bescherten ihrer Mannschaft bis zur 84. Minute einen beruhigen 4:0 Zwischenstand. Dass man in den Schlussminuten noch zwei Gegentore schlucken musste, trübt die gute Leistung aber etwas.

Ihren Besuch im Friedrichshaller Sportpark bestimmt nicht bereut haben die Zuschauer am Ostermontag insofern sie Anhänger der Heimmannschaft waren. Herrlicher Sonnenschein und am Ende ein deutlicher Pflichtsieg gab es zu genießen. Gegen das Tabellen-

schlusslicht, die TSG Heilbronn wurde der FSV seiner Favoritenrolle gerecht und siegte am Ende hochverdient mit 6:1. Hendrik Belz hatte mit seinen fünf Toren in diesem Spiel erheblich zum Erfolg beigetragen. Nicht zufriedenstellend verlief das nächste Heimspiel gegen den Namensvetter aus Schwaigern. Obwohl man fünfundsiebzig Minuten in Überzahl auf dem Platz stand, wurde man mit 1:3 in die Schranken gewiesen. Während beim Gegner die Mannschaft nach dem Feldverweis noch enger zusammengerückt war, ging beim Heim-FSV fast überhaupt nichts mehr. Nicht nur die unnötige Niederlage war überflüssig, es schmerzte auch, dass sich mit Hendrik Belz und Jonas Stolz gleich zwei Akteure Muskelverletzungen zugezogen hatten.



Als nächstes musste sich der Friedrichshaller SV beim Flutlichtspiel gegen die SGM Krumme Ebene a.N. in Obergriesheim beweisen. Spielertrainer Philipp Matyssek hatte von seinen Jungs eine Reaktion auf den schwachen Auftritt gegen Schwaigern gefordert und sie lieferten. Mit einem bärenstarken Auftritt boten sie dem Tabellenzweiten, der alle seine letzten zehn Spiele gewinnen konnte, einen erbitterten Fight.



Nach einem Freistoß von Tufan Yilmaz war zehn Minuten vor dem Abpfiff Philipp Matyssek mit dem Kopf zur Stelle und brachte die Gäste in Führung. Die SGM berannte in der Schlussphase das Friedrichshaller Tor und kam ebenfalls nach einem Kopfball zum Ausgleich. Die gut eingestellte Gästemannschaft nahm nicht unverdient einen Punkt mit an den Kocherwald und bleibt nach der Winterpause in der Fremde unbesiegt.

Die Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte der Friedrichshaller SV beim Heimspiel gegen den SC Ilsfeld.

Zwar konnte Philipp Matyssek seine Farben frühzeitig in Führung bringen, aber als man weitere hochkarätige Möglichkeiten nicht nutzte und Ilsfeld zum Ausgleich kam, verlor die Heimelf zusehends die Spielkontrolle. Zur Pause lag man sogar mit 1:2 hinten. In der zweiten Halbzeit übernahmen die Platzherren angetrieben vom vorbildlich agierenden Philipp Matyssek wieder das Geschehen auf dem Rasen, agierten jedoch teilweise zu überhastet. Matyssek bewies Torjägerqualitäten und sicherte dem FSV mit seinem zweiten Tor noch einen Punkt.

Auch beim nächsten Heimspiel gegen die SG Stetten-Kleingartach musste man überraschenderweise dem Gegner die volle Punktzahl überlassen. Durch zwei späte Gegentore entschieden die Gäste das Spiel für sich. Am 29. Spieltag kam es zum Derby zwischen der SG Bad Wimpfen und dem Friedrichshaller SV. Obwohl der FSV die erste halbe Stunde klar dominierte und etliche gute Einschussmöglichkeiten hatte, musste man mit einem 2:0-Rückstand in die Pause gehen. Auch im zweiten Spielabschnitt gelang es nicht mehr das Ruder wieder herumzureißen. Am Ende hieß es 3:0 für die Gastgeber.



Der Heimauftritt gegen den TGV Dürrenzimmern wurde zum Spiel von Hendrik Belz. Er allein sorgte dafür, dass der Friedrichshaller SV einen 4:0 Zwischenstand mit in die Halbzeit nehmen konnte. Auch der nächste Treffer nach Wiederbeginn ging auf das Konto von Belz. In den Schlussminuten sorgten Julian Heichele und Philipp Matyssek für den 7:0 Endstand. Endlich hatte man eine Begegnung ohne Gegentor über die Zeit gebracht.

Die nächste Auswärtsfahrt führte uns zum VfL Brackenheim. In einer Begegnung auf Augenhöhe blieben vielversprechende Torgelegenheiten Mangelware. Dafür gab es viele umkämpfte Aktionen im Mittelfeld. Da zum zweiten Mal in Folge hinten die Null stand, war man mit dem Auftritt aus Friedrichshaller Sicht nicht ganz unzufrieden.



Am 25. Mai wurde im Heilbronner Frankenstadion die vorverlegte Partie zwischen dem VfR Heilbronn und unserem FSV angepfiffen. Die Gastgeber hatten sich vorgenommen, an diesem Tag die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Landesliga vorzeitig perfekt zu machen und gingen dementsprechend engagiert zu Werke. Friedrichshall zeigte zu viel Respekt vor dem StadtClub und geriet schon früh in Rückstand.



somit änderte sich am Ergebnis nichts mehr. Zum Saisonabschluss ging es zum SC Böckingen auf die Viehweide. Zwei schnelle Tore durch Marvin Knoll und Tufan Yilmaz sorgten rasch für klare Verhältnisse. In diesem Spiel stellte der Friedrichshaller SV noch einmal seine Offensivstärke unter Beweis. Gegen die als Absteiger feststehende Gastgeber gewann man nicht unverdient mit 7:0 Toren.



Nach 34 Ligaspielen hatte der FSV 16 Siegen, 7 Unentschieden und 11 Niederlagen vorzuweisen und kam dabei auf 55 Punkte, die für Platz 7 in der Schlussabrechnung reichten. Dies bedeutete nicht nur den angestrebten einstelligen Tabellenplatz, sondern auch das erfolgreichste Abschneiden seit der Saison 2013/2014. Hätten die teilweise unnötigen Punktverluste vermieden werden können, wäre sogar noch eine bessere Platzierung möglich gewesen. Mit Hendrik Belz stellte der Friedrichshaller SV zudem den drittbesten Torschützen der Bezirksliga Unterland, der 30 Tore bejubeln durfte.

Den Gästen gelang es nicht, die Heilbronner Torjäger Varallo und Kocak im Zaum zu halten und mussten sich letztendlich durch deren Tore mit einem deutlichen 6:0 geschlagen geben.

Nach dem letzten Pflichtspiel wurden das Trainergespann, die Mannschaft und die Verantwortlichen völlig zu Recht mit Lob und anerkennendem Schulterklopfen bedacht.

Eine erste Halbzeit mit sieben Toren konnten die Zuschauer beim Heimspiel gegen die zweite Mannschaft der Sport-Union Neckarsulm bewundern. Von Beginn an hellwach gelang es immer wieder mit schnellem Direktspiel Löcher in die gegnerische Abwehr zu reißen. Bis zur 35. Spielminute hatten sich die Platzherren eine 4:0-Führung herausgeschossen. Als man dann die Zügel etwas schleifen ließ, wurde man prompt mit zwei Gegentoren bestraft. Auf Grund des klaren Spielstandes ging man es in Hälfte zwei etwas langsamer an und

Vorrunde Saison 2022/2023 – Bezirksliga



Die Vorbereitungsphase auf die Saison 2022/2023 begann für den Friedrichshaller SV am Sonntag, den 10. Juli 2022 mit dem Fototermin im Sportpark und einer anschließenden Laufeinheit durch Wald und Flur.

Am Nachmittag fand das Saison Opening im Beach Bereich des Schachtseefestes seine Fortsetzung. Neben Abteilungsleiter Sinan Külüslü und FSV-Präsident Patrick Dillig war auch Bürgermeister Timo Frey vor Ort und hat die Spieler auf dem Festgelände begrüßt und mit guten Wünschen für einen erfolgreichen Saisonverlauf bedacht.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit Spielertrainer Philipp Matyssek und seinen Trainerkollegen findet auch in der neuen Saison seine Fortsetzung und wird mit Martin Hess, einem erfahrenen Fußballer als spielender Co-Trainer weiter ergänzt. Da ein Großteil des aktuellen Kaders auch in der kommenden Runde für den Friedrichshaller SV auflaufen wird, kann man mit großer Vorfreude und voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Mit den Neuzugängen von Tom Adelhelm, Marc André Heeg, Martin Hess, Ensar Orgo, Alejandro Reinhold und Fabio Schumacher glaubt man nicht nur kurzfristig eine Verstärkung in der Breite gefunden zu haben, sondern hofft, diese Spieler langfristig an den Verein binden zu können, um auch in der Zukunft eine schlagkräftige Truppe ins Rennen schicken zu können.

Die Vorbereitungsphase auf die Saison 2022/2023 verlief mit 4 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage recht zuversichtlich. Herausragend war dabei der 2:1 Sieg gegen den Landesligaaufsteiger Aramäer Heilbronn. Auf Grund der verschärften Abstiegsregel mit sechs direkten Absteigern ist ein guter Start in die neue Runde Pflicht, will man nicht gleich von Beginn an unter Druck geraten. Und das Auftaktprogramm in der Bezirksliga für den Friedrichshaller SV hatte es in sich.

Am ersten Spieltag ging es zum stark eingeschätzten Aufsteiger auf die Botenheimer Heide. Durch einen starken Auftritt kam der FSV zu einem souveränen 4:0 Auswärtssieg und damit zu dem erhofften guten Saisonanstieg.



Im ersten Heimspiel empfing man mit dem SV Schluchtern einen der Topfavoriten im Sportpark. Weil man sich zu viele einfache Fehler leistete und einen zu großen Respekt vor dem Gegner hatte, konnten die Gäste die drei Punkte mit nach Hause nehmen. Letztendlich war es wieder einmal eine völlig unnötige Niederlage.

Am dritten Spieltag ging die Reise zum Landesliga-Absteiger SV Leingarten. Friedrichshall präsentierte sich verbessert und stark engagiert. Zweimal konnte ein Rückstand aufgeholt werden und als Marco Bickel in der 88. Minute den Friedrichshaller SV mit 3:2 in Führung brachte, glaubte jeder an den nächsten Auswärtssieg. Doch man hatte die Rechnung ohne den Schiedsrichter gemacht. Obwohl nur fünf Minuten Nachspielzeit angezeigt waren, fiel der Ausgleich in der 98. Minute durch einen zweifelhaften Foulelfmeter. Heute wurde man um die Früchte seiner Arbeit gebracht.

Mit den Spfr. Lauffen wartete der nächste schwere Brocken auf den FSV. Da bekanntlich in Lauffen für Friedrichshall die Punkte immer ziemlich hoch hängen, fuhr man mit gemischten Gefühlen auf die Ulrichsheide. Nach einem zwischenzeitlichen Rückstand gelang Tom Adelhelm der verdiente Ausgleich. Dann stand die Begegnung lange Zeit auf des Messers Schneide. Nach einem unberechtigten Platzverweis gegen unseren Torhüter Ensar Orgo gelang der Heimelf in der Nachspielzeit durch einen Freistoß der Siegtreffer. Allerdings war dies eine Fehleinschätzung des jungen Schiedsrichters und führte zu einem Einspruch des FSV gegen die Wertung dieses Spieles. Dem Einspruch wurde stattgegeben und die Partie musste wiederholt werden und die Sperre gegen unseren Torhüter wurde aufgehoben. Leider endete das Wiederholungsspiel exakt mit dem gleichen Ergebnis und wieder gelang Lauffen der Siegtreffer in der letzten Minute der Nachspielzeit.



Nichts anbrennen ließ der Friedrichshaller SV im nächsten Heimspiel gegen den Namensvetter aus Schwaigern. Durch das frühe Führungstor von Martin Hess und einem weiteren Treffer von Tom Adelhelm führte man zur Pause schon komfortabel mit 2:0. Als Philipp Matyssek nachlegte war die Begegnung schon frühzeitig entschieden. Die Gäste kamen in der Schlussminute durch einen Foulelfmeter zum Ehrentreffer. Das nächste Mal jubeln durften unsere Jungs schon beim nächsten Auswärtsspiel in Brackenheim. Trotz etlicher guter Einschussmöglichkeiten für unsere Elf, ging der VfL Brackenheim nach fünfzig Minuten in Front. Aber unser Spielertrainer Matyssek hatte nur drei Minuten später mit dem Ausgleich die richtige Antwort parat. In der Folgezeit dominierte der FSV und kam nach Toren von Yannick Bruck und Rouven Braun zu einem deutlichen Erfolg. Das nächste Heimspiel führte den durch einen Trainerwechsel wieder erstarkten FC Union Heilbronn in den Sportpark. In einer wahren Regenschlacht musste der Friedrichshaller abermals eine knappe, aber schmerzliche 1:2 Niederlage hinnehmen.

In einer Begegnung auf Augenhöhe mussten sich unsere Jungs nach zähem Ringen, der SGM Krumme Ebene a.N. im heimischen Sportpark mit 0:2 geschlagen geben. Die Gäste waren an diesem Tag einfach cleverer.



Leider machte das Verletzungspech auch nicht vor dem Friedrichshaller SV halt. Beim Heimauftritt gegen den SC Ilsfeld musste unser Torspieler Ensar Orgo mit einer Schulterverletzung passen und im heutigen Kräftevergleich brach sich unser Spielertrainer Philipp Matyszel den Unterarm.



Matchwinner in diesem Spiel war Fabio Schumacher, der beim 3:0 Erfolg zwei Tore beisteuerte. Das dritte Tor erzielte Marvin Knoll. Ein Kanter Sieg gelang dem Friedrichshaller SV beim 8:0 Auswärtssieg gegen die SG Stetten-Kleingartach. Nach dem 1:0 per Fou-

lfmeter durch Fabio Schumacher spielte sich der FSV in einen wahren Rausch und führte bereits zu Halbzeit mit 4:0 Toren. Ein Doppelschlag von Marvin Knoll direkt nach Wiederbeginn hatte den Gastgeber endgültig den Zahn gezogen. Die Treffer von Jonas Stolz und Hendrik Belz machten den verdienten Erfolg perfekt und untermauerte wieder einmal die Auswärtsstärke unserer Jungs.

Das Stadt-Derby bei den Spfr. Untergriesheim wurde an einem Donnerstag unter Flutlicht ausgetragen und begann für die Kernstädter mit einer frühen Verletzung von Jonas Stolz nicht gerade berauschend. Die 1:0-Pausenführung besorgte Marvin Knoll, der einen Fehler der Gastgeber eiskalt ausnutzte. Durch einen Handelfmeter kam Untergriesheim zum überraschenden Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel ging der offene Schlagabtausch weiter, aber die Gästedefensive agierte sehr sicher, während sich die Heimelf immer wieder leichte Fehler leistete. Die nächsten beiden machte sich Hendrik Belz zugute und schoss seine Farben mit 3:1 in Front und damit in Richtung Derbysieg. Aber ein sehr umstrittener zweiter Handelfmeter holte die Sportfreunde wieder zurück ins Spiel. Ein Sonntagschuss sorgte dann dafür das dieses Derby keinen Sieger fand.

Nur drei Tage später stand das nächste Derby auf dem Spielplan. Der Friedrichshaller SV empfing die SG aus Bad Wimpfen. Dieser Kräftevergleich begann für Tom Adelhelm ziemlich verheißungsvoll, als er den FSV per Foulelfmeter in Führung brachte. Doch dann holte er sich in der 66. Minute eine unnötige rote Karte ab und erwies seinen Mannschaftskameraden damit einen Bärendienst. Zwar gelang Hendrik Belz nur zwei Minuten danach das 2:0, aber fortan wurde Wimpfen immer stärker und mussten kurz vor dem Abpfiff noch den Ausgleich schlucken. Erneut hatte man wieder zwei Punkte verschenkt.



Schlussphase setzte Belz noch einen drauf, aber auch die SGM traf noch zweimal zum 5:2 Endstand. Die Vorrunde wurde mit dem Heimspiel gegen den TSV Ellhofen, ebenfalls ein Aufsteiger, abgeschlossen. Jeder, der mit einem erneuten, deutlichen Erfolg gerechnet hatte, wurde bitter enttäuscht. Gegen die hoch anlaufenden Gäste fand der FSV kein Mittel, um zum Erfolg zu kommen. Ein schwacher Auftritt der Gastgeber ermöglichte dem TSV Ellhofen einen 0:2 Sieg und damit weiterhin die Hoffnung auf den Klassenerhalt.



Der 13. Spieltag führte unsere Jungs zum Aufsteiger und Schlusslicht, die Spvgg Möckmühl. Friedrichshall begann furios und ging in der 2. Minuten durch Fabio Schumacher in Führung, ließ dann jedoch die Zügel schleifen. Deshalb dauerte es fast eine Stunde, ehe Hendrik Belz mit seinen zwei Toren die Vorentscheidung einleitete. Den Sack zu machte schließlich Julian Heichele und sorgte damit doch noch für einen standesgemäßen Sieg. Am darauffolgenden Sonntag bekam man mit der SGM Höchstberg/Tiefenbach den nächsten Aufsteiger vor die Brust. Die Gäste machten in den ersten fünfundvierzig Minuten dem FSV das Leben ziemlich schwer und ließen nur den Treffer von Marco Bickel nach einer Viertelstunde zu. Friedrichshall steigerte sich in Halbzeit zwei und zog auf 4:0 davon. In der



Der Friedrichshaller SV schließt die Hinrunde mit 8 Siegen, 3 Unentschieden und 5 Niederlagen auf Platz 5 ab. Dabei wurden 27 Punkte und ein Torverhältnis von 44:23 erzielt. Damit ist das angestrebte Ziel, ein Platz unter der

Top-Fünf erreicht. Allerdings hatte man teilweise leichtfertig Punkte verschenkt, wodurch eine noch bessere Platzierung verhindert wurde. Es wird sehr wichtig sein, wie man nach der Winterpause im März 2023 aus den Startlöchern kommt.

Bezirkspokal Unterland 2022/2023

Auch im Pokal ist unser Friedrichshaller SV noch im Rennen und steht in der Runde der letzten acht Mannschaften. In der ersten Runde hatten unsere Jungs ein Freilos. Im zweiten Durchgang musste man zum Kreisliga A-Vertreter SC Dahenfeld anreisen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand der FSV immer besser in die Begegnung und gewann nicht unverdient mit 4:0 Toren.

In der dritten Runde musste man beim nächsten A-Kreisligisten, der TSG Heilbronn auflaufen. In einem typischen Pokalfight benötigte der Friedrichshaller SV viel Geduld, um durch das späte Tor von Hendrik Belz in der 85. Minute die nächste Runde zu erreichen. Kurz zuvor konnte FSV-Keeper Ensar Orgo einen Strafstoß parieren und damit einen Rückstand vermeiden.

Das Achtelfinale brachte mit dem TSV Botenheim eine echte Herausforderung. Nach neunzig Minuten Powerfußball ging der Friedrichshaller SV verdient als Sieger vom Platz. Mit einem Blitzstart und den Toren durch Marvin Knoll und Hendrik Belz legte die Heimelf frühzeitig den Grundstock für den Erfolg. Im Viertelfinale trifft der Friedrichshaller SV auf den Ligakonkurrenten TSV Ellhofen.

FSV II

Rückrunde Saison 2021/2022 – Kreisliga B2

Der Friedrichshaller SV II startete am 13.03.2022 von Platz 9 aus in die Rückrunde. Auftaktgastgeber war der Tabellenletzte SV Heilbronn am Leinbach II. Trotz eines 2:0 Zwischenstandes zur Pause, ging noch niemand von einem Kantersieg an diesem Tag aus. Als

Friedrichshall im zweiten Durchgang innerhalb von vierzehn Minuten 4 Tore nachlegte, war die Gegenwehr der Heimelf gebrochen. Daran änderte auch der Ehrentreffer nach einer Stunde nichts mehr. Den Schlussspunkt setzte wieder der FSV II wenige Minuten vor dem Abpfiff.

Weil die Spfr. Untergriesheim im kleinen Stadtderby keine Mannschaft stellen konnten, wurden dem FSV II die drei Punkte am grünen Tisch zugesprochen.



Bei den Aramäern Heilbronn II kam der Friedrichshaller SV II nicht über ein 1:1 Unentschieden hinaus. Ab der dreizehnten Spielminute musste man sogar einem Rückstand nachlaufen. Maik Celik sicherte mit seinem Tor nach etwas mehr als einer Stunde wenigstens den einen Punkt.

Auch der nächste Kräftevergleich war für unsere Jungs ein Auswärtsspiel. Man musste

zur SGM Stein/Neuenstadt/Kochertürn II reisen, die auf den FSV II drei Punkte Vorsprung hatte. Den Gastgebern gelang es, den frühen Rückstand durch einen Foulelfmeter auszugleichen und kurz nach der Pause gar auf 2:1 davonzuziehen. Dann schwächte sich die SGM durch eine Ampelkarte selbst. In der Schlussphase drehte Friedrichshall mit drei Toren die Begegnung noch zu seinen Gunsten. Seit Beginn der Rückrunde hatte der Friedrichshaller SV II noch kein Spiel verloren und das sollte auch nach dem Heimauftritt gegen den TSV Herbolzheim so Bestand haben. Aber kaum war die Begegnung angepiffen lagen unsere Jungs bereits zurück. Friedrichshall bewies Moral und drehte mit dem Treffer von Etem Berki Eksi und dem Dreierpack von Cengiz Han Sunar das Ergebnis bis zur Paus in einen 4:1-Vorsprung. Drei weitere „Kisten“ nach dem Seitenwechsel sicherten den klaren Sieg und damit auch die weitere niederlagenfreie Zeit.

Die nächste Aufgabe für den Friedrichshaller SV II war um einiges schwerer. Schließlich zählte die SGM Langenbrettach zu den Topfavoriten für den Aufstieg. Die Salzstädter wollten den Gastgebern nicht ins offene Messer laufen und agierten etwas defensiver, mussten jedoch durch einen Strafstoß den Rückstand hinnehmen. Dem gleichen Spieler gelang es noch vor dem Pausengang den 2:0 Endstand herzustellen.

Nach fünf Ligaspielen musste man erstmalig dem Gegner die volle Punktzahl überlassen. Der Doppel-Torschütze der Heimmannschaft war ausgerechnet ein ehemaliger FSV-Jugendspieler.



Im Rahmen des Waldfestes zum 1. Mai trug der Friedrichshaller SV sein Heimspiel gegen den VfL Obereisesheim auf dem traditionellen Rasenplatz am Waldheim aus. Herrliches Fußballwetter, zahlreiche Zaungäste, die es sich bei leckerem Essen und allerlei Getränken munden ließen. Nur die Jungs vom Friedrichshaller SV II spielten nicht richtig mit. Man hatte mit der Spielweise des Gegners so seine Probleme und schaffte es nicht die langen Bälle zu unterbinden, wodurch man immer in Gefahr geriet. Nach den ersten fünfundvierzig Minuten lagen die Einheimischen bereits mit 1:3 hinten. Auch im zweiten Durchgang spielte der FSV II sein Programm zu ideenlos herunter und musste noch zwei Gegentreffer hinnehmen.





Am nächsten Spieltag folgte der schwere Gang zum Tabellenführer nach Heinsheim. Die Platzherren, die im bisherigen Saisonverlauf nur 4 Punkte abgegeben hatten, gingen als der haushohe Favorit in den Kräftevergleich. Nach neunzig gespielten Minuten stand der Friedrichshaller SV II erwartungsgemäß mit leeren Händen da. Trotzdem konnte der 9. Tabellenplatz gehalten werden.

Am 26. Spieltag ging die Reise das Jagsttal hinauf nach Widdern zur SGM Widdern/Olnhausen. Die Gastgeber, die erneut frühzeitig ihre Aufstiegshoffnungen begraben mussten, wollten trotzdem eine gute Saison zu Ende spielen. In der dritten Minute wurden sie jedoch durch das Strafstoßtor von Can Ceylan überrascht. Der SGM gelang Mitte des ersten Durchganges der Ausgleich. Nach einem Doppelschlag der Platzherren kurz nach Wiederanpfeiff war beim FSV II die Luft raus. Nach einer Stunde stand das Endergebnis von 4:1 fest. Dies war die vierte Niederlage in Folge und es stellte sich die Frage, wohin die Reise der Gäste gehen würde.

Der Spielplan führte unsere zweite Garnitur zum Überraschungsdritten dem TSV nach Biberach. Von der Papierform her eigentlich eine klare Angelegenheit für die Gastgeber. Doch am Ende entführte der Friedrichshaller SV II überraschend die drei Punkte an den Kocherwald. Nach einer halben Stunde war Raphael

Wörz erfolgreich und zehn Minuten vor dem Abpfiff legte Cengiz Han Sunar nach. Endlich war die Negativserie gestoppt.



Nach dem sehr guten Auftritt beim TSV Biberach hatte man sich im Derby bei der SGM Offenau/UFC Neckarsulm etwas ausgerechnet. Doch an diesem Tag hatte der FSV II die Rechnung ohne den Schiedsrichter gemacht. Bedauerlich, dass ich einen Unparteiischen kritisieren muss, aber dieser Mann hat massiv auf das Spielgeschehen eingegriffen. Völlig überzogen die gelb/rote Karte gegen Mesut Sengül nach 37 gespielten Minuten. Bei beiden Aktionen hätten nie und nimmer eine gelbe Karte gezeigt werden dürfen. Kurz zuvor waren die Gastgeber in Führung gegangen und der FSV II musste in Unterzahl einem Rückstand nachlaufen. Wenige Minuten vor dem Seitenwechsel wurde den Gästen

ein regulär erzielt Tor aberkannt und der Mann an der Pfeife drohte aus unerfindlichen Gründen mit einem Spielabbruch, obwohl es hierfür keinerlei Anlass gegeben hatte. Auch nach dem Pausengang fand das muntere Kartenspiel seine Fortsetzung. Allerdings waren wieder nur Spieler vom FSV II betroffen. In der 50. Minute gelang Cengiz Han Sunar der Ausgleich, doch nur drei Minuten später stellten die Gastgeber den alten Abstand wieder her. Als der SGM Offenau/UFC kurz vor Spielende ein fragwürdiger Strafstoß zugesprochen wurde nutzte Simon Breuling diesen zur Vorentscheidung. Das 4:1 wenig später war nur noch eine logische Folgerung.

Der vorletzte Spieltag der Saison hatte für den Friedrichshaller SV II noch einmal ein Auswärtsspiel auf dem Zettel. Es ging zur SGM Krumme Ebene a.N. II nach Obergriesheim. Friedrichshall hielt gut dagegen und verschaffte sich durch den Doppelpack von Can Ceylan einen komfortablen Zwei-Tore-Vorsprung zur Halbzeit. Auch der zwischenzeitliche Anschlusstreffer der Platzherren konnte den FSV II nicht aus dem Konzept bringen. Paul Riegger machte in der Nachspielzeit den Sack endgültig zu.

Zum Saisonabschluss wollte der Friedrichshaller SV II noch einmal mit einem positiven Ergebnis aufwarten und reiste voller Zuversicht zum SC Böckingen II. Allerdings wurde man sehr schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, als man nach einer Viertelstunde schon wieder einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherlaufen musste. Doch dann folgte der Gala-Auftritt von Etem Berke Eksi. Mit seinen zwei Toren schaffte er den Ausgleich, ehe Tim Uhrich den FSV II erstmals in Führung schoss. In der Endphase der Begegnung gelang Eksi noch ein lupenreiner Hattrick und brachte es somit auf fünf Tore in einer Begegnung. Er darf sich heute auf jeden Fall als „Man of the Match“ feiern lassen. Dieser Sieg hat den Friedrichshaller SV II auf den siebten Tabellenplatz vorgespült. Die Saisonbilanz von 10

Siegen, 5 Unentschieden und 11 Niederlagen sorgte letztendlich noch für einen einigermaßen versöhnlichen Abschluss. Dabei wurden allein 7 Siege in der Rückrunde eingefahren, was den 4. Platz in der Rückrundentabelle eingebracht hat.

Hinrunde Saison 2022/2023 – Kreisliga B2



Nach intensiver Vorbereitung startete der Friedrichshaller SV II am 21. August 2022 mit dem Derby bei der SGM Offenau/UFC Neckarsulm in den Ligabetrieb. Auf Grund der starken Rückrunde in der abgelaufenen Saison, sind die Ansprüche beim Friedrichshaller SV etwas gewachsen. Oben mitzuspielen wolle man auf jeden Fall und wenn sich die Gelegenheit ergibt, wäre auch der Aufstieg nicht unerwünscht.

Voller Zuversicht reisten unsere Jungs nach Offenau, obwohl man gegen den heutigen Gegner öfters das Nachsehen hatte. Auf einem knochenharten Geläuf entwickelte sich ein eher mäßiges Kreisligaspiel.

Der Friedrichshaller SV II kam zwar zu einigen guten Einschussmöglichkeiten, ließ diese jedoch ungenutzt verstreichen. Die Heimelf erzielte das goldene Tor in der 47. Spielminute und agierte in der verbleibenden Zeit hauptsächlich auf Torverhinderung. Der FSV II konnte die Wende nicht mehr herbeiführen.

Zum ersten Heimspiel empfing der Friedrichshaller SV II den SV Heilbronn a.L. II im Sportpark. Die Gastgeber starteten engagiert in die Begegnung doch außer zwei Aluminiumtreffer und viel Mittelfeldaktion gab es im ersten Durchgang nichts zu vermelden. Fünf Minuten nach dem Seitenwechsel fiel dann endlich der erlösende Führungstreffer für die Heimelf durch Cengiz Han Sunar. Trotz weiterer guter Gelegenheiten dauerte es bis zur 71. Minute ehe zunächst Etem Berke Eksi und Luca Förch innerhalb von zwei Minuten das Ergebnis auf 3:0 stellten. Gegen einen harmlosen Gegner setzte Mesut Sengül kurz vor dem Ende den Schlusspunkt.

In einer hektischen Begegnung mit einer roten Karte gegen den Friedrichshaller SV II musste man dem TSV Biberach auf dessen Gelände die drei Punkte überlassen. Das Endresultat stand bereits zur Pause fest.



Zum nächsten Heimspiel gab sich die SGM Neudenu/Siglingen II im Sportpark die Ehre. Gegen die tiefstehenden Gäste fand der FSV II kein Mittel, um den Gegner ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Das Geschehen spielte sich überwiegend zwischen den beiden Strafräumen statt und die Torhüter blieben beschäftigungslos. Nach neunzig Minuten endete die Partie ohne Tore und ohne Sieger. Das kleine Stadtderby zwischen den Spfr. Untergriesheim II und dem FSV II stand am 5. Spieltag auf dem Spielplan. Es war ein intensive, aber immer faires Aufeinandertreffen. Die frühe Führung durch Raphael Wörz glichen die Gastgeber noch vor der Pause aus. Als Untergriesheim in der 48. Minute ein Tor vorlegte, währte die Freude nicht einmal eine Minute. Der FSV II schlug durch Etem Berke Eksi umgehend zurück. Den Siegtreffer kurz vor Ende steuerte Cengiz Han Sunar bei.

Neunzig Minuten Kampf um jeden Ball prägten das Heimspiel gegen die SGM Stein/Neuenstadt/Kochertürn II. Friedrichshall erarbeitete sich zwar ein Chancenübergewicht, gingen damit aber viel zu sorglos um. Nach nicht ganz einer halben Stunde setzte Cengiz Han Sunar das Leder erstmals in die gegnerischen Maschen. Der Vorwärtsdrang der Gastgeber dauerte auch im zweiten Durchgang weiter an, mit vielen ungenutzten Möglichkeiten. Cengiz Han Sunar hielt dann einfach mal drauf und kam dadurch zu seinem zweiten Torerfolg. Auf Grund der größeren Spielanteile geht dieser Sieg auch in Ordnung.





Das nächste Derby bei der Spvgg Oedheim II wurde an einem Freitagabend unter Flutlicht ausgetragen. Friedrichshall begann hochkonzentriert und Dominik Rebscher erzielte schon nach sieben Minuten das 1:0 für die Gäste. Der FSV II kam im weiteren Spielverlauf zu einigen guten Gelegenheiten, die jedoch ungenutzt verstrichen. Quasi aus dem Nichts kam Oedheim durch einen direkt verwandelten Freistoß zum Ausgleich. Wenige Minuten nach Wiederbeginn war es Yannic Wasser und Tim Uhrich vergönnt, ihre Mannschaft auf 3:1 davonziehen zu lassen. Aber die Gastgeber schlugen umgehend wieder zurück. Und weil der FSV II in der verbleibenden Spielzeit sogar 100%ige Möglichkeiten „verballerte“ blieb es bis zum Abpfiff spannend.

Die als Topspiel angepriesene Begegnung zwischen dem Friedrichshaller SV II und dem FC Union Heilbronn II wurde diesen Vorschusslorbeeren nicht gerecht. Es war ein seltsames Spiel, wie FSV-Coach Tim Kühne nach dem Abpfiff analysiert hatte. Nicht Fisch, nicht Fleisch, alles viel zu träge und zu langsam. Immer wieder hatten seine Jungs das Tempo aus der Begegnung herausgenommen und daher gab es viel Ballgeschiebe im Mittelfeld zu sehen. Leider verhinderte die Abschlussschwäche unserer Jungs einen möglichen Erfolg. Die Zeit lief von der Uhr und am Ende trennte man sich torlos. Der Friedrichshaller SV hatte zwar auf Sieg gespielt, aber in den entscheidenden

Situationen oftmals die falschen Entscheidungen getroffen. Schiedsrichter Messner leitete diese neunzig Minuten souverän.



Das Auswärtsspiel bei der Spvgg Möckmühl II ging nicht verloren, weil man das schlechtere Team war, sondern weil man wieder einmal mit den erarbeiteten Chancen nichts anzufangen wusste. Die Hausherren hingegen waren effektiv und nutzten jede sich bietende Gelegenheit, um zum Torerfolg zu kommen. Trotz eines 2:2-Zwischenstandes stand der Friedrichshaller SV II am Ende wieder mit leeren Händen da.

So hatte sich die SGM Widdern/Olnhausen ihre Stippvisite im Friedrichshaller Sportpark bestimmt nicht vorgestellt. Als Tabellenzweiter angereist hatten die Gäste sicher darauf gehofft, den nächsten Schritt Richtung Aufstieg zu machen, denn schließlich gehört

die SGM mit ihren bisher 30 erzielten Toren zu den offensivstärksten Teams der Liga. Mit clever vorgetragenen Torannäherungen setzte die Heimelf immer wieder Nadelstiche, jedoch die Abschlüsse ließen noch Wünsche offen. Auf der anderen Seite schaffte man es den Offensivdrang der Gäste im Zaum zu halten. Nach einem Steckball auf Tim Uhrich in der 29. Minute nutzte dieser die Gelegenheit, um seine Farben in Führung zu schießen. Mit dem Vorsprung im Rücken bekam die Heimelf mehr Zugriff auf die Partie, konnte jedoch im ersten Durchgang keine Treffer mehr nachlegen. Zwei schnelle Tore von Ugo de Luca gleich nach dem Seitenwechsel haben dem selbsternannten Aufstiegsaspiranten dann den Zahn endgültig gezogen. Als sich schließlich auch noch Daniel Ralla mit 2 „Buden“ in die Torschützenliste eintragen konnte, war die Sensation perfekt.

Auch im Spiel gegen die SGM Höchstberg/ Tiefenbach II stellte der FSV II seine bisherige Heimstärke unter Beweis. Obwohl die ersten fünfundvierzig Minuten ausgeglichen waren, konnte Friedrichshall eine 2:1- Führung mit in die Pause nehmen. Der Ausgleich nach einer Stunde Spielzeit machte die Partie wieder spannend. Die Heimmannschaft konnte umgehend wieder kontern und erneut in Führung gehen. Luca Förch sicherte den Erfolg kurz vor dem Ende mit dem 4:2 endgültig ab.



Die nächste Auswärtsfahrt führte unsere Jungs das Jagsttal hinauf nach Herbolzheim. Auf schwer bespielbarem Boden entwickelte sich ein spannendes Kampfspiel, das keine spielerischen Kabinettstücke zuließ. Der Rassenzustand war maßgeblich am Friedrichshaller Führungstor beteiligt, als Can Ceylan den TSV-Keeper mit einem tückischen Aufsetzer überraschte. Friedrichshall hätte bereits im ersten Spielabschnitt für klare Verhältnisse sorgen können, doch die Chancenverwertung war wieder nicht befriedigend. Umso sehenswerter war dann der Führungsausbau durch Marc André Hegen, der das Leder bei einem direkt ausgeführten Freistoß in die Maschen setzte. Herbolzheim gelang in der 63. Minute der Ausgleich und der Kräftevergleich wurde wieder spannend. Mit enormem Aufwand und vereinten Kräften brachte der FSV II den Vorsprung ins Ziel.





Der nächste Gegner im Sportpark, der TSV Hardthausen, war ein schwer einzuschätzender Kontrahent. Siege und Niederlagen wechselten sich ständig ab. Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Bereits in Minute eins gelang dem FSV II durch Dominik Rebscher die Führung. Zu sicher, ließ man die Zügel etwas schleifen und die Gäste glichen noch vor der Pause aus. Friedrichshall kam wacher wieder aus der Kabine und Cengiz Han Sunar stellte den alten Abstand wieder her. Er war es auch, der das dritte Tor für die Heimelf markierte. Leider schlich sich beim FSV II daraufhin wieder der Schlendrian ein und Hardthausen wurde aktiver. Tatsächlich konnten die Gäste noch zweimal die Heimelf düpieren und nicht unverdient ausgleichen. Leider hat man erneut zwei Punkt verschenkt.

Zum Ausklang der Hinrunde erwartete der Friedrichshaller SV die SGM Krumme Ebene a.N. II zum Duell der Verfolger im Sportpark. Auf Grund der verhaltenen Spielweise beider Teams gestaltete sich die Anfangsphase etwas zäh. Nach einem schulmäßigen Konterangriff brachte Friedemann Kress die Heimelf mit seinem Treffer auf die Siegerstraße. Nach dem Seitenwechsel setzte sich der Kräftevergleich auf Augenhöhe fort, doch dank einer starken Defensivarbeit unserer Jungs, Mit zunehmender Dauer wurden die Zweikämpfe intensiver, ohne jedoch unfair zu werden. Als Cengiz Han Sunar in der 90. Minute den Deckel endgültig drauf machte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Der Friedrichshaller SV II blieb dadurch nicht nur fünf Mal in Folge unbesiegt, sondern

konnte in der gesamten Hinrunde im Sportpark nicht bezwungen werden.

In der Vorrunde kam der Friedrichshaller SV II auf 9 Siege, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen und belegt damit einen guten vierten Tabellenplatz mit 30 Punkten und damit in Schlagdistanz der vorderen Ränge.

Fünf der acht „Dreier“ holte sich der FSV II auf eigenem Gelände und dreimal brachte man aus der Fremde die volle Punktzahl mit an den Kocherwald.



Die Ausgangslage für eine erfolgreiche Rückrunde sind also gegeben. Auf Platz 1 beträgt die Differenz sechs und auf Platz 2 drei Punkte. Es ist somit noch einiges möglich. Jetzt liegt es an unseren Jungs, diese auch auf dem Platz umzusetzen. Auf jeden Fall ist gegenüber der Vorsaison eine deutliche Verbesserung erkennbar und das Trainerteam Tim Kühne und Marc Lauer leistet gute Arbeit.

Bezirkspokal Unterland 2022/2023

Verletzungs- bzw. urlaubsbedingt musste der Friedrichshaller SV II in der ersten Pokalrunde beim TSV Willsbach auf etliche Stammkräfte verzichten. Auf der Torhüterposition musste wieder einmal Markus Kaminik in die Bresche springen und hatte maßgeblichen Anteil am Weiterkommen unserer Jungs. Durch einen Handelfmeter, den Cengiz Han Sunar sicher im gegnerischen Kasten unterbrachte, ging Friedrichshall bereits nach zehn gespielten Minuten in Front. „Ersatzmann“ Kaminik musste in der Folgezeit gleich mehrfach vor dem Ausgleich bewahren. In der 37. Minuten zog der FSV II durch Luca Förch auf 2:0 davon. Leider schafften es die Gäste nicht, diese Zwei-Tore-Führung mit in die Pause zu nehmen, da man sich kurz vor der Halbzeit eine überflüssige Regelwidrigkeit in zentraler Position vor dem eigenen Strafraum leistete. Heiko Wittmann verkürzte mit einem direkt verwandelten Freistoß. In einem ausgeglichenen Pokalspiel führte die effektivere Mannschaft etwas schmeichelhaft. Das wilde Hin und Her ging auch nach der Halbzeit unverändert weiter. Ein abgefälschter Freistoß fand in der 55. Minute den Weg ins Willsbacher Tor und stellte den alten Abstand wieder her. Die Gastgeber antworteten mit wilden Angriffen und immer wieder musste Markus Kaminik sein Können aufbieten, um weitere Gegentreffer zu verhindern. Ein zweifelhafter Foulelfmeter in der Nachspielzeit bescherte den Gastgebern ihr zweites Tor, konnte jedoch den Einzug in Runde zwei des FSV II nicht mehr verhindern.



In der zweiten Runde bekam es der Friedrichshaller SV II auf eigenem Gelände mit der SGM Stein/Neuenstadt/Kochertürn zu tun. Die Anfangsminuten des Pokalmatches gegen den Kreisliga-A-Ligisten hatte es in sich. Nach elf Spielminuten lautete der Spielstand 2:1 für den FSV II. Obwohl die Heimelf gut mithielt, musste nach nicht ganz einer halben Stunde der Ausgleich geschluckt werden. Auch als die SGM kurz nach dem Seitenwechsel auf 2:3 davonzog, hielten unsere Jungs aufopferungsvoll dagegen. Der Knackpunkt kam dann in der 77. Minuten mit dem vierten Treffer der Gäste. Kurz vor dem Abpfiff war der Gegner noch einmal erfolgreich und stellte das Endergebnis von 2:5 her. Damit war der Friedrichshaller SV II leider aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Bericht Trainerteam

Die Rückrunde der Saison 2021 / 2022 konnte durchaus positiv gestaltet werden, dass gesteckte Ziel, mehr Punkte zu sammeln als in der Vorrunde, wurde deutlich erreicht. Die Saison konnte somit im Großen und Ganzen positiv bewertet werden. Die Mannschaft ist während der Saison spürbar zusammengewachsen und es hat sich ein echter Zusammenhalt entwickelt. Dies hängt auch damit zusammen, dass nach zwei Jahren endlich wieder eine volle Runde zu Ende gespielt werden konnte.

Eine gemeinsame Abschlussfahrt nach Mallorca hat die Saison abgerundet.



So ging die Mannschaft voller Zuversicht in die neue Vorbereitung für die Saison 2022 / 2023. Zum Trainingsauftakt war man sich intern schnell einig, dass in diesem Jahr die obere Tabellenregion angestrebt wird und wenn möglich der Aufstieg in die Kreisliga A gelingen soll.

Mit dieser Zuversicht ging es hochmotiviert in die Sommervorbereitung mit jeweils 3 Trainingseinheiten pro Woche und mindestens einem Spiel. Zusätzlich wurde ein Trainingswochenende veranstaltet, an welchem Teambuilding an erster Stelle stand.

Durch die guten Testspielergebnisse ging man voller Selbstvertrauen in die ersten Punktspiele. Nach dem ersten Dämpfer im ersten Spiel, welches unglücklich verloren wurde, konnte man von Woche zu Woche eine deutliche Leistungssteigerung der Mannschaft erkennen. So steht man zum Ende der Hinrunde mit 9 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen, mit 30 Punkten auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz. Während der gesamten letzten Saison konnten nur 32 Punkte gesammelt werden. Mit 6 Punkten Rückstand auf Platz 1 und 3 Punkten auf Platz 2, zeigt wie eng die Liga beieinander ist und dass in dieser Saison noch alles möglich ist. Erwähnenswert hierbei ist, dass die Mannschaft im heimischen Sportpark noch ungeschlagen ist.

Für die Rückrunden hat man sich definitiv vorgenommen, diese guten Ergebnisse zu bestätigen und im Optimalfall noch mehr Punkte zu holen.

Zum Ende der Saison soll nach wie vor, einer der beiden ersten Plätze erreicht werden, was der Aufstieg in die Kreisliga A bedeuten würde. Das Potenzial hat die Mannschaft allemal, was die Leistungen in der Hinrunde gezeigt haben. Wenn es gelingt jede Woche das vorhandene Potenzial abzurufen ist in dieser Saison alles möglich. Dass dies jedoch kein Selbstläufer wird, zeigen die engen Ergebnisse und die unnötigen Punktverluste gegen vermeintlich schwächere Gegner.

Auch im Verlauf der Hinrunde ist es einigen Spielern gelungen „Bezirksligaluft“ bei der 1. Mannschaft zu schnuppern. Hier ist das Ziel langfristig den ein oder anderen Spieler fest in der 1. Mannschaft zu integrieren. Ebenso hatten einige Spieler der 1. Mannschaft die Möglichkeit bei der „Zweiten“ Spielpraxis zu sammeln, dies hatte einen positiven Effekt für beide Seiten.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich, im Namen der gesamten Mannschaft, für die zahlreiche Unterstützung im Jahr 2022 bei allen Beteiligten bedanken. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2023.

FUSSBALL JUGEND

Nach den schwierigen Coronajahren war das Jahr 2022 für die Jugendmannschaften fast wieder ein normales Jahr. Erfreut über den Wegfall vieler Auflagen mussten sich das Trainerteam und die Spieler und Spielerinnen erstmal wieder an den normalen Ablauf gewöhnen. Besonders für unsere Jüngsten, die in der Coronazeit das Fußballspielen begonnen haben, war dies nicht einfach, da nun viel Neues auf sie zu kam. Doch Dank unserem engagierten Trainerteam wurde auch diese Phase bestens gemeistert.

Unsere Kindermannschaften Bambinis und F-Jugend freuten sich über zahlreiche Spieletage im Unterland und außerhalb des Unterlands. Highlights im Jahr 2022 waren nicht nur für die Kinder die zwei Spieletage im eigenen Sportpark. Jeweils im Frühjahr und im Herbst richtete der FSV einen offiziellen Kinderspieltag aus, an dem jeweils über 200 Kinder auf dem Rasen zu finden waren und weit über 500 begeisterte Zuschauer begrüßt werden konnten. Ein Ereignis das nur dank unseren fleißigen Helfern möglich war.

Weiterhin fanden im Sportpark zwei große Jugendspieltage statt. Normalerweise tragen die

E-Jugend in Hagenbach und die älteren Jugendlichen in Jagstfeld ihre Heimspiele aus. Doch in diesem Jahr wurden die Spiele der E3, E2 und E1 sowie die Spiele der D2, D1 und C-Jugend im Sportpark an einem Jugendspieltag auf dem Rasen und dem Kunstrasen ausgetragen. Auch hier freute sich die Jugend über teilweise 200 Zuschauer. Des Weiteren richtete der FSV im Rahmen eines Pilotprojekts des Württembergischen Fußball-Verbands in Hagenbach einen E-Jugend Spieltag für Mannschaften des jüngeren E-Jugend-Jahrgangs aus.

Mit dem ersten FSV-Juniorinnen-Spiel 2021 war der Grundstein für die erste reine E-Juniorinnen-Mannschaft des FSV gelegt. Dank des Trainerteams konnte nicht nur ein reines Juniorinnen-Training angeboten werden, sondern auch im Sommer eine Mannschaft für die Saison 22/23 angemeldet werden, welche bisher sehr erfolgreich am Spielbetrieb teilnimmt. Sportlich durfte die C- und D-Jugend ihre Rückrunde erfolgreich in der Bezirksstaffel bestreiten. Die C-Jugend sicherte sich durch die guten Ergebnisse einen Platz in der neuen Regionstaffel. Die D-Junioren haben sich in der Hinrunde wieder für die Bezirksstaffel qualifiziert. Die B-Jugend musste in der Landesstaffel zum harten Abstiegskampf antreten. Leider reichte es am Ende nicht, die Klasse zu erhalten. Die B- und C-Jugend qualifizierte sich für die neu etablierte Regionstaffel in der Saison 22/23. Die Regionstaffel bildet das Bindeglied zwischen Landesstaffel und Bezirksstaffel und wird mit Mannschaften aus dem Unterland sowie aus Hohenlohe gebildet.

Ein weiteres sportliches Highlight war der Hallenspielbetrieb. Die Freude darüber war groß, dass im Winter wieder in der Halle gespielt werden durfte. Die jüngeren Kinder konnten coronabedingt den Hallenspielbetrieb

und die Hallenturniere bis dahin noch nicht. Erfreulicherweise haben sich in den laufenden Hallenmeisterschaften bereits die B-, C- und E-Jugend für die Endrunde qualifiziert.



Torspielertraining

Um unsere Torspieler ab der D-Jugend weiter zu fördern, fand jede Woche ein spezielles Torspieler-Training im Sportpark statt. Darüber hinaus trainierten im Jugendbereich 26 Trainer und Betreuer über 240 Spieler und Spielerinnen. Auf unsere herausragende Jugendarbeit können wir daher zurecht stolz sein, die wir unseren engagierten Trainern und Betreuern verdanken, die nicht nur die sportliche Entwicklung der Spieler voranbringen, sondern auch die Werte und Normen des FSV leben.



FSV Jugendtrainer Saison 22/23

Mich persönlich freut es sehr, dass wir im vergangenen Jahr auch immer mehr Jugendspieler für Aufgaben im Verein gewinnen konnten, die beispielsweise als Schiedsrichter in Punktspielen fungierten, als Co-Trainer unterstützend halfen oder als Torspieler mit den Kleinsten das richtige Fangen übten. Vorbild kann jeder sein.

Persönlich und im Namen der gesamten Jugend, möchte ich mich bei allen Sponsoren und Unterstützern im Jahr 2022 bedanken. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Eltern, Großeltern oder Geschwistern wäre die Jugendarbeit im Verein nicht möglich. Ein Einsatz für unsere Jugend, für ihre und unsere Zukunft. Vielen Dank dafür!

Mit sportlichen blau weißen Grüßen,



Timo Werschun
Jugendkoordinator

B-JUGEND (JAHRGANG 2005-2007)

Zum Jahresstart galt es in der Landesstaffel den Abstiegskampf anzunehmen. Trotz einer guten Vorbereitung konnte man das Pech der Hinrunde nicht hinter sich lassen und musste sich bereits in den ersten Spielen das ein oder andere Mal unnötig geschlagen geben. Ob fehlendes Glück oder Verletzungspech, nach jedem Tiefschlag bewies die Mannschaft Stärke und gab niemals auf. Umso ärgerlicher waren die Niederlagen, da man selbst mit dem Zweitplatzierten mithalten konnte. So stand bereits vor dem letzten Spieltag der Abstieg aus der Landesstaffel in die Regionenstaffel fest. Mit Saisonende verließ das langverdienete Trainerteam um Carsten Stillich und Ralf Englert aus beruflichen Gründen den Verein. Dem Trainerteam gilt der Dank der gesamten Mannschaft für die vielen guten erfolgreichen Jahre. Der Verein und die Mannschaft wünschen den beiden viel Erfolg und alles Gute.



B-Jugend 2022/2023

Mit dem Umbruch im Sommer musste das neue Trainerteam die Jahrgänge 2006 und 2007 für die kommende Aufgabe in der neuen Regionenstaffel vorbereiten. Dass die Regionenstaffel ebenfalls stark besetzt ist, unter anderem mit dem VfR Heilbronn I, Union Heilbronn I, Öhringen und Ilshofen, machte die

Aufgabe nicht einfacher. Die ersten gemeinsamen Schritte machte die neue B-Jugend traditionell im Turnier beim VfR Altenmünster, wo sie sich gegen starke Mannschaften einen erfolgreichen 6. Platz sichern konnte.

Zum Auftakt in der Regionstaffel empfing der FSV die Mannschaft des VfR Heilbronn. Leider gelang es nur in der zweiten Halbzeit die Qualität zu zeigen, die in der Mannschaft steckt. Wie bedauerlicherweise zu oft in der Hinrunde, hatte man mit zu frühen Gegentoren und einer zu späten Aufholjagd zu kämpfen. Mit jedem Spiel wurde die Mannschaft eingespielter und zuversichtlicher, sodass der erste Sieg gegen den TSV Ilshofen auf heimischen Platz gefeiert werden konnte. Leider steht die B-Mannschaft nicht in der Tabelle dort, wo sie es verdient hätte. Mit nur vier Punkten ist sie zwar auf dem vorletzten Platz, aber auch nur drei Punkte von einem gesicherten Platz entfernt.



Sieg über Ilshofen

In der Rückrunde gilt es nun, konzentriert den Klassenerhalt anzugehen. Einen Vorgesmack lieferten die Jungs in der Vorrunde der Hallenmeisterschaft. Dort sicherte sich die B-Jugend des FSV noch vor dem VfR Heilbronn Platz eins und qualifizierte sich damit für die Endrunde im Jahr 2023. Das Trainerteam freut sich auf das kommende Jahr und ist stolz Teil dieser Truppe zu sein, die niemals den Mut und den Glauben an sich verloren hat.

Das Trainerteam: [Timo Werschun](#), [Nagib Streckies](#), [Robin Heinig](#)

C-JUGEND (JAHRGANG 2007-2009)

Die Jahrgänge 2007 und 2008 begannen das Jahr in der C-Jugend. Nach erfolgreicher Qualifikation durften sie auch die Rückrunde in der Bezirksstaffel spielen. Die Mannschaft nahm sich vor, die Großen „ärgern“ und für manche Überraschung sorgen zu wollen, was den Jungs auch das ein oder andere Mal gelang. Mit drei Siegen, sechs Niederlagen und einem Unentschieden erreichte die C-Jugend den 4. Platz und qualifizierte sich damit für die neue Regionstaffel. Die Regionstaffel wird aus dem Unterland und Hohenlohe gebildet und ist zwischen der Landesstaffel und der Bezirksstaffel angesiedelt. Im Sommer musste der Trainer Marco Dell kurzfristig aus privaten Gründen seinen Posten an ein neues Trainerteam übergeben. Wir danken Marco für seinen Einsatz als Trainer beim FSV und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.



C-Jugend 2022/2023

Nach der Sommerpause startete die neue Regionstaffel der C-Jugend mit den Jahrgängen 2008 und 2009. Nach der Startniederlage gegen den VfR Heilbronn tat man sich gegen die unbekanntesten starken Gegner schwer und konnte aufgrund zu vieler unnötiger Niederlagen nur einen Sieg einfahren.

So fand sich die C-Jugend nach der Hinrunde leider nur auf dem letzten Platz wieder. In der Rückrunde liegt nun die volle Konzentration auf dem Klassenerhalt in der Regionstaffel.

Bereits im Dezember konnten sich die Jungs der C-Jugend in der Hallenmeisterschaft für die Endrunde qualifizieren.

Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor Firma Mogler für die neuen Trikots der C-Jugend. Dies war insbesondere in diesen Zeiten nicht selbstverständlich. Weiterhin möchte sich die Mannschaft bei allen Helfern für ihre Unterstützung bedanken. Vielen Dank!

Das Trainerteam:

Markus Lang, Claudio Klaklik, Uwe Glaser

D-JUGEND (JAHRGANG 2009/2010)

Die Jahrgänge 2009 und 2010 bestritten die Rückrunde der Saison 21/22 gemeinsam als D1 und D2. Insgesamt waren fünf Trainer und 34 Kinder gemeinsam unterwegs. Trainiert wurde wieder gemeinsam im Sportpark in Jagstfeld.

Die D2 trat als 7er Mannschaft an und konnte sich in einer ausgeglichenen Staffel mit vier Siegen und drei Niederlagen einen guten 4. Platz sichern.

Die D1 hatte sich in der Vorrunde für die Bezirksstaffel qualifiziert. Gegen starke Mannschaften zeigte man stets anspruchsvolle Leistungen. Leider war das Spielglück nicht immer auf der Seite der D1, sodass sie am Ende nur zwei Siege für sich verbuchen konnte. Beide Jahrgänge gewannen in die-ser Zeit viel Erfahrung und neue Freunde.

Den Abschluss der gemeinsamen Zeit feierte die D1 und D2 in der Sprungarena in Brackenheim mit anschließendem Grillen im Sportpark.



D-Jugend 2021/2022 Abschlussfeier

Das Trainerteam 21/22:

Timo Werschun, Michael Fiedler, Markus Lang, Claudio Klaklik, Uwe Glaser

Im Sommer wechselte der Jahrgang 2009 zur C-Jugend, während der Jahrgang 2010 unter einem neuem Trainerteam nun die D1 bildete. Erste Erfahrungen wurden bei Turnieren in Eppingen, Fellbach und Großsachsenheim gesammelt. Das erste Ausrufezeichen setzte die D1 durch die erneute Qualifikation zur VR-Talentiade Endrunde, wo ein erfolgreicher 3. Platz in der Gruppenphase erzielt werden konnte.

In der Qualifikationsrunde zur Bezirksstaffel zeigte die Mannschaft was in ihr steckte. Mit sieben Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden erreichte die D1 einen erfolgreichen 2. Platz. Im Kampf um Platz eins mussten sich die Jungs in einem entscheidenden Spiel leider dem FC Union Heilbronn geschlagen geben. Die Mannschaft und das Trainerteam freuen sich darauf, in der Rückrunde ihr Können in der Bezirksstaffel unter Beweis stellen zu können.



D-Jugend 2022/2023

Das Trainerteam 22/23:
 Claudio Accurso, Niklas Straub
 (und bis Dezember 22: Michael Fiedler)

F1/E2 JUGEND (JAHRGANG 2013)

Der Jahrgang 2013 begann das Jahr noch als F1 und konnte sich auf verschiedenen Spieltagen präsentieren, wobei die Freude über den eigenen Spieltag im Sportpark besonders groß war. Zum Abschluss der F-Jugend zeigten die Jungs bei zwei Turnieren in Babstadt und Großsachsenheim tolle Leistungen und konnten sich jeweils über einen Pokal freuen.



E2-Jugend 2022/2023

Im Sommer wechselte der Jahrgang 2013 in die E-Jugend und stellte nun die E2. Gemeinsam mit dem Jahrgang 2012 stellte man darüber hinaus noch eine E3 Mannschaft, die im C-Pool startete und bei den neuen E-Jugend-Spieltagen antreten durfte. Diese Spieltage fanden im Rahmen eines Pilotprojekts des Württembergischen Fußball-Verbands anstelle des üblichen Tabellendrucks statt. Ähnlich wie bei den Kinderspieltagen ging es vorrangig um die Entwicklung der Kinder. Unsere Jungs konnten an diesen Spieltagen viele Spiele bestreiten und Tore erzielen. Der FSV richtete auf dem Sportplatz in Hagenbach auch selbst einen Spieltag aus, bei dem zahlreiche Zuschauer das Können der Kinder beobachten konnten.



Siegesfeier E2-Jugend

Die E2 startete ihr Abenteuer E-Jugend in der Kreisstaffel. Hier traf sie überwiegend auf Mannschaften des älteren Jahrgangs. Auch wenn die Jungs der E2 in den ersten beiden Spielen jeweils eine Niederlage von 1:3 einstecken mussten, war die Leistung gegen die starken E1-Mannschaften sehr beeindruckend. In den beiden Spielen gegen E2-Mannschaften konnten die Jungs die ersten beiden Siege einfahren. Im letzten Spiel ging es gegen die E1-Mannschaft aus Heinsheim um Platz 3. In einem wirklichen schönen Spiel konnte die

Mannschaft einen 0:2 Rückstand noch in den letzten Minuten in einen 3:2 Sieg umwandeln. Für diese fußballerische Leidenschaft und für den Willen, nie aufzugeben, gilt der ganzen Mannschaft ein großes Lob!

Fast unglaublich, aber wahr: Für die Kinder des Jahrgangs 2013 fand im Dezember 2022 das erste Hallenturnier ihrer Laufbahn statt. Bisher kannten sie Spiele nur auf dem Rasenfeld. Doch auch in der Halle brauchten sich unsere Jungs nicht zu verstecken und spielten munter gegen alle Mannschaften in der Hallenmeisterschaft der E-Junioren mit. Nur zwei Tore sollten am Ende für eine überraschende Qualifikation zur Endrunde fehlen.

Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor Firma Osmanaj für die neuen Trikots der E-Jugend. Dies war insbesondere in diesen Zeiten nicht selbstverständlich. Wir danken auch allen Eltern und Unterstützern für ihren Einsatz und ihre Treue. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen! Vielen Dank!
Das Trainerteam freut sich auf ein weiteres Jahr mit tollen Kindern.

Das Trainerteam:

Michael Fiedler, Timo Werschun,
Waldemar Zitlau

E1 JUGEND

Starker Jahrgang mit toller Herbstrunde

Zum Jahresabschluss fuhr der Jahrgang 2012 fast vollzählig in die Soccerhall nach Flein. Mit viel Spaß, Fußball und Pizza feierten die Spielerinnen und Spieler ihre tollen Leistungen in der Herbstrunde.

Unsere 24 Spielerinnen und Spieler kamen in der Spielrunde entsprechend ihres Geschlechts und Könnens in der E1 (A-Pool), E3 (Pilotprojekt C-Pool) und den E-Juniorinnen zum Einsatz.



Jahresabschluss in der Soccerhall

Bei allen war eine gute spielerische Entwicklung zu erkennen. Dies spiegelte sich auch in den Ergebnissen wieder. Vor allem das sehr gute Abschneiden der E1, mit dem ersten Platz in der höchsten Spielklasse im Bezirk Unterland, ist heraus zu heben.

Die Grundlagen dafür wurden in den Trainingseinheiten mit viel Spaß und Einsatzfreude der Spielerinnen und Spieler erarbeitet.

E1 (A-Pool)

VFL Obereisesheim – FSV 1	1:11
Türkspor Neckarsulm – FSV1	2:2
FSV 1 – Spvgg Oedheim	4:3
SU Neckarsulm – FSV 1	2:2
FSV 1 - SGM KoBra	5:3

Es kamen zu Einsatz:

Jakob H., Timo F., Hannes W., Elijah T., Hannah S., Aaron K., Nico L. (5 Tore), Jonah W. (2 Tore), Julian D. (2 Tore), Tobias K. (11 Tore), Devin U., Noah S. (4 Tore) und Noah J.

E3 (C-Pool)

Bei dem Pilotprojekt (C-Pool) integrierten wir Spieler des jüngeren Jahrgangs in unser Team der E3 und konnten bei den Spieltagen im 5gegen5 vorzeigbare Ergebnisse erzielen. Zwei Spieltage richteten wir selbst aus und besuchten den Spieltag in Amorbach.

Bei den 3 Spieltagen kamen zum Einsatz: Sophie H., Yakup A. (2 Tore), Noah J., Devin U. (4 Tore), Hesham A. (5 Tore), Marvin N. (1 Tor),

Julian P. (1 Tor), Mikail D. (1 Tor), Sven G. (14 Tore), Kerem A., Viktor G., Liam K., Elijah T. (3 Tore), Hannes W. (2 Tore), Felia F., Arjan S. und Nikita R. (1 Tor).

Einen großen Dank auch an die Trainer Valentin und Erich, sowie den Eltern für ihren Einsatz und das ehrenamtliche Engagement für die Kinder und den Fußball beim FSV.

E-JUNIORINNEN

Super Herbstrunde unserer „Mädels“

In der Herbstrunde durften unsere E-Juniorinnen an drei tollen Spieltagen in Ilsfeld, Fürfeld und Oedheim teilnehmen. Mit großem Einsatz, viel Spaß und vielen Toren, zeigten die Spielerinnen was sie können.

Die Gegnerinnen waren SGM ABI, Spvgg Oedheim, SGM Fürfeld, TSV Weinsberg, TSV Sulzdorf, TSV Güglingen und FC Creglingen.



Es spielten: Felia (2 Tore), Lotta (6 Tore), Rosalie (1 Tor), Sophie (5 Tore), Lina H. (15 Tore), Alea (1 Tor), Nina, Lina R. (1 Tor) und Hannah (6 Tore).

Gratulation auch an unsere beiden Spielerinnen Sophie und Hannah, die in die Talentfördergruppe des Bezirks Unterland aufgenommen sind.

Schnuppertraining für Mädels der Jahrgänge 2014, 2013 und 2012 ist immer freitags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, wechselnd auf dem Sportplatz Hagenbach oder der Seetalhalle.

Bei Interesse bitte unter jugendfussballkoordination@fsv-sport.de oder Steffen Ziegler, Tel. 07136/964806 melden.

F1-JUNIOREN

Das Jahr 2022 hielt einiges bereit und für unsere Junioren des 2014er-Jahrgangs bedeutete dies viel Positives. Das liegt vor allem an den zahlreichen Neuzugängen, die unsere Mannschaft im Laufe des Jahres, sowohl auf Spieler- als auch auf Trainerseite, begrüßen durfte.



Das Jahr startete mit dem Beginn der Rückrunde, in der die Spieler weiter ihre ersten Wettkampferfahrungen sammelten. Dabei konnten sie Ziele unterschiedlichster Art erreichen, indem sie als Mannschaft gelernt haben zusammenzuspielen und sich als Einzelspieler weiterentwickelten. Trotz dessen mussten sie auch unglückliche Niederlagen wegstecken und lernen mit ihren Fehlern umzugehen. Seit der Saison 2022/23 haben die Spieler nun zweimal die Woche Training und mussten sich dadurch an die zunehmende Belastung gewöhnen.



Die Hinrunde der Saison ist bereits gespielt und eine positive Entwicklung der Mannschaft ist zu erkennen, die sie mittlerweile auch häufiger in Ergebnissen widerspiegeln kann. Dabei ist uns vor allem der Spieltag in Böckingen in Erinnerung geblieben. Dort hatten wir das Eröffnungsspiel gegen den Gastgeber vor der Brust und uns vorgenommen ihn ein wenig zu ärgern. Was uns auch gelang, indem die Spieler sich der harten Spielweise der Gegner widersetzen und einen 2:1-Erfolg erzielen konnten. Zur Krönung des Spieltags konnte die Mannschaft auch das letzte Spiel mit 3:2 für sich entscheiden und ließ sich im Lauf des Spiels trotz des zweifachen Ausgleichs nicht verunsichern. Hierbei war der Wille des Teams bewundernswert. Sie haben sich in jeden Ball geworfen und bis zur letzten Sekunde gekämpft, um das Spiel gegen TSG Heilbronn zu gewinnen. Allerdings sind genauso noch Potenziale ersichtlich, die sich bei den Spielern individuell zeigen aber auch das gesamte Team betreffen, an denen wir in Zukunft feilen möchten. Unser gemeinsamer Weg ist nämlich noch lange nicht zu Ende und unsere Ambitionen groß.



Im neuen Jahr dürfen sich unsere Spieler das erste Mal bei Hallenturnieren beweisen. Dieser Herausforderung fiebert das gesamte Team motiviert entgegen und legt alles daran, dass wir das Jahr 2023 noch erfolgreicher gestalten können als das Jahr zuvor.

Macht weiter so, wir sind stolz auf euch!

F2 JUGEND

Mit einem letzten Turnier in Beilstein bei hochsommerlichen Temperaturen endete unsere Saison als „Bambinis“. In diesem Turnier holten wir aus sechs Spielen fünf Siege und ein torloses Unentschieden. Jeder Kicker erhielt dort einen eigenen kleinen Pokal bei der Siegerehrung, somit strahlten alle um die Wette.



Nach den Sommerferien starteten wir mit 23 Kids als „F2-Jugend“. Alles war anders als bei den Bambinis, das Spielfeld länger und breiter, die Tore auf einmal viel größer und es wird nicht mehr im 3 gegen 3 gespielt, sondern im 5 gegen 5 mit Torspieler. Im ersten Turnierspieltag in Obereisesheim als F2 merkte man noch die fehlende Praxis auf dem Spielfeld und der Torgröße und unser erstes Spiel ging mit 1:5 verloren. Danach wurde es von Spiel zu Spiel besser und wir holten aus den restlichen 5 Spielen 2 Siege und 2 Unentschieden bei noch einer Niederlage.

Am 29.10 hatten wir unseren großen Heimauftritt im Sportpark. Bei Temperaturen von mehr als 20 Grad Ende Oktober sollte es für alle ein gelungener Auftritt werden. Bei teilweise spannenden Spielen mit großartigen Spielzügen waren unsere Teams ein ums andere Mal erfolgreich, wobei auch Niederlagen dazugehörten. Getreu dem Motto „Wir verlieren nicht, sondern wir lernen“.



Als Highlight gab es zum Abschluss des Spieletages ein Spiel gegen unsere Jahrgangsaltere „F1 Jugend“ die man tatsächlich mit 2:1 besiegen konnte. Somit „schlappten“ unsere Jungs mit stolz geschwellter Brust vom Rasen.



Im November ging es dann erstmals in die Halle, für unsere Jungs auch ein völlig neues Gefühl, da ja aufgrund der Corona Pandemie der Hallensport immer ausfallen musste. Aufgrund der Tatsache, dass die Glück-Auf-Halle in nächster Zeit komplett ausfällt, mussten wir mit den anderen Sportmannschaften die verbliebenen Hallen aufteilen. Daher haben wir zwei Trainingsgruppen gebildet, die sich montags immer wochenweise abwechselten. Sonst wäre es in dem kleinen Hallenteil zu unübersichtlich und chaotisch geworden.

Für den 17. Dezember war ein Freundschaftsspiel mit anschließender Weihnachtsfeier geplant. Leider musste unser Gegner wegen zu vielen Krankheitsfällen im Vorfeld absagen. Da der Sportplatz aber an diesen Tagen wegen einer geschlossenen Schneedecke sowieso nicht bespielbar gewesen wäre, haben wir für unsere Jungs eben eine „Kabinen-Weihnachtsfeier“ gemacht. Bei Musik und Punsch kam auch der Nikolaus vorbei und hat jedem Kind eine Kleinigkeit überreicht. Und auch die Eltern hatten ihren Spaß :)



Die ersten Hallenturniere sind gespielt und wir schauen mit Vorfreude auf das neue Jahr.

BAMBINI

Die ca. 20 Kinder, des Jahrgangs 2016, bis zu den Sommerferien, die Minibambinis, starteten als Bambinis, ab September 2022 so richtig durch!



Sie nahmen im September und Oktober, mit viel Spaß und vielen Toren, an 3 Turnieren teil (Bad Wimpfen, Oedheim, und der Heimspieltag im Sportpark Bad Friedrichshall).



Die Kinder sind jede Woche, mit voller Freude und Spaß beim Training dabei!!!
Nach dem Motto: Wir sind weiss, wir sind blau, wir sind die Jungs vom FSV!!

Das Trainerteam: Marcus, Darko, Tayfun, Jonas

FREIZEITKICKER

Die Aktivitäten der Freizeitkicker im Kalenderjahr 2022 sind relativ schnell aufgezählt. Auf Grund der Corona-Pandemie hatte man in den Wintermonaten auf die Nutzung der Kocherwald-Halle verzichtet und weiterhin auf dem Sportplatz in Hagenbach dem runden Leder nachgejagt. Das ging bis Anfang Juli so, dann wurde der Rasenplatz in Hagenbach zur Auffrischung von der Stadt Bad Friedrichshall gesperrt.

Bedauerlicherweise dauerte die Sperrung länger als vorgesehen, was dazu geführt hat, dass einige der Jungs sich anderen Fußball-Gruppen angeschlossen haben, und seit diesem Zeitpunkt ist es leider nicht mehr zu einem Zusammentreffen montags in Hagenbach gekommen.

Nach über dreißig Jahren zeichnet sich das Aus der Freizeitkicker ab.



JAHRESBERICHT 2022

Liebe Handballfreunde und FSV-Sportlerinnen und Sportler!

Ich möchte gemeinsam mit euch auf das Jahr 2022 zurückblicken.

Es war ereignisreich und schön, wenn auch immer noch die Auswirkungen der Corona-Pandemie stark zu spüren waren. Vieles wurde dennoch erreicht, was wir uns vorgenommen hatten. So konnte z.B. die Neuorganisation der Abteilung abgeschlossen werden. Außerdem konnten wir die Abteilungsleitung weiter und damit auch breiter aufstellen. Wir haben nun den Abteilungsvorstand mit acht Personen besetzt, die ihre Aufgabenbereiche selbstständig bearbeiten. Dies zu erreichen, war mein vorrangiges Ziel, als ich vor 5 Jahren antrat.



Die sportlichen Ziele waren bei den zwei aktiven Mannschaften sowie den Jugendmannschaften unterschiedlich. Die Herren 1 wollten einen sicheren Mittelfeldplatz erreichen. Dies wurde frühzeitig geschafft. Doch dann gab man leider am Rundenende eine bessere Platzierung aus der Hand. Platz drei in der Bezirksliga ist zufriedenstellend, aber hier wäre sicher noch mehr drin gewesen.

Die Damen in ihrer 4. Runde hatten sich sportlich geringere Ziele gesetzt. Umso schöner zu sehen, dass man die ersten Spiele gewinnen konnte.

In der Jugend zeigte sich, dass Handball in der Bad Friedrichshaller Öffentlichkeit leider noch keine große Rolle spielte. An diesem Punkt haben wir im Jahr 2022 massiv gearbeitet und mit mehreren Aktionen für unsere Kinder und Jugendlichen Veranstaltungen organisiert. Das kam sehr gut an. Minisportabzeichen, Motorischer Stadtmeister und die MOVE Veranstaltung der Deutschen Olympischen Sportjugend haben allen Kindern und auch allen aktiven Handballerinnen und Handballern, sowie den vielen engagierten Mithelferinnen und Mithelfern sehr gut gefallen. Jedes Kind und alle Erwachsenen hatten viel Spaß!



Neben den Handball-Spielen war unsere Abteilung zudem bei Turnieren, Festen und Ausflügen aktiv dabei. Auf dem Schachtseefest und auch endlich wieder auf dem idyllischen Weihnachtsmarkt waren wir mit einem bereits seit Jahren eingespielten Team am Start. Auf dem Weihnachtsmarkt Ende November in Kochendorf vor der alten evangelischen Kirche konnten wir dieses Mal sogar zwei Hütten mit unterschiedlichem Angebot aufstellen und hatten vollen Erfolg damit. Dafür danke ich herzlich allen Helferinnen und Helfern! Ich wünsche nun allen FSV Mitgliedern beim Lesen unserer Berichte viel Spaß und weiterhin viel Erfolg bei den anstehenden sportlichen Aufgaben des Jahres 2023!

Mit handballarischem Gruß
Euer Micha

ABTEILUNGSSTRUKTUR FSV HANDBALL 2022



JUGEND

Move Aktionstag

Wir hatten uns vor geraumer Zeit bei der Move Aktion der DSJ beworben. Die Zusage kam kurz vor Ferienende und somit mussten wir ordentlich Gas geben um den Tag, der noch im September stattfinden musste, zu organisieren. Unter der Federführung von Lena Graf wurde ein Spiel- und Sport Parcours in der Kocherwald-Halle entworfen und aufgebaut. 100 Kinder waren angemeldet und trafen gespannt in Jagstfeld in der Halle ein.

Die Minis im Alter von 4-6 Jahren machten den Anfang. Wir wärmten uns zusammen mit flotter Musik auf und flogen wie ein Flieger durch die Kocherwald-Halle. So vorbereitet konnten sich alle Kinder an den Stationen ausprobieren oder mit unseren Übungsleitern trainieren.

Es wurde gekegelt, gerollt, gesprungen, gehüpft und vieles mehr. Vielleicht fragten sich einige Omas oder Papas was Klofangen oder Knalltüten basteln mit Handball zu tun hat?

Ganz einfach, nicht viel außer Spaß zu haben! Sportliche Höchstleistungen gab es aber auch zu bewundern. Sprintzeiten von unter 3.85 sec. auf 20 Meter für eine 5-jährige oder 64 Km/h mit einem Handball werfen, eines 8 Jährigen zeigten, dass es viele Talente in unserer Stadt zu entdecken gibt.

Nach gut 2 Stunden durften sich alle auf der Tribüne stärken. Hier danken wir unseren Unterstützern und Spendern, dass alle Kinder kostenlos Essen und Trinken konnten. Den Ausklang sollte dann das erste Heimspiel der Herren in dieser Runde bilden. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und das Spiel musste ausfallen. Aber liebe Kinder, die neuen FSV Handball Aufkleber, die Ihr bekommen habt, könnt ihr als Freikarte für die kommenden Spiele nutzen.

Wir, die Abteilung Handball des FSV, danken allen die diesen Tag mitgestaltet und uns geholfen haben und freuen uns schon auf unsere nächsten Veranstaltungen, die wir für euch ausrichten dürfen.





DAMEN

Die Handballrunde 2020/2021 der Damen wurde wegen der Pandemie kurzfristig abgesagt und auch Training hat in dieser Zeit nur wenig stattgefunden. Somit gibt es über die Damemannschaft nicht so viel zu berichten.



In der Halle waren wir aufgrund der strengen Hygieneregeln und den parallel trainierenden Jugendmannschaften nur selten. „Corona“ ist in aller Munde und wir wollen das Ansteckungsrisiko minimieren. Wir alle wünschen uns etwas Normalität zurück, damit wir unsere lieb gewonnenen AWT-Ausflüge und Reisen wieder planen und ohne Einschränkungen durchführen können.

Durch 2 Neuzugänge zählt unsere Frauenmannschaft nunmehr 12 Spielerinnen. Dennoch mussten wir in der laufenden Runde 2021/2022 von den sieben bisher gespielten Begegnungen, fünf mit nur 8 Spielerinnen (Krankheit, Verletzungen etc.) bestreiten. Das ist konditionell sehr anstrengend und kräftezehrend. Mit 1:13 Punkten zieren wir daher das Tabellenende. Wir hoffen, die Rückrunde ohne „krankheitsbedingte Ausfälle“ und mit ein paar Siegen abschließen zu können.

AWT SENIORINNEN

Wieder vorneweg: AWT heißt „Aktives weibliches Training“ und darf nur während der Faschingszeit „Alte Weiber Turnen“ genannt werden.

Die wöchentlichen Treffen der AWT Gruppe haben während des letzten Jahres sehr gelitten. Die Pandemie macht allen sehr zu schaffen, zumal in dieser Gruppe hauptsächlich ältere Teilnehmer sind (die Älteste ist 83). Wir haben daher hauptsächlich im Freien trainiert und den Kocherwald mit den Walkingsstöcken unsicher gemacht.

JAHRESBERICHT DER ABTEILUNG KARATE 2022

Weiterbildung hört nie auf, 4 – 6. Februar

Der Karateverband Baden-Württemberg lud ein zum „Praktiker Seminar Kinderkarate“. Werner Kühner und Ralph Plagmann nutzten diese Gelegenheit, um an drei Tagen in der Sportschule Steinbach ihr Wissen aufzufrischen und neue Erkenntnisse zum Thema Kindersport zu gewinnen.



in rechtliche und versicherungstechnische Bestimmungen. In der Praxis erprobt wurde die Schulung der motorischen Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Schnelligkeit und Koordination. Wert gelegt wurde besonders auf das Miteinander im Sport, auf gegenseitige Akzeptanz und das Erlernen und Einhalten von gegebenen Regeln. Von den neuen Erkenntnissen sollen hauptsächlich unsere Karate Kids profitieren und auch außerhalb des Karatesports davon einen Nutzen haben.

Karate Prüfung bestanden, 23. Februar

Trainer Jürgen Zurmühl führte die Kandidaten Claudia Goldmann und Markkus Müller zur Gürtelprüfung am 23. Februar. Filomena Vetrano übernimmt den Partnerteil bei diversen Angriffs- und Verteidigungstechniken, die wirklichkeitsnah demonstriert werden müssen.



Vom 4. bis 6. Februar wurden insbesondere trainingswissenschaftliche, sportmedizinische und sportpädagogische Zusammenhänge aufgezeigt. Schwerpunkte dabei bildeten Fach-, Organisations- und Sozialkompetenz mit Kommunikation- und Konfliktbewältigung. Ergänzt wurden die Inhalte durch die Einführung

Die Prüfung zum Braungurt ist anspruchsvoll und wird dank Jürgens sachkundiger Vorbereitung flüssig vorgeführt. Nach 50 Minuten ist das Prüfungspensum absolviert. Der vom Deutschen Karateverband (DKV) beauftragte Prüfer Werner Kühner ist mit den gezeigten Leistungen zufrieden und kann beiden ange tretenen Karateka zur bestandenen Prüfung gratulieren. Abteilungsleiter Ralph Plagmann überreicht stolz die Urkunden zum 1. und 2. Kyugrad (brauner Gürtel). Abschließend meint Claudia „wenn ich nicht so nervös gewesen wäre, hätte ich es noch besser machen

können“. Doch wie heißt es so schön: Der Weg ist das Ziel und das trifft gerade auf Karate im Besonderen zu.

Wir gratulieren herzlich.



Karate Mitgliederversammlung für 2021, 25. Februar

Die Mitgliederversammlung wählte am 25. Februar seinen bisherigen Vorstand erneut. Da spricht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine kontinuierliche Abteilungs-führung. Im Einzelnen ergab sich folgendes Ergebnis:

Die Mitgliederversammlung wählte am 25. Februar seinen bisherigen Vorstand erneut. Da spricht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine kontinuierliche Abteilungs-führung. Im Einzelnen ergab sich folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter,	Ralph Plagmann
Erster Stellvertreter,	Werner Kühner
Zweiter Stellvertreter,	Wolfgang Schreiner
Kassier,	Armin Jung

Ausschussmitglieder	
Öffentlichkeitsarbeit,	Ralph Plagmann
Frauenwartin,	Claudia Goldmann
Jugendwart,	Agnes Tuba
Event Manager,	Frieder Gerner



FSV Hauptversammlung , 28. Februar

Auf der SV Hauptversammlung am 28. Februar wurde Abteilungsleiter Ralph Plagmann für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.



Dan Vorbereitungslehrgang in Eppingen, 26. März

Jede Qualifikation verbessert das Angebot unserer FSV-Karateabteilung. Deshalb nahmen Werner Kühner, Ralph Plagmann und Kindertrainer Josef Birli am Vorbereitungslehrgang am 26. März für einen weiteren Meister Grad (Dan) des Goju-Ryu Karateverbands Baden-Württemberg in Eppingen teil. Im Mittelpunkt stehen die Prüfungsanforderungen sowie die individuelle Vorbereitung unter Berücksichtigung der körperlichen Voraussetzungen. Realitätsnah und genau sollen die Teilnehmer die Techniken ausführen.



Abteilung nimmt Agnes Tuba mit ihrer Trainingspartnerin Sabina Eppler-Dierolf am Lehrgang teil.



Gürtelprüfung zum 9. Kyugrad, 18. Mai 2022

Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung ganz herzlich: Vincent Debay; Rafael Fidanakis, Louis Götzl, Johanna Hessel, Joshua und Luzie Holzhauser, Leonidas Kokozidis, Leon Preißer, Maria Sandberg, Greta Söhner, Lars und Jan Tartler.

Aus diesem Grund ist es gewünscht, mit dem Prüfungspartner zu trainieren. Korrekturen und Tipps zur Verbesserung von den Meistern werden von Werner und Ralph dabei gerne angenommen. Die in der Fehleranalyse aufgezeigten Defizite müssen bis zur Prüfung behoben werden. Dann kann einer erfolgreichen Prüfung in diesem Jahr nichts mehr im Wege stehen.

Selbstbehauptung und Verteidigungsbereitschaft, 2. April

Nach einem langen Corona-Winter können wir am 2. April an dem Selbstverteidigungslehrgang von Jürgen Kestner in Lampoldshausen teilnehmen. Geübt werden einfache, aber wirksame Techniken zum Selbstschutz. Trotz winterlicher Temperaturen und Schneefall kommen an diesem Frühlingstag die Teilnehmer in der Sporthalle schnell zum Schwitzen. Um das Infektrisiko zu reduzieren, trainiert jeder mit einem festen Partner. Aus unserer



Bewegung statt Spritze“, 19. Mai

„Wozu in meinem Alter überhaupt noch eine Prüfung ablegen?“ fragt sich der 80 jährige Rudi-Hans Böhret und gibt als Autor vieler satirischer Bücher auch prompt die Antwort: „Bewegung statt Spritze“.



Wer recht in Freuden wandern will, 3. Juni
 Schaut man sich die Schlange an, die am 3. Juni von Oedheim kocheraufwärts wandert, fällt der wanderfreudige Schritt und die lebhaftige Unterhaltung auf.



Zwar ist es leicht schwül, doch zwischen schattigen Bäumen und üppigen Wiesen lassen sich die Temperaturen gut aushalten. Anfangs führen Bianca, Helmut und Armin die Gruppe an, später gibt Helmut allein das Tempo vor und begründet das damit, dass er „einfach seine Energie loswerden muss“. Den Abschluss bilden Gisela und Wolfgang, die eine lebhaftige Diskussion über energetische Sanierungsmaßnahmen führen.

Nach einer guten Stunde ist der Metzgerstadl „Zum Sonnenwirt“ in Stein erreicht. Im Handumdrehen werden die ersten erfrischenden Getränke serviert, die nun von Werner und Gabi, Ralph und Gisela, Wolfgang und Dani, Armin und Willi, Frieder und Bianca, Werner und Ruth sowie Helmut in vollen Zügen genossen werden. Die vom Event Manager Frieder beispielhaft organisierte Veranstaltung, dient neben der körperlichen Ertüchtigung hauptsächlich einem geselligen Zweck. Diese Karateka Gemeinschaft, die nun seit über 14 Jahren existiert, verspürt nach der coronabedingten Auszeit das dringende Bedürfnis, wieder einmal mit den Partnern zu feiern und sich gegenseitig auszutauschen. Dazu bietet der Aufenthalt in Stein reichlich Gelegenheit.

5. Dan für Werner Kühner, 25. Juni



Die Karatekunst zu erlernen ist ein lebenslanger Weg. Deshalb liegen bei den Schwarzen Gürteln etliche Jahre zwischen den einzelnen Graduierungen. Mit zunehmendem Alter wird es zudem immer beschwerlicher, die enorme Anstrengung einer Danprüfung zu bewältigen. All das hielt Werner Kühner nicht davon seine Dan Grade in den letzten 40 Jahren kontinuierlich zu steigern. Ende Juni stellt sich Kühner im Alter von 81 Jahren der Prüfung zum 5. Dan. Klaus Fingerle, höchster Danträger in

Baden-Württemberg (8. Dan) und Vorsitzender der Prüfungskommission, bestätigte Werner Kühner eine hervorragende Leistung. Christian Schollenberger 2. Vorsitzender sprach ebenfalls seine Anerkennung und seinen höchsten Respekt für die gezeigte Leistung aus.

Aufwärtstrend in der Karate Abteilung, 17. Juli

Benjamin, Hannes, Samuel und David haben sich zur Gürtelprüfung angemeldet und entsprechend ihrem Alter und ihrer Trainings Intensität zeigen sie konzentriert, was sie in den letzten Monaten intensiv gelernt haben. David Ilnitzki stellt sich bereits der Prüfung zum 8. Kyu und damit zum gelben Gürtel. Adrian Merovci hingegen stellt sich bereits zur Prüfung zum 6. Kyu und damit zum blauen Gürtel. Er zeigt eine fehlerfreie Prüfung und ist somit ein gutes Vorbild für die jüngeren Karateka. Prüfer Werner Kühner betont noch einmal die gute Arbeit, die im Lauf des Jahres von Trainer Josef Birli geleistet wurde. Auch Abteilungsleiter Plagmann freut sich, dass nach der Wiederaufnahme des Trainings in diesem Jahr. Insgesamt konnten 24 Prüfungen abgelegt werden, davon 17 im Kinder- und Jugendbereich. Sein Fazit: wir haben einen gesunden Grundstock, den wir kontinuierlich aufbauen werden.



GKVBW Workshop, 16. Juli

Verbandsarbeit ist wichtig. Deshalb nahm Ralph Plagmann am 16. Juli am Workshop des GKVBW in Frankenbach teil, um über Verbesserungen im Karatesport zu diskutieren. Als verbesserungswürdig wurde erkannt:

- Einladungen zu Lehrgängen erreichen nicht alle Mitglieder
 - Teilnehmerschwund bei Veranstaltungen
 - Wenige Persönlichkeiten bestimmen die Richtung
 - Wenig Frauen sind in den Entscheidungsprozessen beteiligt
 - Zu wenig Angebote für Kinder und Jugendliche
 - Im Verband schlummert ein großes Wissen
 - GKVBW präsentiert sich zu wenig, wird kaum wahrgenommen
 - Internetauftritt „Dornröschenschlaf“
- Positiv wurde festgestellt:

- Ein konstruktives Miteinander der Vereine ist gegeben
- Es sind viele Meister im GKVBW

Weltmeisterlich, 9. September



Im August lud der Teamchef des Deutschen Kadern Michael Hoffmann nach Schifferstadt zum Vorbereitungslehrgang ein. Insgesamt wurden 39 Sportler/-innen aus dem gesamten

Bundesgebiet vom Deutschen Karate Verband (DKV) für den Goju-Ryu Welt-Cup 2022 nominiert, darunter Josef Birli, Kindertrainer des FSV Karate Bad Friedrichshall. Über 780 Teilnehmer aus 25 Ländern kämpften 4 Tage lang um Titel und Platzierungen. Durch das 3:2 im Kampf um Platz drei belohnte sich Birli mit der Bronzemedaille in der Klasse "Kata Grand Masters +65 Jahre". Die FSV Karateka sind zu Recht stolz auf ihren Kindertrainer, der im fortgeschrittenen Alter noch eine so großartige Leistung erbringt.

Goju-Ryu Tag in Brackenheim, 17. September

Werner Kühner, Josef Birli und Ralph Plagmann vom FSV Bad Friedrichshall nutzten die Gelegenheit, bei 14 der erfolgreichsten und bekanntesten Karate Trainer Deutschlands ihr Wissen aufzufrischen und Neues dazuzulernen.



Je nach Lust, Laune und Graduierung konnten die Teilnehmer aus 14 Lektionen das für sie Passende aussuchen. Es war ein einmalig breit

gestreutes Angebot und selten konnte man in so kurzer Zeit so viel neue Erkenntnisse hinzulernen.

Wir haben die Prüfung zum orangenen Gürtel (7. Kyu) geschafft, 4. Oktober

Theresa Hoher und Sven Zielke, Mitglieder der FSV Behinderten Sportabteilung Karate, haben sich selbst das Ziel gesetzt haben, ihre nächste Prüfung zum Karate Karate orangenen Gurt anzustreben. Nach monatelanger Vorbereitung führen beide am 4. Oktober eine tadellose Prüfung vor. Die Beurteilung des DKV Prüfers Werner Kühner lautet: „sehr gut“ und diese objektive Anerkennung tut den beiden Prüflingen ausgesprochen gut. Theresa Hoher erklärt ihr gutes Abschneiden damit, „dass sie noch während der Anreise mit der Bahn die geforderten Techniken feste geübt hat“. Und für Sven war es ein langgehegter Wunsch diese Prüfung zu bestehen.



Unglaubliche Leistung am 15. Oktober

Beim Nachwuchs- und Parakarate Cup 2022 des Goju Ryu Karateverbandes Baden-Württemberg konnten die beiden Behinderten Sportler des FSV Bad Friedrichshall Theresa Hoher und Sven Zielke am vergangenen Wochenende eindrucksvoll ihre Klasse in ihrer Disziplin Kata unter Beweis stellen. Trotz hoher Nervosität, sich in einem so großen Kämpfer Umfeld beweisen zu müssen, blieben sie gefasst und trugen konzentriert und zielstrebig in 2 Durchgängen ihre Kata vor. Der Applaus der Zuschauer und Kampfrichter gab ihnen recht. Sie kehrten mit dem ersten und zweiten Platz von diesem Event zurück. Die Ehrung wurde vom ranghöchsten GoJu Ryu Karateka in Baden-Württemberg Klaus Fingerle (8. Dan) und vom Vorsitzenden des GKVBW, Michael Knobloch, vorgenommen.



Herbstwanderung Salinengarten, 21. Oktober

Vom Bahnhof in Kochendorf ging es am 21. Oktober zur Neckar Schleuse, dann über den Alten Neckar Steg in Richtung Bad Wimpfen immer entlang des Neckars. Die kleine wandererprobte Truppe überquerte den Neckar erneut über die Eisenbahnbrücke in Jagstfeld und dann war es nicht mehr weit zum Salinengarten. Dort klang die Wanderung in gemütlicher Atmosphäre aus.



Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass diese geselligen und lustigen Runden immer wieder eine schöne Ergänzung zum Training sind.

Hilfeleistung ist Ehrensache, 29. Oktober

Warum nehmen Mitglieder der FSV-Karateabteilung, wie Armin Jung und Ralph Plagmann, an einem freien Samstag bei schönstem Herbstwetter überhaupt an einem 8-stündigen DRK Fortbildungskurs „Erste Hilfe teil? „Es ist tröstlich zu wissen, wenn ein Trainer nicht

nur Fachwissen vermitteln kann, sondern auch weiß, welche helfende Maßnahmen er bei Sportunfällen ergreifen kann“ sagt Willi Jung und trifft damit den Kern der Weiterbildung. Auch und gerade im Kampfsport kann es zu unvorhergesehenen Verletzungen kommen. Wenngleich diese auch eher selten eintreten, ist es beruhigend für die Betroffenen zu wissen, dass es jemand im unmittelbaren Umfeld gibt, der in dieser Notlage sachkundige Hilfe leisten kann.



Und genau das wurde an diesem Samstag mehrfach trainiert und diskutiert, wobei der praktische Teil bei weitem überwog.

Karategürtel unter dem Weihnachtsbaum 14. Dezember

Alle 16 Prüflinge freuen sich mit ihren Trainern Gerhard Münzing und Werner Kühner.

Wir gratulieren herzlich zum

1. weißen Gürtel mit gelbem Streifen (9. Kyu):
Leonidas Kokozidis, Leo Baumann, Melinda Krehain, James Franklin Woodard, Victor Gagov

2. gelben Gürtel (8. Kyu)

Johanna Hessel, Julian, Vincent Debay, Greta Söhner, Jan Tartler, Lars Tartler, Rafael Fidanakis, Luzie Holzhauser, Joshua Holzhauser

3. orangener Gürtel (7. Kyu) Dina Tartler

4. grünen Gürtel (6. Kyu) Jürgen Neubrandt



Projekt Jugendtreff in Bad Friedrichshall, 12 Januar

Werner hatte die Idee eine Kooperation „FSV-Karate“ mit dem Jugendhaus Bad Friedrichshall ins Leben zu rufen. Beteiligt sind dabei Werner und Ralph als Vertreter des FSV sowie die Stadt Bad Friedrichshall mit ihrer Abteilung offene Kinder und Jugendarbeit. Ab Januar 2023 wird einmal wöchentlich ein Training angeboten, das sich am Trainings Aufbau des „kleinen Samurai“ des deutschen Karate Verbands (DKV) orientiert. Für die Jugendlichen ist die Teilnahme unentgeltlich.

Die Kosten werden von den Partnern gemeinsam getragen und vom Land gefördert. Die verantwortlichen Trainer sind Werner Kühner und Ralph.



bei allen Trainern und den Mitgliedern der Abteilungsleitung für ihre erfolgreiche Arbeit gerade in der Zeit, die von verschiedensten Corona Vorschriften geprägt war. 44 Gürtelprüfungen, 2 Danprüfungen und der Besuch von 33 Lehrgängen sprechen für eine erfolgreich abgelaufene Periode.

Josef Birli erhält den 7. Dan

Kurz vor den Weihnachtsferien fuhr FSV Kindertrainer Josef Birli knapp 500 km nach St. Arnold in Nord Rhein Westfalen, um sich zur 7. Dan Prüfung unter den Augen des Prüferenteams Uli Heckhuis 9. Dan, Kyoshi Horst Espelöer 8. Dan und Kyoshi Thomas Richter 7. Dan. Bei den Grundtechniken und der Kata sammelte Birli schon mit seinen kraftvollen und präzisen Ausführungen die ersten Punkte. Birli, der schon im September die Bronzemedaille bei der Goju-Ryu World Championship errungen hatte, legte eine fehlerfrei Leistung ab und hat sich damit den 7. Dan hochverdient. Er ist nun Träger folgender Graduierungen: 7.DAN GKD-DKV Goju Ryu, 5.DAN OGKK Goju Ryu und 2.DAN IGKA Goju Kai.

Weihnachtsfeier und Rückblick, 17. Dezember

Am Samstag, den 17.12.2022, fand nach zweijähriger Pause die vorweihnachtliche Feier der Karate Abteilung des FSV statt.



Fast alle Aktiven waren mit Lebensgefährten erschienen, so dass die Weihnachtsfeier einmal mehr ein Bindeglied zwischen allen Trainingsgruppen geworden ist. Abteilungsleiter Ralph Plagmann bedankte sich zunächst



Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen und bei den Trainern Werner, Gerhard, Ralf, Josef, und Josh. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist keine Selbstverständlichkeit. Sie erfordert ständige Präsenz und damit nicht nur Verzicht auf die Familie und die persönliche Freizeit, sondern auch Fingerspitzengefühl für

den richtigen Umgang mit den Schülern und ein großes Maß an Verantwortung. Das haben sie ganz besonders in der Corona Zeit bewiesen, in der sie mit viel Umsicht das Training so lange aufrechterhielten, wie es rechtlich möglich war. Dafür meinen aufrichtigen Dank. Weitere Informationen befinden auf der Karate Seite der FSV website: www.fsv-sport.de
[Ralph Plagmann, Abteilungsleiter](#)

JAHRESBERICHT KARATE FÜR „ÄLTERE“ IM JAHRE 2022

Immer donnerstags von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr trainieren durchschnittlich 10 Leute zwischen 40 und 80 Jahren. Priorität in der Übungsstunde hat eine ausgiebige Gymnastik. Die allgemeine Beweglichkeit zu fördern, Kraft aufzubauen, und die geistige Flexibilität zu erhalten ist das oberste Ziel. Daneben haben wir Spaß am Lernen von Selbstverteidigungsmaßnahmen.

Die Sportart Karate gibt in ihrer Vielseitigkeit viele Möglichkeiten auch etwas für den Gebrauch im Alltag mitzunehmen. Um eine eigene Kontrolle über den Fortschritt innerhalb eines Jahres zu bekommen, werden Gürtelprüfungen angeboten. So auch am 19.05.2022. Martin, Rudi, Helga und Dina stellten sich der Aufgaben mit Erfolg.



Auch der gesellige Teil hat großen Zuspruch in der Abteilung Karate. Am 19.06. unternahmen wir eine Wanderung nach Stein am Kocher mit Einkehr beim Metzgerstadl. Unser ältestes Mitglied, Rudi, machte es möglich, in einem Interview und dem Bericht mit Fotos in der Heilbronner Stimme auf die Sportart „Karate mit Älteren“ aufmerksam zu machen. Eine gute Werbung, denn danach kamen einige Interessiert zu Schnuppertraining. Kurz vor Weihnachten konnten noch zwei unserer Mitglieder die Prüfung zu nächst höheren Gürtel erfolgreich ablegen.

Jahresbericht Karate für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Jahre 2022

Am Anfang des Jahres trainierten 10 Kinder, (drei Mädchen und 7 Jungs). Zum Ende dieses Jahres waren es 15 Kinder, (4 Mädchen und 11 Jungs).

Alle haben sich nach vorangegangene Schnupperstunden fest beim FSV angemeldet. Nach einem von Ralph und mit absolvierten Praktiker Seminar Kinderkarate in der Sportschule Steinbach, das vom Landesverband BW ausgerichtet wurde, gab es uns beide viel Neues zulernen. Im Training wurde es dann bei uns sofort in die Praxis umgesetzt. Wie man an den Zahlen ersehen kann, hat es sich gelohnt wiedermal ein Wochenende für den Sport zu opfern. Es haben sich neue Wege für die Trainingsgestaltung aufgetan.



Zum Beispiel: Koordinative Schulung mit Bällen, Reaktionsschulung, Konzentrationsübungen u.V.m. Am 18.05. war dann die erste Prüfung zum 9. Kyu anberaumt. 11 Kinder stellten sich der Aufgabe mit Erfolg. Sie bekamen eine Urkunde und durften sich einen gelben Streifen um den weißen Gürtel machen.



Mein Dank für die sehr erfolgreiche Trainingsgestaltung und praktische Hilfestellung gilt Gerhard Münzing, sowie allen Eltern die ihre Kinder zum Training bekleidet und damit tatkräftig unterstützt haben.

Werner Kühner und Gerhard Münzing,
Übungsleiter Kinderkarate

Ansprechpartner Karateabteilung



Ralph Plagmann
Abteilungsleiter



Werner Kühner
erster stellvertretender
Abteilungsleiter

Da alle Kinder das zweite Halbe Jahr weiterhin trainiert hatten, war es möglich am letzte Trainingstag vor Jahresende eine Gürtelprüfung anzusetzen. 6 Kinder zum 9. Kyu und 9. Kinder zum 8. Kyu. Alle haben erfolgreich bestanden und bekommen einen gelben Streifen, oder den gelben Gürtel. Dazu gab es als kleines Weihnachtsgeschenk einen Karate-Schlüssel-Anhänger, sowie ein Aufnäher Karate.

KINDERSPORTSCHULE (KISS) 2021/2022

Auch die KISS hat Corona bzw. Long-Covid!

Wir haben viele Kinder "verloren" und leider auch unsere KISS-Leiter.

Da Bewegung aber weiterhin – vor allem für unsere Kinder – ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes sein sollte, unterrichten wir weiterhin nach dem offiziellen Rahmenlehrplan, der über die Zusammenarbeit von verschiedenen Sportverbänden entwickelt wurde.

Bewegung macht nicht nur fit, sondern auch schlau, hilft dabei soziale Kompetenzen zu entwickeln und macht einfach Spaß!

Beginnend mit der Mini KiSS im Kindergarten- und Vorschulalter wird im Grundschulbereich weiter in den motorischen Grundfähigkeiten unterrichtet, ab der 3. Klasse wird dann zunehmend vertiefendes Technik- und Taktiktraining in ganz unterschiedlichen Sportarten (Leichtathletik, Handball, Fußball, Turnen und Badminton) bis Klasse 4 unterrichtet.

Seit Anfang 2020 entwickelte sich ein KiSS Netzwerk unter der Organisation des STB, das zum Ziel hat, den Kindersport auch überregional zu fördern. Aktuelle wissenschaftliche Studien zeigen deutlich, welche Wichtigkeit Sport und körperliche Aktivität im Kindes- und Jugendalter für das ganze weitere Leben haben. Auch unsere KiSS beteiligt sich dabei.

Für die KiSS wurde im Frühjahr 2022 eine neue Leitung eingestellt, die leider aus privaten Gründen bereits wieder ausgeschieden ist.

Die Stunden konnten durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Freiwillige, unseren dualen Studenten Jonathan Veith, den FSJler Jonas

Uhrich und die Sportstudentin Kim Schraudolf weiterhin abgedeckt werden. Daher ein riesiges Dankeschön an alle HelferInnen.

Wir suchen nach einer qualifizierten Person, die die Leitung unserer KISS übernimmt und uns hilft, das derzeitige Angebot weiter zu entwickeln – das Potential ist groß.....

Aktuell unterrichten wir jeweils zwei Gruppen Mini- und Vorschul-KiSS, zwei Gruppen für die Klassenstufen 1 und 2. Die Klasse 3 und 4 bestehen aus einer Gruppe.

Auch die Kooperationen mit den Grundschulen Jagstfeld und Plattenwald und dem Kindergarten St. Barbara blieben weiterhin erhalten.

Wir sind froh, dass wieder Kinder zum Schnuppern vorbeikommen und sehen positiv in das Jahr 2023.

Wir haben immer noch Kapazitäten frei und freuen uns über interessierte Kinder und Eltern. Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

[Jonathan Veith](#) und [Dr. Sabine Paul](#)

JAHRESBERICHT 2022

Trotz einiger Corona-Auflagen (Desinfektion, Teilnehmerliste, ...) konnten wir unser Hallentraining in der Glück-Auf-Halle in gewohnter und bewährter Weise durchführen. Ein Mix aus Konditions-, Technik- und Ausdauertraining sowie verschiedenen Spielen hielt alle Athleten fit.

Nach den Osterferien konnten wir dann wieder in „unserem Stadion“ im Freien trainieren. Nach und nach fielen, zu unser aller Erleichterung, alle Corona-Maßnahmen weg.

Unsere Athleten nahmen sehr zahlreich und erfolgreich an verschiedenen Wettkämpfen teil (z.B. in Neckarsulm, Flein, Trollinger Marathon, Friedrichshaller Runde ...). Neben „konventionellen“ Wettkämpfen mit Dreikampf, Ausdauerlauf und Staffellauf, gab es erstmals einen „Kinderleichtathletik-Wettkampf“. Bei diesem Wettbewerb traten die Kinder als Mannschaft an. Am Ende gab es dann ein „Gruppenergebnis“. Dies war für alle Athleten eine neue und sehr positive Erfahrung.



Unsere Athleten bei der Friedrichshaller Runde

Viele unserer Trainer und Eltern absolvierten einige Kampfrichter-Einsätze. Höhepunkt war dabei der Kampfrichtereinsatz bei den „BW Leichtathletik Finals“ im Heilbronner Frankenstadion. Dort konnte hochkarätiger Leichtathletik-Sport genossen werden.

Auch im Jahr 2022 gab es wieder viele Sportabzeichen-Absolventen. Fast alle Kinder und Jugendliche aus unserer Abteilung, ein Teil der Trainer, einige Eltern, viele „Stammkunden“ und zahlreiche Bewerber für die Polizei erwarben das Sportabzeichen. Je nach Leistung in „Bronze“, „Silber“ oder „Gold“.

In den Pfingstferien fand erstmals seit der Corona-Pause wieder das traditionelle Hagenbacher Bockbierfest statt. Unsere Abteilung war mit vielen Helfern dabei. Zahlreiche Eltern und auch Trainer standen bei brütender Hitze im Festzelt, um Speisen oder Getränke auszugeben. Dies war zwar sehr anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht und den Zusammenhalt gestärkt. Der Stundenlohn für diese Arbeit kam unserer Abteilung zu Gute. Dies stellt für uns eine wichtige Einnahmequelle dar! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern sehr herzlich bedanken.



Einsatz beim Hagenbacher Bockbierfest

Im Jahr 2022 wurden auf Initiative von Johannes Bisse neue T-Shirts bestellt (Herzlichen Dank dafür!). Dank einem Sponsor war diese Anschaffung für alle kostenlos. Somit können wir bei künftigen Wettkämpfen und Veranstaltungen nun einheitlich auftreten.

Im Herbst fand eine Sitzung aller Leichtathletik-Vereine des Bezirks Heilbronn statt. Hier wurde beschlossen, die ULG (Unterländer Leichtathletik Gemeinschaft) wieder aufleben zu lassen. In den letzten Jahren war dieser „Zusammenschluss“ etwas eingeschlafen. Ziel und Zweck der ULG ist die Kooperation verschiedener Vereine, bei Trainingseinheiten, Trainingslagern oder bei Wettkämpfen.

Im Sommer gab es bei den „Großen“ eine Veränderung: Es wurde, neben der von Olaf Hilmer geleiteten „Freizeitgruppe“ eine zweite Trainingsgruppe gegründet. Diese Gruppe wird zwei Mal pro Woche von Mirjam Volpert trainiert. Leichtathletische Disziplinen werden hier professionell eingeübt. Die Kinder sind hoch motiviert und mit großer Begeisterung bei der Sache.

Mirjam hat im Jahr 2022, unter großem persönlichem Einsatz, den Trainer-C-Schein im Bereich Kinderleichtathletik abgeschlossen. Hierfür herzlichen Glückwunsch!

Zum Schluss meines Berichts möchte ich mich bei folgenden Personen bedanken:

- Bei Marita und Bernd Kümmerle, sowie bei Sarah Wolny für die immer zuverlässige Durchführung der „Übungsstunden“ für die 6 bis 10-Jährigen und für die Hilfe bei den Wettkämpfen und bei den Kampfrichter-Einsätzen.
- Bei Harald Wetzler für die Unterstützung im Training und für die Arbeitseinsätze zum Wohle unserer Sportanlage...
- Bei Mirjam Volpert für ihren großen Einsatz im Training und auch bei vielen Dingen drumherum. Mit ihren innovativen Ideen deren und zügiger und qualitätsvoller Umsetzung kommt viel Neues in unsere Abteilung, was dringend gebraucht und auch sehr gut angenommen wird.

- Bei Benjamin Morath für die Unterstützung im Bereich „Kommunikation“.
- Bei allen Eltern, die als Begleiter oder Helfer bei Wettkämpfen dabei waren und unsere Abteilung in irgendeiner Weise unterstützen.
- Bei allen Kindern und Jugendlichen, die mit viel Freude und Motivation an unseren Übungsstunden und Wettkämpfen teilnehmen.

Das Jahr 2022 war ein gutes Jahr für unsere Abteilung. Voller Zuversicht blicke ich in das kommende Jahr.

Folgende Dinge sind für 2023 geplant:

- Trainingswochenende
- Kinderleichtathletik-Wettkampf auf unserer Anlage...
- Und vieles mehr

Es bleibt also spannend.

Freuen wir uns darauf!

Olaf Hilmer
Abteilungsleiter

JAHRESBERICHT 2022

Die Abteilung Sportakrobatik durfte auch im Jahr 2022 viele Schnupperkinder begrüßen. Fast wöchentlich schnuppern neue potenzielle Sportakrobatinnen und Sportakrobaten in das Training. Dies führte auch dazu, dass wir viele neue Sportlerinnen im Jahr 2022 aufnehmen konnten. Dabei freut es uns ganz besonders, dass auch eine ukrainische Sportlerin Spaß an der Sportart Akrobatik und unserer Gruppe gefunden hat. Anfängliche Sprachbarrieren konnten schnell durch „Vormachen“ überwunden werden, sodass eine Integration in unsere Sportakrobatik-Gruppe mühelos gelang und bereits Fortschritte zu verzeichnen sind.

Durch die vielen Neuzugänge mussten die Sportlerinnen und Sportler neu gemischt werden und wir freuen uns, dass wir nun auch wieder einige Trios im Angebot haben. Auch einige Figuren für den Auftritt können schon regelmäßig geübt werden, sodass wir gewappnet sind, wenn wir eine Auftrittsfrage erhalten.

Die Trainingszeiten haben sich nun nach der Coronasituation vorerst auf 18.00-19.30 Uhr verkürzt, da auch so viele junge Sportler und Sportlerinnen Teil der Sportakrobatik sind und wir Trainer zeitlich derzeit sehr einspannt sind.

Als Trainer aktiv waren wieder aktiv:

Julia Holzmann, Tanja Fischer und Maylin Muth.





DIE TISCHTENNISABTEILUNG 2022

Auch dieser Jahresbericht startet mit den Folgen der pandemischen Entwicklung. Die Tischtennis-Saison 2021/ 2022 wurde im Dezember drei Spieltage vor Abschluss der Vorrunde unterbrochen. Nachdem ein Fortsetzen der Vorrunde direkt nach Jahresbeginn leider nicht möglich war, entschied man sich lediglich die drei fehlenden Spieltage der Vorrunde im Frühjahr fortzusetzen und auf Grund zeitlicher Diskrepanzen keine Rückrunde zu spielen.

Aber genug der Trauer! Denn es folgte ein schönes und erfolgreiches Jahr 2022 mit tollen Highlights wie dem Bockbierfestturnier, einer Teilnahme des FSV an den Senioren-Europameisterschaften in Rimini, einem wunderschönen Schachtseefest und der Vorrunde der Saison 2022/ 2023, die – abgesehen von Limitierungen bei Hallen- und Wassertemperatur – vollständig gespielt werden konnte. Dafür sind wir sehr dankbar und blicken auf ein schönes Jahr 2022 für die Tischtennisabteilung zurück.

Vereinsmeisterschaften 2022

Am 14.05.2022 fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung in der Kocherwaldhalle statt. 19 Teilnehmer traten an um den Titel „Vereinsmeister FSV Tischtennis 2022“ zu ergattern. Hervorzuheben hierbei sind die drei Jugendspieler Mikola Böttcher sowie Laura und Max Peter die sich als „Noch-Jugendspieler“ an dem Turnier beteiligt haben.

Spannende Gruppenkonstellationen führten bereits dazu, dass der ein oder andere Viertelfinalanwärter bereits in den Gruppen die Segel streichen mussten, weil vermeintliche „Underdogs“ tolle Spielleistungen abriefen und somit auftrumpfen konnten.

Der letztjährige Vereinsmeister Armin „Jack“ Frey schaffte es auch dieses Jahr wieder ins Finale des hart umkämpften Turniertages. Jedoch musste er sich der aktuellen Nummer 1 der Tischtennisabteilung – Christian Huck – im Finale geschlagen geben. Somit hat es Christian Huck nach einer langen „schwarzen Serie“ (vier Jahre mit Halbfinal- und Finalbeteiligungen ohne Sieg) endlich geschafft den verdienten Titel einzuheimsen! Schön hierbei ist, dass fünf Jahre in Folge nun verschiedene Spieler Vereinsmeister wurden. Dies zeigt, dass wir eine tolle Breite an guten Spielern haben, die sich stets weiterentwickeln.

Im Anschluss an das Turnier folgte unser alljährliches Saison-Abschlussfest mit leckerem Essen, zu welchem alle Mitglieder der Abteilung Tischtennis herzlich eingeladen waren. Wir nutzten die Gelegenheit, um bei einer Modenschau mit unterschiedlichsten Trikots und Trainingsanzügen über unsere neue Spielkleidung für die nächsten Jahre abzustimmen. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, dass sich deren Auslieferung aufgrund von Liefer-schwierigkeiten der Textilindustrie noch mehr als ein halbes Jahr hinziehen würde.



Links: Christian Huck, Rechts: Armin Frey

Bockbierfestturnier 2022

Das 20. Tischtennisturnier im Rahmen des Hagenbacher Bockbierfestes wurde zu einer Hitzeschlacht. Bei hochsommerlichen Temperaturen traten 52 Spieler in 2er Teams zum Wettstreit an. Nach acht Stunden standen die Sieger der zwei Turnierklassen fest. Es war schon beeindruckend wie der Hitze getrotzt wurde, was die vielen eng umkämpften Duelle zeigten. Hochklassige Ballwechsel wurden von den Zuschauern bestaunt, welche die Akteure aus den zwei Landesverbänden Baden-Württemberg und Baden, darboten.

Die Podestplätze in der Turnierklasse Eins, bei welchen Spieler aus der höchsten Spielklasse auf Landesebene antraten, wurden:

1. Marc Osenbrück / Tobias Schulte (Spvgg Oedheim)
2. Daniel Richter / Dennis Lellek (VFB Mosbach-Waldstadt)
3. Michael Rössle / Christian Walk (SU Neckarsulm / Friedrichshaller SV)

In der Turnierklasse Zwei erreichten folgende Paarungen die Podestplätze:

1. Jürgen Toberer / Patrick Frohs (SU Neckarsulm / Friedrichshaller SV)
2. Thomas Zornmüller / Klaus Häfele (SU Neckarsulm)
3. Birk Munz / Chris-Daniel Stegmaier (SV Bad Wimpfen-Hohenstadt)

Nach der Siegerehrung in der Kocherwaldhalle trafen sich viele Spieler auf dem Hagenbacher Bockbierfest, um den sportlichen Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Ich darf mich bei allen Bedanken, welche an einem oder mehreren Tagen zu dem guten Gelingen unseres Tischtennisturnieres beigetragen haben.

Bericht Sven Kehl



Strahlende Sieger beim BBF-Turnier (Bild oben Turnierklasse Eins, unten Turnierklasse Zwei)

Senioren Europameisterschaften 2022 in Rimini

Sonne, Strand und TISCHTENNIS

Unter diesem Motto traten zwei Tischtennispieler des Friedrichshaller SV Ende Juni eine 12-tägige Reise nach Italien an.

Eingeladen hat der Tischtennisverband zu den Europameisterschaften der Senioren. Dafür musste man sich nicht qualifizieren, sondern lediglich das Mindestalter von 40 Jahren haben.

Gespielt wurde in Altersgruppen. In der Qualifikationsrunde wurden alle 2.822 gemeldeten Spieler aus 46 Ländern in einen Topf geworfen, so hatte man das Glück oder Pech, sich auch mal mit einem echten Nationalspieler messen zu dürfen.

Wir waren sehr beeindruckt, als wir für die Akkreditierung das erste Mal die Spielstätte betraten. In der „Messe Rimini“ waren auf 13.500 m² insgesamt 94 Tische aufgebaut. Umrahmt von Verkaufsständen und Gastronomie – eben ein Schlaraffenland für TT-Fans.

Es fand eine Eröffnungsfeier statt, wie man diese aus dem Fernsehen kennt. Laudatoren, Fahnenträger, Nationalhymnen, Opernstars und weitere Ehrengäste brachten Spieler, Betreuer, Fans in Stimmung für den Folgetag, bei dem es mit den Qualispielen in Gruppen losging.

Aufgrund der großen Leistungsbreite musste man viel Glück haben von der Quali- in die Endrunde einzuziehen. Dies hat leider weder Hartmut Ostertag noch Sven Kehl geschafft. Insgesamt konnten aber zwei Einzel und ein Doppel gewonnen werden – so dass wir sportlich zufrieden waren. Ganz chancenlos waren wir nicht.

Neben den Spielen waren wir natürlich mächtig stolz darauf im Deutschland-Dress zu spielen. Werbung für Bad Friedrichshall konnten wir, mit unseren Gastgeschenken aus dem Salzbergwerk machen.

Unsere tolle Unterbringung direkt am langen Sandstrand von Rimini, war die perfekte Location für das Urlaubsfeeling neben den Spielen. Das Ausflugsprogramm: Bardolino am Gardasee, Ferrari-Museum in Maranello, Tagliatelle Essen in Bologna, Grotten von Frasassi, San Leo, San Marino und der Besuch eines Weingutes in der Emilia Romagna machten unsere Reise zu einem tollen Event.

Unterwegs waren:
Spieler (Hartmut Ostertag / Sven Kehl / Jens Krämer Ex-FSV-Spieler), Betreuer (Michael Tutsch)

Bericht von Sven Kehl



[Links: Sven Kehl bei der Senioren-EM in Rimini](#)

Schachtseefest 2022

Endlich durfte eines der schönsten Sommer-Highlights wieder an den Start gehen: Unser Schachtseefest! Für die Tischtennis-Abteilung ein absolutes Highlight in vielerlei Hinsicht. Neben einem tollen wirtschaftlichen Erfolg für die Abteilung, ist es insbesondere das alljährliche Zusammentreffen von Tischtennisfreunden und -begeisterten, die gemeinsam die schöne Kulisse rund um den Schachtseefest genießen.

Besonderer Dank an dieser Stelle für die super Organisation von Thomas & Susi Merz, das Auf- und Abbauteam rund um Paul Rieth, und an die über 30 Helferinnen und Helfer während der Festtage, ohne die das nicht stemmbar gewesen wäre. Mit Freude blicken wir auf 2023, wenn es im Juli wieder heißt „Der See ruft“ und wir ein erneutes Mal dieses tolle Fest mit der Tischtennisabteilung bereichern dürfen!

Aktueller Stand Saison 2022/2023

Die **1. Herrenmannschaft** hat die Chance beim Schopfe gepackt und durfte als Viertplatzierte des Vorjahres eine Klasse höher melden und somit bezirksübergreifend in der Landesklasse Gr. 1 antreten. Mit 6:12 Punkten konnte sich die Mannschaft durch tolle Leistungen auch in dieser hohen Spielklasse behaupten, Siege einstreichen und auf einem guten 7. Platz überwintern.



Erneut in der zweithöchsten Spielklasse auf Bezirksebene ist die **2. Herrenmannschaft** zur Saison 2022/ 2023 angetreten. Durch starke Spieleleistungen in allen Paarkreuzen überwindet die 2. Mannschaft des FSV auf einem sehr starken 3. Platz. Nun gilt es in der Rückrunde weiter zu punkten und die Punkteausbeute von 11:5 Punkten weiter auszubauen.

Die **3. Herrenmannschaft** tritt erneut in der Kreisliga A Gr. 1 an. Da einige Spiele mit Ersatzspielern angetreten wurden, konnte die erhoffte Punkteausbeute bis zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht erzielt werden. Aktuell steht die Mannschaft auf dem 7. Platz und somit nur zwei Punkte entfernt vom Abstiegsplatz. Jetzt gilt es in der Rückrunde erneut anzugreifen um den Klassenerhalt für die 3. Mannschaft zu sichern. Ein großer Dank an die Kollegen der 3. Mannschaft die oftmals in der 2. sowie in der 1. Herrenmannschaft ausgeholfen haben!

Die **4. Herrenmannschaft** tritt wie in der Vorrunde in der Herren Kreisliga C Gr. 1 an. Besonders hervorzuheben sind die „Jungen Wilden“ die diese Mannschaft verstärkt haben und teilweise ebenso in der Jugend im Einsatz sind. Gemeinsam haben sie eine tolle Vorrunde aufs Parkett gelegt und mit 7:9 Punkten hat man sich auf dem 5. Platz gut im Mittelfeld platziert.

Die **1. Damenmannschaft** des FSV ist erneut in der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene zu finden. Mit limitiertem Personal und vielen Ersatzgestellungen erkämpfen sich die Damen den 6. Platz in der Vorrunde mit 6:8 Punkten. Auch hier ist mit Laura Peter eine Spielerin im Einsatz die sowohl im Jugend- als auch im Aktivenbereich für den FSV kämpft. Nun gilt es in der Rückrunde weiter Punkt um Punkt zu sichern, um die Klasse auch im kommenden Jahr spielen zu können.

Auch die **Seniorenmannschaft** tritt in der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene, nämlich in der Bezirksliga Senioren 40 an. Die Senioren des FSV folgen hier wieder demselben Credo wie in den letzten Spieljahren: Es geht hier nicht um den größten Erfolg, sondern darum, mit einem breiten Spielerportfolio jedem die Möglichkeit zu geben, in dieser Spielklasse anzutreten. Aktuell steht die Truppe auf dem 5. Platz und hat ein kleines Punktepolster zum Abstiegsrang.

Neue Abteilungsstruktur

Nach einem Jahrzehnt mit einer großen Konstante, nämlich Sven Kehl als Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung des FSV, stand nun ein Wechsel an. Sven Kehl hat hier mit überragendem Einsatz, viel Zeit und Leidenschaft die Abteilung geleitet. Hierfür an dieser Stelle nochmals allergrößten Dank.

Wir haben uns in Workshops eine neue Struktur erarbeitet um die Aufgaben und Verantwortungsbereiche auf verschiedenen Schultern zu verteilen. Großer Dank an alle, die an diesen Workshops teilgenommen haben und ein noch größerer Dank an alle Tischtennis-Freunde, welche sich bereiterklärt haben, ein Amt zu übernehmen.

Im Februar wurde dann im Rahmen der Abteilungsversammlung entsprechend die Abteilungsleitung sowie der Stellvertreter gewählt:

Abteilungsleiter:
Richard Sugirthanathan

Sportliche Leitung und Stellv. Abteilungsleiter:
Jochen Stierle

Mit der gesamten Neuausrichtung, die Verantwortung auf viele starke Schultern verteilt, sind wir davon überzeugt, die Abteilung Tischtennis des FSV für die kommenden Herausforderungen zukunftsicher aufgestellt zu haben!

Bericht: Richard Sugirthanathan



JAHRESBERICHT JUGEND 2022

Punktspielbetrieb Rückrunde 2021/22

Im Gegensatz zu den Rückrundenspielen der Erwachsenen, die pandemiebedingt nicht mehr durchgeführt wurden, konnten die Mannschaftswettbewerbe der Jugendmannschaften regulär zu Ende gespielt werden. Unsere erste Jungenmannschaft (AK 19) in der Aufstellung: Laura Peter, Mikkola Böttcher, Max Peter und Marc Weeber erreichte am Ende der Saison 2021/22 den dritten Platz in der Jungen 19 Bezirksliga und verpasste damit nur knapp den Aufstieg in die überregionale Landesliga. Die besten Bilanzen erzielten Laura und ihr Bruder Max mit 7:3 bzw. 8:2 Siegen.

In der Kreisliga A2 in der Altersklasse 19 belegte unsere zweite Jungenmannschaft (Hendrik Lahner, Marcel Pospiech, Christian Klemm) am Ende den vierten Platz.

Selbiges gelang auch unserer dritten Jungenmannschaft (Lukas Olichwiruk, Demeter Bole, Ali Sadiddin) in der Kreisliga B4.

In der Altersklasse 13 waren wir mit unserer ersten Mannschaft in der Bezirksklasse, der zweithöchsten Spielklasse des Bezirks, vertreten. Die Mannschaft (Maximilian Herold, Felix Hell, Tobias Tapp und Christian Tapp) um Mannschaftskapitän „Maxi“ Herold landete mit einem positiven Punktekonto von 6:4 Siegen auf dem dritten Platz. Eine hervorragende Einzelbilanz von 9:0 Siegen erzielte unsere Nummer 1 Maxi Herold, ebenso gut war auch das Abschneiden von Felix Hell mit einer Bilanz von 7:5.

Vorrunde 2022/23

In die Vorrunde der aktuellen Saison gingen wir erneut mit vier Jugendmannschaften. Aufgrund personeller Veränderungen mussten wir unsere dritte Jungenmannschaft abmelden; dafür konnten wir in der Altersklasse 13

eine weitere Mannschaft melden.

Unsere erste Jungenmannschaft (AK 19), die mit der selben Aufstellung wie in der vergangenen Saison in die neue Runde gestartet ist, belegt aktuell in der Bezirksliga den 5. Tabellenplatz. Die besten Bilanzen der Vorrunde erspielten sich Max Peter mit 9:5 und Mikkola Böttcher mit 6:3 Siegen.

In etwas veränderter Aufstellung zur vergangenen Spielzeit präsentierte sich unsere zweite Jungenmannschaft (Marcel Pospiech, Hendrik Lahner, Christina Klemm, Lukas Olichwiruk, Ali Sadiddin und Tobias Tapp) in der Kreisliga A2.

Die Mannschaft steht aktuell auf dem 3. Platz und hat gute Chancen in der Rückrunde noch weiter nach vorne zu kommen. Gute Einzelergebnisse gelangen Lukas und Ali, die im hinteren Paarkreuz antraten.

Unsere erste Mannschaft in der Altersklasse 13 (Maximilian Herold, Felix Hell, Simon Hell und Christian Tapp) konnte sich dieses Mal mit etwas Glück nach der Vorrunde in der Bezirksliga halten. Eine hervorragende Bilanz erzielte erneut Maximilian Herold mit 11:3 Siegen.

Unsere neu gegründete Mannschaft in der AK 13 (Benjamin Mustafa, Julius Meisner, Johannes Holz, Lilli Renz, Kaspar Klimm und Artur Wolf) hatte einen schweren Stand in der Kreisklasse. Bei überraschend starker Konkurrenz wurde es am Ende der Vorrunde mit nur einem Sieg der fünfte Platz.

Kaspar Klimm konnte mit 3:1 Siegen immerhin ein positives Punktekonto für sich verbuchen.

Einzelwettbewerbe

Leider konnte auch in diesem Jahr der Ranglistenzyklus wegen Corona nicht wie gewohnt im Januar starten. Nachdem sich die Situation bis zum Frühjahr wieder etwas entschärft hatte und größere Veranstaltungen wieder möglich waren, hat man sich von Seiten des

Bezirks dazu entschlossen, mit der Durchführung von Ranglisten erneut zu beginnen.

Am 13. März war es dann soweit. Da sich kein anderer Ausrichter vom Bezirk Heilbronn bereit gefunden hatte, die erste Rangliste des Jahres auszurichten, haben wir von der Tischtennisabteilung des FSV uns bereit erklärt, die Veranstaltung in der Kocherwaldhalle durchzuführen.

Nachdem eine Vorqualifikation für diesen Wettbewerb aus den genannten Gründen nicht möglich war, wurden die Teilnehmer auf Grund ihrer aktuellen Leistungsstärke nominiert.

Von unserer Abteilung wurden bei den Mädchen 19 Laura Peter, bei den Jungen 15 Christian Klemm und bei den Jungen 12 Maximilian Herold sowie Felix Hell auf Grund ihrer Spielstärke eingeladen.

Während es für unsere drei Jungs nicht wirklich gut lief, konnte sich Laura in ihrer Gruppe souverän und ohne Niederlage an die Spitze ihrer Gruppe setzen. Damit schaffte sie problemlos die Qualifikation für die am 27. März in Hemmingen (Bezirk Ludwigsburg) stattfindende Regionsrangliste (Heilbronn, Hohenlohe, Ludwigsburg).

Bei dieser traditionell stark besetzten Veranstaltung erreichte sie nach teils unglücklichen Niederlagen immerhin noch einen Platz im Mittelfeld des Klassements.

Den sportlichen Abschluss der Saison 2021/22 markierten auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaften, die am 14. Mai in der Kocherwaldhalle stattfanden. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Vereinsmeister in der Gruppe A wurde Lukas Olichwiruk, Sieger der Gruppe B Johannes Holz.



Vereinsmeister Gruppe A: Lukas Olichwiruk (Mitte)



Vereinsmeister Gruppe B: Johannes Holz (erster v.l.)

Das erste Turnier der aktuellen Saison (2022/23), die Bezirksmeisterschaften, konnte leider nicht wie üblich an einem Wochenende im Oktober stattfinden, da sich dieses Mal überraschender Weise kein Ausrichter aus dem Bezirk für die zweitägige Veranstaltung finden lies. So wurden die Wettkämpfe kurzerhand auf zwei verschiedene Termine und Orte verlegt. Ebenso wurde aus Kapazitätsgründen in mehreren Altersklassen auf eine freie Meldung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen verzichtet.



Die eine Veranstaltung mit den Altersklassen 11-13 sowie allen Mädchen wurde am 09. Oktober in Weinsberg durchgeführt, die andere mit den Wettbewerben der Jungen 15 und 19 am 23. Oktober bei uns in der Kocherwaldhalle.

Trotz teilweise enger Matches mit knappem Ausgang schaffte Laura Peter die Sensation und wurde am Ende Bezirksmeisterin bei den Mädchen 19. Dazu ergeht auch an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Glückwunsch der Tischtennis-Abteilung des FSV.

Mit diesem Erfolg war dann auch die erneute Teilnahme an den Regions-Einzelmeisterschaften am 27.11.2022 in Ellhofen gesichert. Bei diesem gut besetzten Turnier der Bezirke Heilbronn, Hohenlohe und Ludwigsburg, welches quasi die Vorstufe zu den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften darstellt, schaffte es Laura immerhin bis ins Viertelfinale, wo sie allerdings einer stark aufspielenden Helen Tian vom TTC Bietigheim-Bissingen in drei Sätzen unterlag. Damit hatte sie die direkte Qualifikation für die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften leider verpasst. Doch wie es der Zufall so will, bekam sie ein paar Tage vor dem Turnier wegen der Absage einer Qualifikantin doch noch eine Zusage. Um so bedauerlicher war es dann, dass sie ihre Teilnahme auf Grund eines grippalen Infektes absagen musste. Alles in allem war es für sie aber dennoch ein erfolgreiches letztes Jugendjahr.

Sonstiges

Den Abschluss der Saison im Juli feierten wir, zusammen mit unseren Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern in der Kocherwaldhalle.

Während es sich die Eltern draußen bei leckeren Grillspeisen und Getränken gemütlich machen konnten, durften sich die Kinder zunächst noch einmal in der Halle austoben, bevor es dann auch für sie zum gemütlichen Teil des Abends überging.

Ein Highlight war auch der diesjährige Kinderstag beim Schachtseefest. Zahlreiche Kinder kamen wieder an unseren Stand, um ihre Geschicklichkeit im Umgang mit dem Schläger und dem kleinen weißen Ball unter Beweis zu stellen. Für gute Leistungen gab es einen kleinen Preis.

Auch in diesem Jahr haben wir im Rahmen der Sommerferienaktion der Stadt Bad Friedrichshall eine Tischtennis-Schnupper-Aktion durchgeführt. An einem Samstagvormittag Anfang September hatten 8 Mädchen und Jungen aus Bad Friedrichshall die Gelegenheit, einen Einblick in den Tischtennissport zu bekommen. Dabei konnten sie nicht nur erste Bekanntschaft mit den grundlegenden Schlagtechniken machen, sondern diese auch gleich selbst bei kleineren Wettspielen ausprobieren. Für jede gelöste Aufgabe gab es Punkte, die am Ende zusammengezählt wurden. Die Sieger erhielten Gold- und Silbermedaillen, die anderen jeweils eine Teilnahme-Medaille.



Teilnehmer der Schnupperaktion

Zum Abschluss des Jahres versammelten wir uns am letzten Trainingsabend vor den Weihnachtsferien noch einmal in der Kocherwaldhalle. Bei Schnitzel mit Kartoffelsalat und Spätzle plus Getränken sowie ein paar kleinen Spielen ließen wir das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Martin Hügel



BERICHT DER ABTEILUNGSLEITERIN

Die Abteilung Turnen besteht zurzeit aus 1631 aktiven und passiven Mitgliedern.

Mit 1044 erwachsenen Mitgliedern stellen wir die größte Abteilung im Erwachsenenbereich. Ferner sind in der Abteilung 587 Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren registriert.

Das bedeutet, wir konnten erfreulicherweise den Mitgliederschwund nach Corona stoppen. Trotzdem sind noch einige Sportlerinnen und Sportler nach Corona einfach auf der Couch sitzen geblieben und haben leider den Weg zurück in die Sporthallen nicht mehr gefunden. Aber wenigstens im Kinderbereich konnten wir wieder volle Übungsgruppen nachweisen. Es wurde aber auch Zeit, endlich unsere Kinder wieder in Bewegung zu bringen.

Unsere vielen aktiven Mitglieder werden in der Kocherwald-, Lindenberg-, Seetal- und Plattenwaldhalle sowie in der eigenen Sportparkhalle von 38 Übungsleiterinnen und Übungsleitern Woche für Woche in den Gruppenstunden betreut. Leider wurde die Glück-Auf-Halle nach den Pfingstferien saniert und stand, nicht wie angekündigt nach den Sommerferien, für den Sportbetrieb wieder zur Verfügung. Das bedeutete für alle Sportangebote in dieser Halle, dass wir Platz in anderen Hallen suchen mussten. Was leider

nicht immer geglückt ist. Die Glück-Auf-Halle soll nun noch das ganze nächste Jahr für den Sportbetrieb nicht zur Verfügung stehen, was sehr bedauerlich ist.

Zu dem traditionell, stattfindenden Sportprogramm, kommen noch unsere zahlreichen Kursangebote hinzu, die von der Bevölkerung sehr gerne angenommen werden. Das Kursystem wird bestens betreut von Karin Wolf, die auch auf der Geschäftsstelle, neben Ute Geiger, mit zwei Sprechzeiten vertreten ist. Sie führt ebenfalls die Kooperationsgespräche mit den Krankenkassen und Dozenten durch.

Veranstaltungen im Berichtsjahr 2022:

Endlich konnten wir wieder beim Hagenbacher Bockbierfest teilnehmen. Viele Helfer aus der Abteilung Turnen unterstützten den Förderverein. Auch das Kaffeestüble konnte in bewährter Form durchgeführt werden. Danke an der Stelle an alle Helferinnen und Helfer und Kuchenspenderrinnen.

Die Kinderferienaktion und Kinderturnoffensive mussten leider mangels Helferinnen und Helfer abgesagt werden.

Aber vielleicht sieht es im neuen Jahr wieder besser aus.

Am letzten Schultag konnte die angekündigte Verabschiedung unserer langjährigen Übungsleiterinnen vorgenommen werden. Im Kreise der noch aktiven Übungsleiterinnen und Übungsleiter konnten Gertrud Schädel, Karin Meyer und Waltraud Greiner würdevoll verabschiedet werden. Wir danken an dieser Stelle den Jubilarinnen für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit beim FSV.

Nun zu den Veränderungen im sportlichen Bereich:

Neu konnte die Elki-Gruppe in der Lindenberghalle wiederbelebt werden. Andrea Löffler ist leider berufsbedingt ausgeschieden, aber mit Sara Kalhoff und Sabrina Schmitt haben sich 2 neue Gruppenleiterinnen gefunden. Danke an alle Beteiligte.



Sportliche Erfolge:

Trotz Corona haben unsere Rope skipping-Sportlerinnen jede Menge Platzierungen eingefahren. Sarah und Ronja Höfers sind ja schon legendär, was Preise anbelangt. Auch hier können wir einfach nur stolz sein, auf unsere Salty Jumper, siehe Bericht mit den einzelnen Aktivitäten und sportlichen Ergebnissen. Besonders erfreulich sind die vielen jungen Nachwuchsspringerinnen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern für das ehrenamtliche Engagement bedanken. Dank euch haben wir ein individuelles Sportangebot für alle Altersklassen anzubieten. Danke an Ute Geiger (Geschäftsstelle) und Karin Wolf (Leiterin des Kurssystems) für die großartige Zusammenarbeit.

Anmerkung:

Für den Inhalt der Berichte sind die Übungsleiter/innen selbst verantwortlich. Von einigen Sportgruppen lag kein Bericht vor. Wir bitten um Verständnis.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin

BABYS IN BEWEGUNG MIT ALLEN SINNEN – BIB für Babys von 3 bis 12 Monate

Das DTB-Programm „Babys in Bewegung mit allen Sinnen“ bietet Eltern im aufregenden ersten Lebensjahr eine Begleitung für eine gesunde Entwicklung ihres Kindes. Das Kurskonzept unterstützt die natürliche Bewegungskentwicklung und fördert die Eigenaktivitäten der Babys.

Die Kleinen genießen es in den wöchentlichen Kursstunden immer sehr, im warmen Raum so wenig wie möglich bekleidet aktiv zu sein und haben viel Spaß bei Strampel- oder Schaukelspielen, Streichelmassagen, dem Beobachten von Seifenblasen, dem Erforschen der verschiedenen Spielmaterialien oder der Begegnung mit anderen Babys. Im zweiten Lebenshalbjahr werden dann mit großer Begeisterung auch schon erste Hindernisse überwunden oder Aufstehen und Hinsetzen geübt. Die Eltern profitieren vom Erfahrungsaustausch zu Themen rund um das erste Lebensjahr und nebenbei entstehen so neue Kontakte und Freundschaften über den Kurs hinaus.

Die spielerischen Anregungen lassen sich auch zuhause immer wieder einfach in den Alltag übernehmen. So können Eltern z. B. schon mit einer Decke die Entwicklung des Gleichgewichtssinns im eigenen Wohnzimmer unterstützen: als Schaukel oder zusammengerollt als Hindernis beim Krabbeln. „Ich kann das, ich schaff das!“ Kinder, die von Geburt an die Möglichkeit haben, ihre Freude an der Bewegung auszuleben, erwerben eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes Leben. Sie entwickeln nicht nur ein positives Körpergefühl, sondern auch ein gesundes Selbstvertrauen für neue Herausforderungen. Bewegung ist der Motor der kindlichen Entwicklung!

Karin Lunczer

BABYMASSAGE „Berührung mit Respekt®“

Babymassage bei einem Sportverein? Ja! Seit Anfang des Jahres gibt es beim FSV nun dieses Angebot nach den Richtlinien der DGBM e. V. für junge Familien mit Babys ab sechs Wochen bis zum Krabbelalter.

Bei der Babymassage geht es nicht um eine Technik oder Therapie, sondern um die Unterstützung der Kommunikation und Bindung zwischen Eltern und ihrem Kind durch liebevolle Berührung. Babymassage ist eine Kommunikation mit allen Sinnen und hilft maßgeblich, dass sich Babys körperlich, geistig und seelisch gut entwickeln können. Babys sind „Fühl-Linge“ und Berührung ist die erste Sprache, die sie verstehen.

Eine regelmäßige Massage kann auch dazu beitragen, dass Babys ausgeglichener sind, seltener weinen, besser schlafen und weniger unter Bauchschmerzen leiden. Liebevoll berührt und massiert werden vermittelt dem Baby Sicherheit und Geborgenheit, so dass es sich besser entspannen kann.

Im Kurs werden die Eltern in einer kleinen Runde auf einfühlsame Weise angeleitet, wie sie ihr Baby am besten massieren können und wann ihr Baby für die Massage empfänglich ist. Daneben erfahren junge Eltern Wissenswertes zur Entwicklung ihres Babys und haben auch Zeit für den Austausch innerhalb der Gruppe.

Dieses familien- und kompetenzorientierte Programm bietet eine gute Grundlage, um über Jahre miteinander in Berührung und Kontakt zu bleiben und hat zudem einen hohen präventiven Ansatz.

Karin Lunczer



BEWEGUNGSFORSCHER für Kinder von 12 bis 24 Monaten

Als neugierige Forscher erkunden Kleinkinder im zweiten Lebensjahr ihre Umwelt. Dabei erweitern sie ständig ihre Bewegungsmöglichkeiten, werden immer unabhängiger und entwickeln ein Bewusstsein für die eigene Person. Bewegung braucht Übung und Kinder haben von Natur aus Spaß am Üben! Wenn sie etwas Neues gelernt haben, versuchen sie unaufhörlich, es so lange auszuprobieren, bis es richtig gut klappt und verfeinern es dann weiter. Kleinkinder müssen so viel wie möglich „alleine“ machen – auch hinfallen und sich wieder aufrappeln. Nur so lernen sie, dass sie sich auf sich selbst verlassen können.

In den wöchentlichen Kursstunden sind alle Kinder entsprechend ihres momentanen Entwicklungsstandes in kleinen Bewegungslandschaften aktiv. Leitern mit engen Sprossen hinaufklettern, über Hügel und durch Tunnel krabbeln, kleine Hindernisse übersteigen, Berge hinunterrutschen oder verschiedene Gegenstände schieben, tragen und ziehen, sind Herausforderungen, die die Kinder eigenständig meistern und dabei immer sicherer werden. Aus Würfeln, Markierungshütchen oder Bechern Türme bauen, verschiedene Bälle werfen oder durch Rohre rollen lassen sowie Wäscheklammern in verschiedene Öffnungen stecken oder Tücher herausziehen sind Beschäftigungen, die alle lieben. Ganz nebenbei schulen diese Aktivitäten die Entwicklung der Feinmotorik. In der überschaubaren Gruppe mit Gleichaltrigen lernen die Kleinen von Anfang an auch, sich im spielerischen Miteinander zu verständigen und erwerben so grundlegende soziale Kompetenzen.

Gemeinsam Spaß haben Eltern und Kinder zum Beginn und Ende der Stunde bei Knireiten, Schaukel- und Bewegungsspielen.

Im Verlauf der Stunde vermittelt die Anwesenheit von Mama oder Papa den Kindern Sicherheit, neue Herausforderungen auszuprobieren.

Karin Lunczer

ELTERN UND KIND GRUPPEN (2-4 JAHRE)

Seetalhalle, montags, 16.30-17.30 Uhr

Jeden Montag wird die Seetalhalle von vielen Jungen und Mädchen ab etwa zwei Jahren in Begleitung von Mama, Papa, Oma oder Opa in Beschlag genommen. „Hallo, Hallo, wie schön dass ihr da seid“ mit diesem bewegten Begrüßungslied beginnt dann immer unsere Turnstunde. Anschließend probieren wir aus, wie wir mit Tüchern, Reifen, Tennisringen, Teppichfliesen, Papprollen, Joghurtbechern, Seilen oder Schwämmen weiter in Bewegung kommen können. Neben dem Spaß werden dabei auf spielerische Weise motorische Grundfertigkeiten geübt und oft kommen dabei auch die Erwachsenen ins Schwitzen. Höhlen, Brücken, Tunnel, Berge... animieren danach in einer Bewegungslandschaft das eigene Können zu erweitern. Beim gemeinsamen Klettern, Balancieren, Steigen, Krabbeln oder Springen sind manche Eltern immer wieder erstaunt, was ihr Kind schon alles alleine kann und lernen so, ihm immer mehr zuzutrauen. Auch den Kindern sieht man den Stolz an, wenn sie wieder eine neue Herausforderung alleine bewältigt haben.

Nach dem Aufräumen und der Fahrt mit der Mattenwagen-Eisenbahn wird es bei Fingerspielen und einer Rückengeschichte ruhiger. Die Kinder genießen dabei die sanften Berührungen ihrer Eltern, wenn sich verschiedene Tiere den (Rücken-) Berg hoch- und runterbewegen und lassen anschließend auch gerne Mama oder Papa in diesen Genuss kommen.



Unser bewegtes Abschiedslied macht dann schon wieder Lust auf die nächste Turnstunde.

Als Weihnachtsgeschenk erhielt jedes Kind zwei Bohnensäckchen zum Werfen, Fangen oder Balancieren..., so dass auch zuhause alle in Bewegung bleiben können.

Karin Lunczer

Sportparkhalle, montags, 10.00-11.00 Uhr und 15.45-16.45 Uhr

Nach den Osterferien habe ich wieder mit der Gruppe weitergemacht. Danken möchte ich auch Sara und Sabrina, die ab Januar für mich eingesprungen sind. Beide Gruppen sind voll belegt. Die Kleinen haben Spaß sich an den verschiedenen Stationen auszuprobieren.

Sylvia Beckmann

Äffle-Turnen, Sportparkhalle, dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Nach den Osterferien hat diese Gruppe wieder angefangen und in kurzer Zeit war die Gruppe voll belegt. Die Kinder haben Spaß am balancieren, schwingen und klettern.

Sylvia Beckmann

VORSCHULTURNEN (3-6 JAHRE)

Kocherwaldhalle, freitags, 17.00-18.00 Uhr

Auch das Jahr 2022 begann mit Corona-Beschränkungen, weshalb zuerst kein Sportbetrieb erlaubt war.

Ab März 2022 war es wieder möglich den 3- bis 6-jährigen Kindern – wenn auch unter Einschränkungen und Berücksichtigung der Vorschriften – Turnstunden zu geben. Mit einer teils sehr großen Gruppe von Mädchen und Jungs haben sich die Vorschulkinder an den verschiedenen Geräten ausprobiert und ausgetobt. Dadurch wurde wieder deutlich, wie wichtig Bewegung für die Kinder

heutzutage ist. Bis zum Frühsommer waren die Coronapandemie und die damit verbundenen Bedenken in den Hintergrund geraten, weswegen freiere und lockere Turnstunden möglich waren. Die Kinder genossen die schönen Turnstunden im Sommer, wo wir allerdings einige Kinder verabschieden mussten. Für sie begann das Schulleben nach den Sommerferien.

Nach den Sommerferien starteten wir in ein neues Turnjahr- auch wenn die Gruppe sich etwas verkleinerte. Doch schon im Herbst fanden neue Kinder in unsere Gruppe. In den Freitagsstunden konnten sie an verschiedenen Turnstationen ihre Fähigkeiten erkennen und sich ausprobieren. Natürlich waren auch wieder viel Spaß und Austoben angesagt.

Leider hat im Dezember die Erkältungs- und Grippewelle auch die Kinder erwischt, was teilweise zu Einzel- und Gruppenstunden führte. In unserer letzten gemeinsamen Stunde vor Weihnachten konnte ich die Kinder jedoch mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk in die Ferien verabschieden.

Ich hoffe, dass uns das kommende Jahr eine gewisse Normalität bringt und wir uns alle gesund und glücklich im Jahr 2023 wieder sehen. Bleibt weiterhin so fit!

Claudia Herold

GRUNDSCHULTURNEN (6-11 JAHRE)

Kocherwaldhalle, freitags, 14.30-15.30 Uhr

Die Kinder lernen verschiedene Elemente wie Rolle vorwärts, Handstand, Rad, Sprungrolle oder am Kasten und Bock die Hocke. Ausdauer und Koordination werden natürlich auch trainiert.

Sylvia Beckmann

MÄDCHENSPORTGRUPPE (6-12 JAHRE)

Plattenwaldhalle, freitags, 16.00-17.00 Uhr

Mädchen
im Alter
zwischen
6-12Jahre.

Wir treffen
uns, um Spaß
und Freude
an Bewegung
zu haben.

Die Stunde
gestalten wir
zusammen, neben Grundelemente von Turnen, Leichtathletik und Ballspiele vertiefen wir auch die sportlichen Vorlagen des Schulturnens. Wunschspiele sind auch immer dabei.

Mihaela Barz



LEISTUNGSTURNGRUPPE

Kocherwaldhalle, montags, 17.30-19.00 Uhr
und freitags, 15.30 - 18.00 Uhr

Wir, die Leistungsturner/innen haben 2x in der Woche Training.

Montag: 17:30 – 19:30 Uhr Mädchen + Jungen

Freitag: 15:30 – 17:00 Uhr Mädchen + Jungen

17:00 – 18:00 Uhr Die Größeren

Bei uns werden die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Kinder verbessert. Kraft, Talent, Beweglichkeit, Ausdauer, Ehrgeiz und vor allem Spaß und Begeisterungsfähigkeit am Gerätturnen sind für ein langfristiges, erfolgreiches Training die Voraussetzung. Im Wesentlichen erlernen wir während unserer Trainingszeit neue Übungsteile und komplette Wettkampfübungen. Diese sind für jedes Alter vorgeschrieben und nach Alter/Schwierigkeitsgrad gestaffelt.

Geräte der Mädchen: Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken, Boden, Trampolin
Geräte der Jungen: Boden, Sprung, Barren, Reck, Ringe, Pauschenpferd, Trampolin

Das Jahr 2022

Der Beginn des Jahres 2022 lief das Training Corona bedingt langsam an. Nach und nach wurden die Einschränkungen etwas gelockert, so dass ein annähernd normaler Sportbetrieb so nach und nach wieder stattfinden konnte bis zum Sommer.

Im März waren ein paar unserer größeren Turnerinnen zu Besuch beim DTB Pokal in Stuttgart- um Turner/innen der Spitzenklasse hautnah zu erleben. Das war ein tolles Erlebnis und brachte auch wieder neue eigene Zielsetzungen, Motivation und Ehrgeiz ins Training der Turnerinnen.



Höhepunkt dieses Jahr war unser Besuch beim Landeskinderturnfest in Künzelsau an dem wir mit 16 Turnerinnen- Franziska Arnold, Leonie Baier, Amelie Bebbler, Mariella Beil, Chiara- Sophie Elisabeth Canta, Alina Erwin, Ramona Hipp, Yang Huang, Livia Hutter, Zoey Kraus, Marie Macher, Alina Müller, Lia Schnakenberg, Emaline Sutton, Paula Wartenberg, Zlata Zitlau- bei den Wettkämpfen am Start waren. Die Wettkämpfe fanden Samstags statt. Trotz Aufregung und Nervosität machten unsere Mädchen ihre P- Stufen Übungen an Boden, Schwebebalken, Sprung und Reck sehr gut. Wir Trainer waren mächtig stolz auf ihre Leistungen. Abends ging es in das Carmen – Würth Forum zur farbenfrohen, abwechslungsreichen Turngala. Sonntags waren wir auf den Wertwiese um noch etwas bei den Mit-mach-Angeboten zu toben, zu klettern und auszuprobieren und die Schlussveranstaltung zu erleben. Es war ein schönes, turnerisches Wochenende bei der alle viel Spaß hatten und ein schönes Gemeinschaftsgefühl bleibt.



Im Oktober waren wir auf den Gaumehrkampfmehrschaften mit 3 Mannschaften am Start: Mit der E-Jugend (7-9 Jahre) bestehend aus Franziska Arnold, Chiara- Sophie Elisabeth Canta, Zoey Kraus und Evelina Bopp.

Danach kam die D-Jugend (10 -11 Jahre) mit Livia Hutter, Alina Müller und Lara Inal. Die großen Turnerinnen, Leonie Baier, Amelie Bebbler, Alina Erwin, Zlata Zitlau, Emaline Sutton, Marie Macher bildeten eine Mannschaft in der Offenen Klasse ab 12 Jahre. Es war einfach toll wieder an Wettkämpfen teil zu nehmen, viel Motivation und neue Eindrücke mitzunehmen.





Unsere Teilnehmerinnen bei den Gaumehrkampfmeisterschaften

Motiviert übten wir mit den Jüngeren fleißig die Grundlagen und Wettkampfelemente der einzelnen Übungen. Die Größeren arbeiteten fleißig an Ihren Wettkampfübungen und erarbeiteten neue schwierigere Elemente. Die lange Pause hatte auch gezeigt, wie wichtig unser Training ist um Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination zu schulen, zu erhalten bzw. zu steigern. Es machte Spaß zu sehen, wie manche Fähigkeiten wieder zurück kamen nach der Coronapause und andere wieder hart erarbeitet werden mussten. Es war einfach toll wieder zu turnen und Kindern diese schöne Sportart zu vermitteln. Alle Trainerinnen/Trainer und Kinder waren mit unendlich großer Begeisterung und Spaß am Training dabei. Im Herbst haben wir einige kleine, neue 6/7 Jährige Turnerinnen und

Turner in die Leistungsgruppe aufgenommen. Momentan betreuen pro Trainingszeit ca. 4-5 Trainerinnen/Trainer Kleingruppen nach Alter gestaffelt zwischen 5-8 Kindern im Alter von 5-18 Jahren. Auch 2022 hatten wir mehr Anfragen an Trainingsplätzen, als wir bedienen konnten. Auch das hat uns gezeigt, wie sehr sich Kinder nach Bewegung sehnen. Wir freuen uns, eine so tolle Truppe zu haben und mit Ihnen auf viele tolle Trainingsstunden und Wettkämpfe im Jahr 2023.



Flyer des Schwäbischen Turnerbundes für das Landeskinderturnfest 2023 mit unseren Turnerinnen Paula Wartenberg und Marie Macher

Die Trainer und Trainerinnen
Sylvia Beckmann, Karen Arnold, Sina Binnig, Kim Schraudolf, Diana Beriozovaite, Claudia Herold, Enrique Soukaseun, Vivien Ries, Patrick Muth, Jonas Uhrig

ROPE SKIPPING „SALTY JUMPERS“

Lindenberghalle, montags, 18.45-20.15 Uhr (Leistungsgruppe) und mittwochs, 18.00-19.00 Uhr (Anfänger ab 7 Jahre) / 18.00-20.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Vizeeuropameister bei der EM in Bratislava 2022

– wir blicken zurück auf das bisher erfolgreichste Sportjahr für die Bad Friedrichshaller Rope Skipperinnen Ronja und Sarah Höfers! Auch der Nachwuchs präsentierte sich stark!

Die Leistungs- und Showgruppe besteht derzeit aus rund 15 Springerinnen. Sie trainiert zweimal in der Woche die verschiedenen Disziplinen im Rope Skipping. Auch die Anfängergruppe von rund 12 Springerinnen im Alter zwischen 7 und 12 Jahren trainiert jeden Mittwoch fleißig, um irgendwann die Fortgeschrittenen unterstützen zu dürfen. Die beiden Gruppen werden von Sarah Höfers und Angela Gawliczek geleitet und von Nele Herr, Romy Schuhmaier und Natascha Gebhardt unterstützt.

Eine Zusammenfassung der vielen sportlichen Highlights aus einem ereignisreichen Jahr:

März 2022

Meisterehrung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz in Ingelheim (04.03.)

Bevor die Wettkampfsaison 2022 los ging, feierten wir zunächst gebührend die Erfolge aus dem Vorjahr bei einem besonderen Galaabend in Ingelheim. Gemeinsam mit Olympiasiegern und Weltmeistern verschiedenster Sportarten auf der Bühne stehen zu dürfen, erlebt man nicht alle Tage.

März / April 2022

Pfalz Einzelmeisterschaft (20.03.) und Pfalz Teammeisterschaft (02.04.)

Die Wettkampfsaison 2022 begann für die zwei Leistungsspringerinnen Ronja und Sarah Höfers Ende März und Anfang April mit den Landesmeisterschaften im Einzel und Team. Gemeinsam mit ihrem Team von der Turnerschaft Germersheim konnte sich Sarah mit dem Pfalzmeistertitel im Overall-Wettkampf souverän für die Deutschen Teammeisterschaften qualifizieren. Auch im Einzel erreichte sie als Drittplatzierte die Qualifikationspunktzahl für die DM.

Ein Start in einzelnen Disziplinen und nicht im Overall-Wettkampf ist ebenfalls möglich, wofür sich Ronja entschied, um am selben Tag erste Erfahrungen als Kampfrichterin sammeln zu können. Im Einzel nahm sie an den Speeddisziplinen teil und schaffte hierbei in drei Disziplinen die Qualifikation für die Wettkämpfe auf Bundesebene. Bei den Team-Landesmeisterschaften qualifizierte sie sich gemeinsam mit ihrer Schwester in zwei Disziplinen ebenfalls für die DM bzw. das Bundesfinale.



Deutsche Meisterschaft und Bundesfinale Einzel (9./10.04.)

Nur eine Woche nach den Landesmeisterschaften im Team standen bereits die Deutschen Einzelmeisterschaften in Müllheim bei Freiburg auf dem Programm. In einem starken Teilnehmendenfeld belegte Sarah eine gute Overall-Platzierung im Mittelfeld und einen sehr guten 10. Platz in der Freestyle bei insgesamt 37 Starterinnen in ihrer Altersklasse. Im Rahmenwettkampf Double Under wurde sie Vierte. Ronja ersprang sich in den Speeddisziplinen drei 8. Plätze.

Mai 2022

Deutsche Teammeisterschaft (13. – 15.05.)

Die darauffolgenden sechs Wochen nutzten Sarah und Ronja, um sich auf die Deutschen Teammeisterschaften vorzubereiten. Diese fanden vom 13. – 15.05.2022 in Hanau statt. Los ging es am Freitagabend mit einer letzten Trainingseinheit sowie Kampfrichtereinsatz beim Showwettkampf. Am Samstag stand zunächst das Bundesfinale an, bei dem Sarah und Ronja gemeinsam in einer Speeddisziplin antraten (2x 30sec Doppeldurchschläge) und sich überraschend die Bronzemedaille sicherten. Am Nachmittag folgten die Deutschen Meisterschaften in den Disziplinen Wheel Pair und Double Dutch Triad (siehe Foto).

In einem starken Konkurrenzfeld erreichten Sarah und Ronja in der Partnerdisziplin Wheel ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen und lösten als Drittplatzierte das Ticket für die Europameisterschaften in Bratislava. Die Freude war riesig, denn mit dieser Qualifikation hatten die beiden nicht gerechnet. Für Ronja war es die erste Qualifikation für eine Europameisterschaft in ihrer Rope Skipping Karriere. Mit ihren drei Teamkolleg*innen aus Germersheim überzeugten die Schwestern auch im Double Dutch mit einer fast fehlerfrei gesprungenen Freestyle. Belohnt wurde diese mit der Silbermedaille, mit der sie sich ebenfalls für die EM qualifizierten.

Am Sonntag folgte ein zweiter sehr erfolgreicher Wettkampftag. Gemeinsam mit drei Germersheimer Kolleg*innen darf sich Sarah Deutsche Meisterin in der Disziplin 4x 30 Sekunden Double Dutch Speed Relay nennen. Auch mit ihren Freestyles zeigte das Team sehr gute Leistungen und begeisterte das Publikum. Am Ende des Tages wurden alle Ergebnisse in insgesamt acht Speed- und Freestyle Disziplinen zu einer Overall Wertung zusammengerechnet. Sarah und ihre Teamkolleg*innen freuten sich über die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse und damit auch über die Qualifikation für die Europameisterschaft.



Double Dutch Triad – von links: Simone Illing, Sarah Höfers, Mark Maurer, Ronja Höfers, Bianca Illing



Von links: Fabienne Metzger, Bianca Illing, Sarah Höfers, Mark Maurer, Simone Illing, Ronja Höfers



Deutsche Meister im 4x 30 Sekunden Double Dutch Speed Relay

Landesturnfest in Lahr (25. – 29.05.)

Neben der Vorbereitung auf den Höhepunkt des Jahres, die Europameisterschaft in Bratislava, sollten auch der Spaß und das Feiern nicht zu kurz kommen. Wie viele weitere Tausend Sportlerinnen und Sportler aus ganz Baden-Württemberg und darüber hinaus machten sich Sarah und Ronja Höfers gemeinsam mit Romy Schuhmaier über das Himmelfahrts-Wochenende auf den Weg nach Lahr. Dort fand vom 25. – 29. Mai das Landesturnfest unter dem Motto „Da turnt(e) sich was zusammen!“ statt.

Die Tage waren gespickt mit einem vielfältigen Programm aus Showauftritten, Mitmachangeboten, Wettkämpfen, Workshops, etc. Wir maßen uns im Ninja-Parcours, haben bei den Mitmachstationen schnell den Airtrack für uns entdeckt und in einem Workshop lernten wir das Rhönräder-Turnen kennen. Auf zwei Showbühnen wurde den ganzen Tag über ein buntes Bühnenprogramm aus Tanz, Akrobatik, Turnen und Rope Skipping gezeigt. Kurzerhand entschlossen wir uns ebenfalls für einen Spontanauftritt und zeigten, was mit dem Seil alles möglich ist. An den Abenden standen mit der Turngala und der Soirée zwei Highlights

auf dem Programm. Die besondere Atmosphäre in der Stadt und die Begegnungen mit vielen sportbegeisterten Menschen machte das Wochenende für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Juli 2022

Auftritte der Salty Jumpers auf der Gartenschau in Eppingen (09.07.) und beim Sommerfest des Pflegeheims Rosengarten in Obersulm (15.07.)
Nach dreijähriger Pause freuten wir uns sehr darüber, endlich auch wieder Auftritte springen zu dürfen. Kurz vor den Sommerferien präsentierte die Fortgeschrittenen-Gruppe der Salty Jumpers ihre aktuelle Show zu spanischen Sommerhits bei der Gartenschau in Eppingen sowie beim Sommerfest des Pflegeheims Rosengarten in Obersulm. Für den Großteil der Gruppe, die seit September 2021 wieder im Aufbau ist, waren dies die ersten Auftritte vor Publikum.



Auf der Gartenschau in Eppingen
(Hintere Reihe von links: Sarah Höfers, Sandra Weeber, Lena Glaser, Lisa Schädel, Franziska Arnold, Laura Glück, Karen Arnold, Nele Herr
Vordere Reihe von links: Lisa Weeber, Natascha Gebhardt, Liv Harre, Romy Schuhmaier, Lilli Kaufmann, Tamara Knab)



Europameisterschaften in Bratislava (26. – 31.07.)

Am 26.07.2022 war es endlich soweit und für Sarah und Ronja Höfers ging ein Traum in Erfüllung: los ging es nach Bratislava (Slowakei) zu den Europameisterschaften. Rund 700 Rope Skipper*innen aus 13 Nationen kamen für die europäischen Titelkämpfe zusammen. Für die Bad Friedrichshallerinnen war es ein besonderes Erlebnis, als Teil der deutschen Delegation dabei sein zu dürfen. 5 Tage internationale Gemeinschaft erleben, mitfiebern, gemeinsam Erfolge feiern – Momente, die uns für immer in Erinnerung bleiben werden!
Das Training der letzten Monate hatte sich definitiv gelohnt! Die Freude war riesig, als wir erfuhren, dass wir in fast allen Teamdisziplinen, in denen wir an den Start gingen, den Sprung unter die Top 6 schafften und uns damit einen Finalplatz sicherten. Das große Finale stieg am Samstag. Das Publikum und die Lichttechniker sorgten für eine besondere Atmosphäre und mächtig Stimmung in der Halle. Los ging es morgens mit dem Double Dutch Speed Relay, in dem wir nochmals den Wert aus der Vorrunde toppten und den 6. Platz erreichten.
Die weiteren Teamdisziplinen standen am Nachmittag auf dem Programm. In der Single Rope Teamfreestyle ersprang sich Sarah mit dem Team einen guten 5. Platz, genauso wie in der Partnerdisziplin Wheel zusammen mit Ronja.



Double Dutch Triad | Von links: Ronja Höfers, Simone Illing, Mark Maurer, Sarah Höfers, Bianca Illing

Den Abschluss des langen Wettkampftages und der EM-Woche bildete für uns (Ronja, Sarah, Bianca, Simone und Mark) die Disziplin Double Dutch Triad (siehe Bild). Wir wollten noch einmal Spaß haben, alles geben und zeigen, was man zu fünft mit zwei Seilen springen kann. Und das hätte uns nicht besser gelingen können: Unser fehlerfrei gesprungener Freestyle wurde bei der Siegerehrung mit einem Treppchenplatz belohnt. Da kullerten die ein oder anderen Freudentränen, als wir realisierten, dass wir die Silbermedaille gewonnen haben. Die erfolgreiche EM-Teilnahme wurde am Abend bei der Abschlussparty in der Halle gebührend gefeiert. Mit einem Koffer voller Erinnerungen an unvergessliche Momente ging es am Sonntag wieder zurück nach Hause.



Von links: Bianca Illing, Simone Illing, Mark Maurer, Ronja Höfers, Sarah Höfers

September 2022

Rope Skipping Trainingswochenende in Germersheim (17./18.09.)

Nach der Wettkampfsaison ist vor der Wettkampfsaison. Für die neuen Freestyles wollten neue Inspirationen gesammelt und der Nachwuchs in die vereinsübergreifende Rope Skipping Community integriert werden. Hierfür veranstaltete die Rope Skipping Abteilung der Turnerschaft Germersheim am 17. und 18. September ein Trainingswochenende. Von den Bad Friedrichshaller Salty Jumpers machten sich 7 Mädels auf den Weg nach Germersheim: Franziska und Karen Arnold, Lena Glaser, Liv Harre, Lilli Kaufmann, Romy Schuhmaier und Sarah Höfers.

Geleitet wurde das Training von Benjamin Schmitz (Turnerschaft Germersheim), Jessica Heck (TSG Seckenheim) und den beiden amtierenden Team-Europameisterinnen im Speed Alicia und Maria Maier (SSV Zuffenhausen).

Voller Energie stürzten wir uns gemeinsam mit 31 Springer und Springerinnen in die verschiedenen Trainingssessions und lernten viele neue Sprünge im Einzelseil, Double Dutch und Wheel. Auch bei den Turnereinheiten auf zwei Airtracks konnten wir neue Akrobatikelemente für Freestyles kennenlernen und üben. Nach 8,5 Stunden in der Halle trafen sich am Samstagabend alle Teilnehmenden und Eltern im Vereinsheim und ließen den Abend bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen.

Trotz Muskelkater ging es auch am Sonntag wieder mit großer Begeisterung in die Halle. Weitere 7 Stunden Training und jede Menge Spaß in den Sessions sowie bei den Aufwärm- und Teamspielen folgten, bevor wir uns am Sonntagabend erschöpft, aber glücklich zugleich, mit jeder Menge neuen Skills im Gepäck wieder auf den Rückweg nach Bad Friedrichshall machten.



Teilnehmer beim Rope Skipping Trainingswochenende in Germersheim

November 2022

Erfolgreiche Rope Skipping Gaumeisterschaften 2022 (08.11.)

Der Nachwuchs der Salty Jumpers durfte am 8. November erste Wettkampfluft schnuppern. Alle Turngaue des Schwäbischen Turnerbundes mit insgesamt fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern trafen sich in Blaustein bei Ulm für die Ausrichtung der jeweiligen Rope Skipping Gaumeisterschaften. Die Bad Friedrichshaller Salty Jumpers nahmen mit 7 Springerinnen, Franziska Arnold, Lena Glaser, Liv Harre, Nele Herr, Lilli Kaufmann, Tamara Knab und Romy Schuhmaier, an dem Wettkampf teil. Mit Ausnahme von Nele war dies für alle Mädels der erste Rope Skipping Wettkampf. Ohne Erwartungen hieß es, erste Wettkampferfahrung zu sammeln. Trotz großer Nervosität meisterten die Mädels den Tag super.

Als jüngste Starterin konnte die 9-jährige Franziska Arnold in der 30sec Speeddisziplin mit 53 Zählern (nur der rechte Fuß wird dabei gezählt) die höchste Punktzahl aller Mädels des Turngau Heilbronn erspringen. In der Gesamtwertung der jüngsten Altersklasse (AK5 – 9 bis 11 Jahre) durfte sie sich über Platz 3 freuen. Den 2. Platz in dieser Altersklasse sicherte

sich die 10-jährige Lilli Kaufmann. Als neue Gaumeisterin 2022 des Turngau Heilbronn in der AK5 darf sich die ebenfalls 10-jährige Lena Glaser nennen. Lena zeigte die zweitbeste Freestyle der 20 gestarteten Springerinnen ihrer Altersklasse aller Turngaue. Auch im Rahmenwettkampf Double Under konnte sie sich den 1. Platz mit neuer Bestleistung von 54 Doppeldurchschlägen in 30 Sekunden sichern. Mit einer fast fehlerfrei gesprungenen Freestyle und guten Speedergebnissen durfte sich Liv Harre über den 1. Platz in der AK4 (12-13 Jahre) freuen.

Als einzige Starterin in der Altersklasse 3 (14-15 Jahre) wurde die noch 13-jährige Tamara Knab mit den 16-17-Jährigen in eine Wertung genommen. Hier holte sie sich den 3. Platz. Den 2. Platz ersprang sich Romy Schuhmaier, nur knapp geschlagen von der neuen Gaumeisterin Nele Herr. Beide zeigten eine gute Freestyle. Auch im Rahmenwettkampf Double Under konnte Nele den 1. Platz erspringen, knapp vor ihren beiden Vereinskameradinnen Romy und Tamara.

Die große Überraschung folgte nach der Siegerehrung, als die Qualifikationspunktzahlen für die Württembergischen Einzelmeisterschaften verkündet wurden. Mit ihren Leistungen konnten die vier Jüngsten der Salty

Jumpers, Franziska, Lilli, Lena und Liv sowie Nele die jeweiligen Qualifikationsnormen ihrer Alterklasse erreichen und dürfen am 5. Februar 2023 bei den Landesmeisterschaften noch einmal ihr Können unter Beweis stellen. Damit hatte keine im Vorfeld gerechnet. Freudestrahlend, mit vielen neuen Erfahrungen und einigen Medaillen im Gepäck ging es nach einem langen und anstrengenden Tag wieder zurück nach Bad Friedrichshall. Für den FSV als Kampfrichterinnen und Zähler im Einsatz waren die beiden Trainerinnen Angela Gawliczek und Sarah Höfers. Wir sind mächtig stolz auf die Leistungen unserer Mädels!

Jahres für Wettkämpfe und Auftritte einstudiert wurden. Im Anschluss waren alle zu einem offenen Training eingeladen und auch Eltern und Geschwister konnten sich im Seil ausprobieren.



Von links: Sarah Höfers, Liv Harre, Nele Herr, Franziska Arnold, Tamara Knab, Lena Glaser, Romy Schuhmaier, Natascha Gebhardt, Lilli Kaufmann, Angela Gawliczek

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Salty Jumpers in diesem Jahr wieder zu einer engagierten, ehrgeizigen und motivierten Gruppe zusammengewachsen sind und wir alle viele sportliche Highlights und Erfolge feiern durften! All dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung und das Engagement der Trainer*innen, Eltern, Großeltern und Geschwister der Saltys und des Vereins, vor allem unserer Abteilungsleiterin Betha Dietz! Ein großes DANKESCHÖN gilt euch allen, die uns u.a. mit etlichen Fahrdiensten, Wettkampfbetreuung, motivierenden Worten und finanziell unterstützt haben!

Dezember 2022

Weihnachtsfeier (21.12.)

Am ersten Ferientag ließen wir das Jahr bei einer kleinen Weihnachtsfeier mit Punsch und Plätzchen gemeinsam ausklingen. Alle Salty Jumpers und ihre Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte kamen zusammen, um das Jahr Revue passieren zu lassen. Die Fortgeschrittenengruppe präsentierte noch einmal ihre Choreografien, die im Laufe dieses

Wir sind gespannt, was das neue Jahr mit sich bringt und wünschen allen Leserinnen und Lesern alles Gute für 2023!

Ronja und Sarah Höfers



GEMISCHTE GRUPPEN

„Jedermann-Turnen“
normalerweise Glück Auf Halle, montags,
20.00-21.15 Uhr seit Juni 2022 dienstags in der
Seetalhalle, 19.45-21.15 Uhr

Das Montagsturnen für Jedermann in der Glück-Auf-Halle hat sich nun schon einige Jahre fest etabliert.

Leider musste die Gruppe wegen Sanierung der Glück Auf Halle auf einen anderen Sporttag und eine andere Halle ausweichen. Es hat sich eine Stammmannschaft von ca. 12 Sportlerinnen/Sportlern gebildet, die sehr regelmäßig kommen. Des Öfteren schnuppert auch mal der eine oder andere Neue herein.

Bernhard Hug und Cornelia Hauck haben die Übungsleitertätigkeit abwechselnd unter sich aufgeteilt. Bei Erkrankung oder Urlaub vertritt man sich gegenseitig und bisher – toi, toi, toi – ist noch nicht eine Übungsstunde ausgefallen.

Die ersten 20 Minuten der Übungsstunde werden zum Aufwärmen genutzt, was durchaus etwas anstrengend sein darf. Ein anschließendes Spiel zur Abwechslung oder auch zum Gaudi lockert auf und macht Spaß. Nun folgt eine etwa 40-minütige Einheit, die dem Muskelaufbau und der Gelenkigkeit dient. Jeder macht nach seinem persönlichen Fitnessstand mit, schließlich sollen die Übungen den Körper stärken und nicht schaden.

Zum Abschluss wird in lockerer Atmosphäre Indica über das Netz gespielt. Mit der Zeit sind wir da richtige Meister geworden. Der Federball kommt immer seltener auf dem Boden auf. Ebenso steht hier der Spaß im Mittelpunkt und nicht das ehrgeizige Punkte zählen.

Gerne begrüßen wir neue Sportlerinnen/Sportler. Sie sind herzlich eingeladen.

[Cornelia Hauck](#)

„Gesundheitssport“

Plattenwaldhalle, mittwochs, 19.30-20.30 Uhr

Frauen und Männer im Alter zwischen 50 und 70 Jahren, trafen sich in diesem Jahr wieder mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Sporthalle Plattenwald zum Training unter der Leitung von Tatjana Kramer.

Wir machten hauptsächlich Kraft- und Ausdauertraining für den gesamten Körper, dehnten uns und lockerten oft unsere Faszien mit der Black Roll. Sensomotorisches Training, funktionelles Body Workout und Übungen zur Sturzprophylaxe gehörten ebenso zum Stundenprogramm.

Bei uns wird mit oder ohne Trainingsgeräte geschwitzt und wir haben alle Spaß und Freude an der Bewegung.

Wir freuen uns auf jeden, der mit uns trainiert.

[Tatjana Kramer](#)

Tel:07136-910440

tatjana.kramer@gmail.com

„Die Donnerstagsturner (DoT)“

Kocherwaldhalle, donnerstags,

19.30-20.30 Uhr

„Wir sind die Dot's,
wir sind die Dot's,
wir sind die Dot's aus Bad Friedrichshall ...“

Gerne erinnern wir uns an die vielen Gelegenheiten, bei denen wir unser Lied gesungen haben. Da tauchen Erinnerungen auf, an viele schöne Jahresausflüge, gesellige Stunden nach unserer Turnstunde und unsere jährliche Weihnachtsfeier. Der Text im Lied unterstreicht unsere fast familiäre Zusammengehörigkeit, die sich aus den langjährigen Aktivitäten bei den Sportstunden am Donnerstagsabend entwickelt hat.

Dieses Jahr durften wir uns endlich wieder, ohne Corona Auflagen, gemeinsam zu unserer Sportstunde treffen.



Thomas Binder wurde 2022 auf unserer Weihnachtsfeier zum SUPER DOT gekrönt



Geselligkeit, Gute Gespräche in angenehmer Runde...



... und leckeres Essen, gehören ebenso zur Leidenschaft unserer Dot´s

Gesund und fit bleiben, dass ist unser größtes Anliegen. Dieses Jahr mussten leider einige aus unseren Reihen, aufgrund von gesundheitlichen Problemen, pausieren. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen, und freuen uns auf ein neues Jahr in dem wieder mit vollem Elan geturnt werden kann.

Heiderose Friedrich

MÄNNERGRUPPEN

Graue Riege (Herren plusminus 60)

Kocherwaldhalle, freitags, 13.30-15.30 Uhr

Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 als Gedicht von F. Gruber

1. Beim Sportverein – dem FSV“, da gibt’s ‚ne Riege namens „Grau“. Doch wirklich ist’s ‚ne bunte Truppe, ‚ne angenehme Wohlfühl-Gruppe.
2. Und ist das Wochenende nah, dann sind sie alle auch schon da: Zu Fuß, per Fahrrad, Auto-Fahren, da kommen die mit grauen Haaren.
3. Die Halle dort am Kocherwald ist dann gleich voller Leben bald. Vorab wird da der Ball getrieben, wie es Senioren innig lieben.
4. Ruft dann der Meister zum Apell, bilden sie einen Reigen schnell. Bei Anlass wird auch mal gesungen: aus weiten Kehlen – vollen Lungen.
5. Ansonsten wird da mitgeteilt, wen welches Schicksal hat ereilt. Auch viele andre wicht ‘gen Sachen; dabei gibt’s auch mal was zum Lachen.
6. Nun geht die Gruppe links herum und Willi fragt mal an: „Warum“? Der Rundgang ist auch Plauderstunde, man tauscht sich aus in jeder Runde.
7. Dann geht es los, man treibt jetzt Sport, ein jeder wie er kann vor Ort. Bisweilen hört man da die Knochen, die Häupter fangen an zu kochen.
8. Ob mit Gerät – Geräte – frei, ein jeder ist mit Lust dabei. Nicht alles klappt wie vorgesehen; „Dabei sein“ soll ganz vorne stehen.

9. Hans-Erich ist der Chef vom Treff, bei ihm geht's eh aus dem Effeff. Und sind die ersten schon am Hecheln, ruft Dieter: Ihr müsst auch mal lächeln!

10. Soll Fitness auch weit vorne steh'n, wird Spaß doch nie verloren geh'n. Sigi ist darin wirklich Spitze, überraschend seine Geistesblitze.

11. Ist Muskelkater auch nicht fern, übt jeder eigentlich doch gern. Und alle, die noch rennen können, wollen sich noch ein Ballspiel gönnen.

12. Kommt endlich dann der Monatsschluss, ist Einkehr – Umtrunk schon ein Muss. Hier kann dann jeder was berichten, besser als alle Ortsnachrichten.

13. Der Club auch einen „arme Leute Beutel“ führt, dem Roland dafür Dank gebührt. Die Moneten sind für viele Sachen, vor allem die uns Freude machen.

14. Ein Fest wie heut, oder eine Fahrt, Geschenke – dafür wird gespart. So feiern Tage wir wie diesen, und wollen jede Stund genießen.

15. Hermann, Roland, Jürgen und Franz, - Ernst, Erich, Ulrich je mit Hans, Willi, Gerhard, Siegfried und Dieter, Werner, Erich, Rainer, Fred-Frieder.

16. Dieter und Franz sind jeweils zwei, Richard, Werner – dito dabei. Robert und Josef – Neumitglieder, an Max denken wir immer wieder.

17. Seit Wochen hat die Riege grau, als Mitglied nun auch eine Frau. Die Inge kämpft ganz unverdrossen zwischen Männern – Sport – Genossen.

18. Ganz nagelneu sind nun die zwei, der Bernd, der Jochen mit dabei. So geht mit guter Gruppenstärke, die Riege wöchentlich zu Werke.

19. Auch jeder der gegangen ist, ist unvergessen, wie ihr wisst. Die Riege mög' für Jahr und Tage, so fortbestehen – ohne Frage.

20. Darauf – ihr Freunde – jetzt ein Hoch, gemeinsam ist es besser doch. Nun lasst uns den Moment genießen, und unsren Team-Geist heut begießen!

Und was war sonst noch los?

Fahrradausflug

Wie immer Ende Juli unternahmen wir unseren obligatorischen Fahrradausflug. Von Jagstfeld ging es über Neudenu nach Möckmühl ins Cafe „Zuckerwürfel“. Dort wurden wir von den beiden Betreiberinnen im letzten Jahr so verwöhnt, dass wir in 2022 nochmal dahin radelten.



Fahrradausflug im Juli nach Möckmühl



Im Cafe Zuckerwürfel

Frühsommerbeisammensein am 04.06.2022

Wie immer Ende Juli unternahmen wir unseren obligatorischen Fahrradausflug. Von Jagstfeld ging es über Neudenu nach Möckmühl ins Cafe „Zuckerwürfel“. Dort wurden wir von den beiden Betreiberinnen im letzten Jahr so verwöhnt, dass wir in 2022 nochmal dahin radelten.



Frühsommerbeisammensein im Juni

Abend der Ehrungen am 07.August 2022

An diesem Abend wurden unsere langjährigen FSV Mitglieder geehrt. Die „Graue Riege“ untermalte die Veranstaltung durch mehrere Lieder. Denn wir sind auch als Chor gefragt. Unser Willi Rittenauer sorgt vor und während der Veranstaltung, dass jeder den richtigen Ton trifft.



Als Chor beim Abend der Ehrungen

Adventsbeisammensein am 03.12.2022

Zurück zu den gewohnten Abläufen trafen wir uns am 03.12. in der Sportparkgaststätte zu einem Miteinander in größerem Rahmen. Kamen doch im laufenden Jahr noch 4 Männer zu unseren Sportstunden. So konnte ich 39 Frauen und Männer begrüßen. Nach einer kurzen Rede einschl. Dankesworte an die Unterstützer (ohne die vieles nicht möglich wäre) und einem Beitrag von Frieder Gruber anlässlich meines 70. Geburtstags war Genuss angesagt bei Essen und Trinken. In geselliger Runde wurde viel „Geschwätzt“ und manche Anekdote ausgetauscht.

Hans-Erich Wehn



Adventsbeisammensein im Dez – Würdigung des Übungsleiters



Unsere Männerriege ist größer geworden!

FRAUENGRUPPEN

Die Goldenen Zwanziger

Sportparkhalle, dienstags, 20.00-21.15 Uhr

Normalität und endlich wieder Sport in der Sportparkhalle, so starteten wir ins neue Jahr. Es gab zwar keinen Ausflug, aber eine schöne Feier zu Beginn der Sommerferien gab es allemal.



Nach den Sommerferien konnten wir unser 37. Jahr des Bestehens der Gruppe feiern. Und was machen wir so?

Angesagt ist wie immer, alles, was Spaß macht. Denn bei Stepp-Aerobic, Pezzi-Ball, Langhantel, Theraband und Vielem mehr, kommt in der Übungsstunde keine Langeweile auf, auch nicht nach 37 Jahren.

Auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier durfte natürlich nicht fehlen. Beim Weihnachtsliedersingen, verflog die Zeit im Nu. Resi Kühner sorgte für besinnliche Vorweihnachtsstimmung mit einer sorgsam ausgewählten Weihnachtsgeschichte. Bei gutem Essen und anschließendem unterhaltsamen Wichteln beschlossen wir das Sportjahr in der Sportparkgaststätte.





Ich freue mich jetzt schon auf ein weiteres, neues Sportjahr mit den Goldenen Zwanzigern. Bleibt alle gesund und munter und ich freue mich schon, wenn es dienstags wieder los geht.

Betha Dietz

Gesundheitsgymnastik am Vormittag Sportparkhalle, dienstags, 9.00-10.00 Uhr und 10.00-11.00 Uhr

Im Jahr 2022 konnten unsere Stunden endlich wieder durchgehend abgehalten werden. Dienstags von 9 -10 Uhr für die Frühaufsteher und von 10 -11 Uhr für die Spätfrühstücker trafen wir uns in der Sportparkhalle um mit gesundheitsorientierter Gymnastik fit zu halten.

Kräftigungs- und Dehnübungen, aber auch Gleichgewichts- und Gehirntraining halten uns körperlich und geistig beweglich. Unser Ausflug führte uns nach Ladenburg. Nach dem Mittagessen hatten wir eine sehr interessante Führung durch die alte Römerstadt und die Wirkungsstätte von Carl Benz. Zum Abschluss hieß es „Kuchen glättet Falten“ im wunderbaren Cafe Antique.

Gerlinde Mühlbeyer



Gesundheitsgymnastik Lindenberghalle, donnerstags, 18.30-19.30 Uhr

Auch in der Lindenberghalle konnte donnerstags von 18.30–19.30 Uhr wieder durchgehend Gymnastik durchgeführt werden. Altersstimmende Gesundheitsgymnastik sorgt für Beweglichkeit und hält uns fit. Coronabedingt fand unsere „Weihnachtsfeier 2021“ im Februar statt und die diesjährige im Dezember. Unser Ausflug führte uns nach Hirschhorn einem schönen mittelalterlichen Städtchen am Neckar.

Gerlinde Mühlbeyer



Sportparkhalle, mittwochs, 19.15-20.15 Uhr

Es war ein schwieriges Jahr 2022.

Corona-Krankheit-Hitzewelle-Klimaänderung

Trotz aller Einschränkungen gab es allmählich Lockerungen und nichts hielt uns auf. Wir waren wie immer mittwochs 19:15 Uhr in der Sportparkhalle zur Gymnastikstunde mit Hannelore Margalida.

Nicht nur körperliches Training tut uns gut in dieser schwierigen Zeit, ganz wichtig sind persönliche Kontakte.

Wie in jedem Jahr gab es kleine Ausflüge in die Umgebung mit Einkehr unterwegs. In der Adventszeit war unsere traditionelle Weihnachtsfeier.

Für 2023 wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

Hannelore Margalida und Gisela Blaut

Fit Team

Seetalhalle, mittwochs, 20.00-21.15 Uhr

Endlich wieder Sport für ALLE!

2022 haben wir, das FitTeam, 25 Damen zwischen 30 und 63 Jahren, wieder regelmäßig trainiert. Mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr halten wir uns in der Seetalhalle in Hagenbach fit.

Ein bunter Mix aus Ausdauer-, Kräftigungs- und Dehnübungen sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt.



Manchmal trainieren wir auch Outdoor. Im April unternahmen wir eine schöne Wanderung in und um den Höchstberger Wald, im Juli unternahmen wir eine Wanderung nach Bad Wimpfen die als Nachtwanderung endete. Im Oktober eine Wanderung durch den Heilbronner Stadtwald, selbstverständlich immer mit „geselligem Beisammensein“.



Seit Jahren Tradition ist das FitTeam Essen im Januar und der Helfereinsatz beim Hagenbacher Bockbierfest in Juni.



Das Highlight des Jahres ist unser Ausflug. Augsburg war im September 22 unser Ziel. Eine wunderschöne, geschichtsträchtige Stadt, die wir 3 Tage erkundet haben. Wir sind eine fröhliche, offene Gruppe und ich freue mich schon jetzt auf das neue Sportjahr mit dem FitTeam.

[Doris Kern](#)

UNSERE GESUNDHEITS- UND FITNESSKURSE IM KURSSYSTEM UND REHA-SPORT-ANGEBOTE

Im neuen Jahr durften wir unser Kursangebot fast wieder ohne Einschränkungen starten. Einige Trainer hatten sich beruflich umorientiert oder sind weggezogen und konnten deshalb ihre Stunden nicht mehr abhalten. Es war sehr schön, dass innerhalb unseres Trainerteams eine Lösung gefunden wurde, so dass die Stunden auch weiterhin stattfinden konnten. Auch wenn unser Kursprogramm wegen Corona etwas kleiner geworden ist, sind wir wieder auf einem guten Weg. Die letzte Kursstaffel ab September hat gezeigt, dass wir auch „neue“ Teilnehmer für die Kurse gewinnen konnten. Vor allem unsere „Gesundheitskurse“ sind wieder gefragt. Man merkt, dass die letzten 2 Jahre ihre Spuren hinterlassen haben.

Unsere Reha-Sport-Angebote „Orthopädie“ sind immer ausgebucht und auch beim Lungensport sind nur noch wenige Plätze frei.

Zu den immer sehr gut besuchten Kursen für die Aller kleinsten, BiB – Babys in Bewegung und die Bewegungsforscher ist noch ein neues Kursangebot, die „Babymassage“ dazugekommen.

Anmelden können Sie sich unter www.fsv-sport.de – Abt. Turnen – Kurssystem – Kurs buchen oder persönlich zu den Geschäftsstellen-Öffnungszeiten. Telefonisch unter 07136-910636 auch auf unserem Anrufbeantworten. Dazu bitte langsam und deutlich Ihren Namen und Ihre Telefon-Nummer aufsprechen. Unter kurse.turnen@fsv-sport.de bin ich jederzeit erreichbar!

[Ihre Karin Wolf, Leitung „Kurssystem“](#)



Eine Übersicht über unsere Kurse und Reha-Sport-Angebote 2022

Aufbau des Kaffeestüble gemeistert hatten. Es

Tag	Kursangebot	Trainer/in	Uhrzeit	Hallenplatz
Mo	Fitness-Mix am Morgen	Ute Geiger	08.50 - 09.50	Sportparkhalle
Mo	Lungensport	Regina Allmis	14.30 - 15.30	Sportparkhalle
Mo	Reha-Sport "Orthopädie"	Evelin Rosenhagen	17.00 - 17.45	Sportparkhalle
Mo	Reha-Sport "Orthopädie"	Evelin Rosenhagen	18.00 - 18.45	SPH, Vereinszimmer
Mo	Fitness-Mix	Andrea Epperlein	18.00 - 19.00	Sportparkhalle
Mo	Haltungstraining für D + H	Evelin Rosenhagen	19.10 - 20.10	Sportparkhalle
Mo	Präv. Ausdauertraining für D + H	Ulrike Herold	20.20 - 21.20	Sportparkhalle
Mo	Qi Gong	Sandra Eckstein	20.15 - 21.15	Seetalhalle
Di	Bodybalance	Susanne Elbin	18.00 - 19.00	Sportparkhalle
Di	Forever fit	Ute Geiger	19.00 - 20.00	SPH, Vereinszimmer
Di	Rückenfit	Sabine Budinger	18.30 - 19.30	Seetalhalle
Mi	Bodyfit	Anne Knobloch	08.30 - 09.30	Sportparkhalle
Mi	Sport nach Krebs	Luise Wetzler	17.00 - 18.00	Sportparkhalle
Mi	Rückenfit Sportparkhalle	Luise Wetzler	18.10 - 19.10	Sportparkhalle
Do	Pilates	Martina Modrow	08.00 - 09.00	Sportparkhalle
Do	Reha-Sport "Orthopädie"	Regina Allmis	09.05 - 09.50	Sportparkhalle
Do	Reha-Sport "Orthopädie"	Regina Allmis	10.05 - 10.50	Sportparkhalle
Do	Gesundheitsgymnastik	Luise Wetzler	18.00 - 19.00	Sportparkhalle
Do	Bodyworkout	Anne Knobloch	19.10 - 20.10	Sportparkhalle
Do	Funkt. Rückentraining	Karoline Karajan	19.00 - 20.00	SPH, Vereinszimmer
Do	Fitness-Kick-Boxen	Anne Knobloch	20.15 - 21.15	SPH, Vereinszimmer
Do	Intervalltraining für D + H	Karoline Karajan	20.15 - 21.15	Sportparkhalle
Do	Power Dumbell	Martina Modrow	17.15 - 18.10	Seetalhalle
Do	Bodystyling intensiv	Martina Modrow	18.20 - 19.20	Seetalhalle
Do	Wirbelsäulengymnastik	Luise Wetzler	19.25 - 20.25	Seetalhalle

KAFFEESTÜBLE BEIM HAGENBACHER BOCKBIERFEST, 16.06. UND 19.06.22

Endlich, nach langer Corona-Pause ging es wieder los. Bockbierfest in Hagenbach und nun bereits zum 4. Mal das Kaffeestüble unter Leitung der Abteilung Turnen. Mein Dank geht an die vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen, schließlich wurden an den beiden Tagen ca. 60 Kuchen verkauft. Auch geht mein Dank an die Helfer beim Kuchenverkauf direkt. Dies waren Heiderose Friedrich, Adelheid Kremser, Claudia Herold und Betha Dietz am Donnerstag und Karin Lunczer, Doris Burkart, Brigitte und August Fischer am Sonntag. Danke auch an Sylvia Beckmann und Betha Dietz, die den

sollen an dieser Stelle auch alle Helfer erwähnt werden, die in der Küche, an mehreren Tagen, hinter der Theke standen und so für die Abteilung Turnen arbeiteten. Ohne diese vielen Helfer könnte ein solches Fest nicht ausgerichtet werden. Habt alle vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement für die Abteilung Turnen. Ihr seid ein spitze Team
Betha Dietz

SILVESTERLAUF IM KOCHERWALD

Lauf ins neue Jahr 2023!

Nach 2 Jahren Abstinenz war es in diesem Jahr endlich wieder soweit:

Das „Silvesterlauf-Team“ lud zum traditionellen Silvesterlauf im Kocherwald ein.

Los ging's am Waldheim in Jagstfeld.

Unter dem Motto „just for fun“ konnte die 2,5km lange Strecke beliebig oft umrundet werden.

Zahlreiche große und kleine Teilnehmer haben es sich nicht nehmen lassen, bei traumhaftem Laufwetter, das alte Jahr sportlich ausklingen zu lassen.

Bei Glühwein, Punsch und heißen Würstchen kamen im Anschluss viele nette Gespräche zustande.

Vielen Dank an das Organisationsteam für diese tolle Veranstaltung.





VOLLEYBALL JAHRESBERICHT

Und wieder verflog ein Jahr in Windeseile.

Ein Jahr vieler Ereignisse und Planungen.

Wir haben die letzten Corona-Regeln gut überstanden und konnten zum Glück wieder unter normalen Umständen trainieren und spielen. Aber wenn alles wieder zur Normalität kommen würde, wäre ja das Leben einer Abteilungsleitung zu langweilig.

Daher wurde geplant, dass unsere Trainingshalle in den Sommermonaten bis zum Schuljahresbeginn renoviert werden soll. Gerne hört man das als Sportabteilung, wenn die Sporthalle erneuert werden soll. Vor allem wenn im Jahr 2023 das Großereignis Württembergische Meisterschaft in den eigenen Hallen ansteht. Aber was man nicht als Sportler hören möchte, dass die Halle doch nicht wie geplant fertiggestellt werden kann und dadurch der Trainingsbetrieb mit samt der Saisonvorbereitung in Gefahr ist. Leider wissen wir Stand heute immer noch nicht, wann die Halle fertiggestellt werden kann.

Aber was wäre ein großer Sportverein, wenn man sich nicht unter den einzelnen Abteilungen abstimmen und Kompromisse eingehen kann. An dieser Stelle möchten wir uns von der Volleyballabteilung bei unseren Freunden aus der Tischtennis- und Fußballabteilung danken, dass wir in der Kocherwaldhalle mittrainieren können und zum größten Teil alle Trainingsgruppen was anbieten können.

Natürlich war es für die Trainer/Innen und auch für die Sportler eine Umstellung, dass man nicht mehr zu den gewohnten Trainingszeiten trainiert hat und gewisse Kompromisslösungen eingehen musste. Hier auch nochmal ein großes Dankeschön für das Verständnis innerhalb der Abteilung.

Kommen wir nach der Planung des Trainingsbetriebs nun zum Verlauf des Ligabetriebs. Wir konnten nach zwei Jahren Auszeit endlich wieder eine 2. Mannschaft für die Saison 2022/2023 melden und beide Teams schlagen sich in ihren Ligen gut. Die erste Mannschaft spielt im Mittelfeld und das Ziel Klassenerhalt sollte keine Herausforderung sein. Die zweite Mannschaft ist nach der Neuformierung noch in der Findungsphase und schlägt sich ganz Wacker gegen die Konkurrenz.

Aus dem Jugendbereich können wir weiterhin feststellen, dass der Andrang der Jugend konstant stark bleibt und wir den Ansturm dank unserer Jugendtrainer um Sven Wartenberg als Jugendleiter gut abfangen können und bieten den wissbegierigen Mädels und Jungs viele Möglichkeiten sich die Kunst des Volleyballs anzueignen.

An diesem Punkt möchten wir uns recht herzlich bei allen Trainern für ihr Engagement, bei den zahlreichen Teilnehmern am Trainingsbetrieb und den Teams, die uns im Spielbetrieb vertreten, bedanken.

Eure Volleyballabteilungsleitung

[Maginthan Muthumylvaganam](#)

HERAUSGEBER

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Präsident Patrick Dillig
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall
Telefon: 07136 - 91 06 36
Telefax: 07136 - 91 06 37
info@fsv-sport.de
www.fsv-sport.de

REDAKTION

Sina Gronbach, Annette Götzingler,
Patrick Dillig, Markus Friedrich

TEXTE

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

KONZEPT, DESIGN UND PRINTREALISATION

bf media OHG
Badstraße 11
74177 Bad Friedrichshall
www.bf-media.de

FOTOGRAFIE/BILDQUELLEN

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.
Marvin Binnig - bf media OHG,
Kristof Lange - Photography,
Heilbronner Stimme

Das Jahresmagazin gibt es auch online unter:
www.fsv-sport.de





FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall

www.fsv-sport.de

